X.

Uebersicht der historischen Literatur des Jahres 1863.

(Schluß.)

Nachträge zu No. 14. Rußland und Polen.

Reinecke, Lehrer Dr. C. A., Zur Erinnerung an das Gründungsfest des russischen Reiches. Ein Vortrag. 8. (31 S.) Helsingfors 1862. Göttingen, Deuerlich.

Schnitzler, Joh. H., Fürst Andreas Kyrillowitsch Rasumovski. Ein Fragment aus der Geschichte der russischen Diplomatie. (Raumer Hist. Taschenb. 4. Folge. 4. Jahrg. 1863. S. 1—93.)

Zur Geschichte Rußlands im Jahre 1862. (Deutsche Jahrbb. 9. Bd. 1863.)

Brückner, Dr. A., Die Geschichte des russischen Papiergeldes und die Einlösung desselben auf Grund des Erlasses vom 25. April 1862. (Hildebrand, Jahrbb. für Nationalök. und Statistik. I. 1863.)

Buschen, A. v., Bevölkerung des russischen Kaiserreiches in den wichtigsten statistischen Verhältnissen. 8. (VII u. 81 S. mit 16 chromolith. Karten.) Gotha 1862, J. Perthes.

Ueber den Zustand der Priesterseminarien in Rußland. 2 Bde. 8 (XIII u. 1083 S.) Leipzig 1863, Wagner. (Russisch geschr.)

Schmitt, Henryk, Dzieje narodu polskiego od najdawniejszych czasów do najnowszych czasów krótko i zwięzle opowiedziane. (Gesch. des poln. Volkes von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten.) 4. Hft. (IV u. S. 756—1028.) Lemberg 1863, K. Wild.

Die Theilung Polens in den J. 1773, 1793, 1796 und 1815, nebst einer Dynastien-Tafel der Könige von Polen und dem Wiener Congreß im J. 1815. Von F. v. S. 8. Berlin 1863, Akad. Buchh.

Godelski, Xawery Godziemba, Pamiętnik księcia Józefa Poniatowskiego. (Denkwürdigkeiten des Fürſten Joſef Poniatowski.) 8. (21 S.) Lemberg 1863, K. Wild.

Fontille, Edmund, Adam Mickiewicz. Rys biograficzny, złozony ze wspomnień i wrazen. (Adam Mickiewicz. Eine Biographie.) 8. (137 S.) Krakau 1863, F. Grzybowski.

(Czaplicki, Władysław.) Pamiętnik więznia stanu. (Denkwürdigkeiten eines Staatsgefangenen.) 8. (VIII u. 332 S.) Lemberg 1863, K. Wild.

Polen, Das Königreich. Topographiſche und ſtatiſtiſche Skizzen. 8. (VI u. 110 S.) Leipzig 1864, Fries.

Lenglart, J., Scènes de la révolution polonaise. 12. (317 p.) Paris 1863, Amyot.

Deutſche Briefe aus der preußiſchen Provinz Poſen. (Grenzboten 22. Jahrg. 1863. Bd. 1.)

Poſen. (Grenzboten 1863. 3. Bd.)

Saſcke, Urkunden zur Geſchichte der Stadt Inowraclaw. Inowraclaw 1862. (Progr. des Gymn.)

Biſchoff, Prof. Dr. Ferd., Das alte Recht der Armenier in Lemberg. 8. (50 S.) Wien 1862, Gerolds Sohn in Comm.

15. Die Schweiz.

1. Allgemeines.

Anzeiger für ſchweizeriſche Geſchichte und Alterthumskunde. Neunter Jahrgang. 4 Nummern. Mit 6 autogr. und 1 geſtochenen Tafel. 8. (72 S.) Zürich, Bürkli. Vergl. Hiſtor. Zeitſchrift X 433.

Schweizeriſches Urkundenregiſter, herausgegeben von der allgem. geſchichtf. Geſellſchaft der Schweiz. Erſter Band, erſtes Heft. Jahr 700—866. 8. (XXXI u. 126 S.) Bern, H. Blom.

Mit Unterſtützung der ſchweizeriſchen Bundesbehörden hat die eben genannte Geſellſchaft es unternommen, ein Regiſter ſämmtlicher auf die Schweiz bezüglicher, gedruckter und ungedruckter Urkunden von den älteſten Zeiten bis auf das Jahr 1353 (Abſchluß der Eidgenoſſenſchaft der alten 8 Orte durch den Eintritt Berns in den Bund) zu veröffentlichen. Das vorliegende erſte Heft enthält 646 Urkundenauszüge vom Jahre 700—866. — In ausführlichem Vorberichte legt der Hauptredactor deſſelben,

Herr Dr. B. Hidber, die Veranlassung, den Plan und die leitenden Grundsätze des Unternehmens dar, welches von ihm im Schoße der Gesellschaft angeregt, dann zunächst von dem seither verstorbenen P. Urban Winistörfer eifrig gefördert, von dem Hauptredactor selbst bis zu diesem Anfange der Publication gebracht wurde und nun von ihm mit unermüdlicher Thätigkeit fortgeführt wird. Natürlich bieten gerade die Anfänge die größten Schwierigkeiten dar; dieselben sind nun glücklich überwunden und die Fortsetzung der Arbeit gesichert. Das hier dargebotene Material stammt meist aus Urkunden des St. Gallischen Stiftsarchives, wo denn Wartmanns treffliches Urkundenbuch der Abtei St. Gallen dem Hauptredactor vorzüglich zu statten kam. Andere besonders interessante Auszüge betreffen langobardische, auf den Kanton Tessin bezügliche Urkunden, die Hidber in den Archiven von Como und Mailand gefunden hat. Auch die großentheils noch unausgebeuteten Archive von Lausanne und von Sitten werden von ihm zum Zwecke dieser Arbeit durchforscht werden. (Vergl. übrigens Waitz Götting. Gel. Anzeigen 1864. Stück 47.)

Die Eidgenössischen Abschiede aus dem Zeitraume von 1421 —1477. Bearbeitet von Anton Philipp Segesser. 4. (XVI u 972 S., nebst Materien- und Personalregister.) Luzern, Mayer.

Der zweite Band der „Amtlichen Sammlung der älteren eidgenössischen Abschiede", welche, auf Anordnung der Bundesbehörden, unter der Leitung des eidgenössischen Archivars, Dr. Joseph Karl Krütli, herauskommt. Unter den bisher erschienenen Theilen dieses wichtigen Werkes nimmt der vorliegende in zwiefacher Beziehung eine vorzügliche Stelle ein. Einmal bietet die hier behandelte Periode ein ganz besonderes Interesse dar, weil in ihr zuerst die Eidgenossenschaft in größere Verhältnisse eintritt und sich in den Burgunderkriegen eine europäische Stellung erringt. Sodann zeigt sich hier ein für diesen frühen Zeitraum unerwartet großer Reichthum an Dokumenten, wenn auch noch manche Einzelheit im dunkeln bleiben wird. Der Band enthält die Verhandlungen von nicht weniger als 923 eidgenössischen Tagen; 68 urkundliche Beilagen geben den genauen Text der wichtigsten Staatsverträge zwischen den Kantonen und der Eidgenossenschaft und Oesterreich, Frankreich, Mailand u. s. f. Im Vorberichte findet sich theils eine Uebersicht der zahlreichen benutzten Quellen, welche auch über das Verhältniß der in diesem Zeitraume beginnenden Chroniken zu den officiellen Acten und der wirklichen Geschichte bemerkenswerthe

Winke enthält, theils ein gedrängter, aber ſehr lehrreicher Blick auf die geſammte Entwickelung der Eidgenoſſenſchaft nach innen und außen während der behandelten Epoche. (S. XII—XVI.)

Mit den Grundſätzen der Bearbeitung können wir uns nur einverſtanden erklären. Den ungemeinen Fleiß zeigt die Ausführung. Nur weniges iſt uns aufgefallen. S. 66 Anm. zu Abſchn. 97 ſoll ſtehen Thoman von Falkenſtein (ſtatt Thüring). — S. 67 Abſchn. 98b. iſt überall wohl von Stadt Mellingen (nicht Baden) die Rede. — S. 109 Abſchn. 168 Anm. Die beiden Angaben über den Bundesbrief des Zehngerichtenbundes ſind gar wohl vereinbar; Campell (nicht v. Mohr) ſagt, es liege derſelbe in Davos, d. h. er lag dort zu Campells Zeit, im ſechszehnten Jahrhundert; von Mohrs Angabe, daß der Brief im dreißigjährigen Kriege verſchwand, kann alſo gleich richtig ſein. — S. 167 Abſchn. 261 Anm. Sexta ante Domitiani (?) ſoll wahrſcheinlich heißen: Sexta ante Potentianae (21. April, nach Conſtanzer-Kalender). — S. 207 Abſchn. 306 ſoll ſtehen: Wilhelm VI (ſtatt Heinrich III) von Ravon, Biſchof (ſ. v. Gingins, Archiv II 233) und zu domino Chañitaz gehörte die Erklärung: Champlitte, in Burgund. — S. 380 Abſchn. 612 iſt vom 26. Juli (nicht Juni). — S. 437 Abſchn. 692 Anm. Nicht erſt Abſchied 685, ſondern ſchon 682 g. vom 11. Dec. 1471 zeigt die Anfänge der fraglichen Verhandlung. — S. 571 Abſchn. 820. Der Friede vom 17. November 1473 iſt nicht vor Neuß, ſondern vor Nançy geſchloſſen, denn hier lag damals Herzog Karl und nicht mehr vor Neuß. Auch ſteht in dem Dokumente ſelbſt (Chmel Mon. Habsb. I 130) ausdrücklich: „in castris contra Nantium Tullensis dioecesis". Daß man im Deutſchen des fünfzehnten Jahrhunderts die Stadt Nançy auch Neuß nannte, hat hier zu dieſer Verwechslung (?) derſelben mit Neuß am Rheine in der Kölner Diöceſe geführt.

Dieſe kleinen Ausſtellungen können das Verdienſt der Arbeit nicht ſchmälern. Zur Geſchichte des alten Zürichkrieges, zu den ſchweizeriſch-burgundiſchen und franzöſiſchen Verhältniſſen, ganz insbeſondere auch zur Vorgeſchichte des für die Eidgenoſſenſchaft fundamentalen Stanzerverkommniſſes empfangen wir die werthvollſten Aufſchlüſſe. Man vergleiche über den letzten wichtigen Punkt auch Segeſſers treffliche Arbeit in Kopps Geſchichtsblättern Bd. I und Stürlers Nachtrag dazu im Anzeiger für ſchweizeriſche Geſchichte 1859. S. 49 u. ff.

Blumer, Dr. J. J. Mitgl. des schweiz. Bundesgerichtes, Handbuch des schweizerischen Bundesstaatsrechtes. 8. 2 Bände. (XVI u. 533 S. VIII u. 315 S.) Schaffhausen 1863. 1864, Hurter.

Das Werk ist hier zu nennen wegen der ersten Abtheilung des ersten Bandes, die eine gedrängte und klare Uebersicht der politischen Entwickelung der Eidgenossenschaft bis zum Jahre 1848 enthält.

Kothing, M. Archivar, Die Bisthumsverhandlungen der schweizerisch-konstanzischen Diözesanstände von 1803—1862, mit vorzüglicher Berücksichtigung der Urkantone. 8. (X u. 426 S.) Schwyz, Selbstverlag des Verfassers.

Das Werk verbreitet in lehrreicher Weise Licht über ein zum Theil sehr wenig gekanntes und doch nicht unwichtiges Gebiet. Der Verf. giebt nämlich, gegründet auf die einschlagenden Urkunden, von denen die erheblichen sämmtlich mitgetheilt werden, einen vollständigen und genauen Ueberblick über die Entwickelung der kirchlichen Organisation des schweizerischen Theiles von dem alten Bisthume Constanz. Das Bild, welches er entrollt, ist freilich wenig erfreulich. Engherziger Widerstand gegen die erleuchteten Bestrebungen eines Dalberg und des trefflichen Wessenberg, bei Geistlichen und Laien, und ein eben so beschränkter Kantonalismus haben eine natürliche und befriedigende Gestaltung der Diöcesanverhältnisse für diesen großen Theil der Schweiz vereitelt und die Errichtung des neuen Bisthumes Basel (Kathedrale in Solothurn) und des bloß kantonalen Bisthumes Sanct Gallen sind keineswegs geeignet, für das versäumte zu entschädigen, oder eine angemessene Lösung der noch schwebenden Fragen zu erleichtern. Sehr interessant sind die Aufschlüsse, welche die Schrift über die Haltung der Curie gegenüber den Kantonen, über das Verhältniß und das kluge Verfahren des Stiftes Einsiedeln gegenüber den drei Ländern und über den Zusammenhang der kirchlichen und politischen Parteien in den vier Waldstätten enthält.

Vogel, Jakob, Privatdoc. in Bern, Schweizergeschichtliche Studien. 8. (IV u. 330 S.) Bern, Dalp.

Das Buch, dessen Herausgeber seither verstorben, trägt einen mit dem Inhalte nicht übereinstimmenden Titel. Es enthält nicht sowohl Studien, als vielmehr Materialien zur Schweizergeschichte; Materialien, die durchweg gut ausgewählt sind, denen aber der Herausgeber nichts eigenes von Bedeutung beigefügt hat; es finden sich darin: Briefe aus dem Ver-

kehre zwiſchen Bonſtetten und Müller; ein Mémoire von Friedr. Cäſar Laharpe über ſeine Theilnahme an den Maßregeln der helvetiſchen Einheits-Regierung und ſeinen Austritt aus derſelben und den Anfang einer Autobiographie des Zürcheriſchen Staatsanwaltes David Ulrich († 1844). Vier bedeutende Perſönlichkeiten ſehen wir hier im Spiegel ihrer eigenen Worte. Die leidenſchaftliche Einſeitigkeit des Mémoire ſpringt freilich ſofort in die Augen.

Pabſt, Prof. Karl Robert, Theodor Müllers Leben und Wirken in der Schweiz. 2. Abth. Von Müllers Rückkehr aus Paris bis zu ſeinem Tode von 1830—1857. 8. (VIII u. 351 S.) Aarau, Sauerländer.

Nüſcheler, Arnold, Die Gotteshäuſer der Schweiz. Erſtes Heft. Bisthum Chur. 8. (IV u. 149 S.) Zürich 1864, Orell Füßli & Cie.

Hiſtoriſch-antiquariſche Forſchungen, welche den Zweck haben, über die Entſtehung ꝛc. der Kirchen, Kapellen und Klöſter der Schweiz möglichſt vollſtändige und genaue Auskunft zu geben. Was Mülinen in ſeiner Helvetia sacra mit Bezug auf die Chorherrenſtifte und Klöſter der Schweiz einleitend mittheilt, um ſich dann der einläßlichen Darſtellung des Perſonellen hinzugeben, wird hier für alle ſchweizeriſchen Kirchen aber bloß in ſachlicher Beziehung angeſtrebt. Beide Werke zuſammen werden ſomit ein möglichſt vollſtändiges Bild der kirchlichen Organiſation der Schweiz darbieten. Mit Recht hat der Verfaſſer die alte Diöceſen-Eintheilung ſtatt der politiſchen der Gegenwart zu Grunde gelegt. Die Beifügung der älteſten urkundlichen Ortsnamen iſt ſehr zweckmäßig; doch iſt hiebei Vorſicht nothwendig. So hat ſich der Verfaſſer z. B. durch Mohrs Vorgang (Cod. dipl. Raet. I. No. 28) verleiten laſſen, für den Ort Quinten am Walenſtaderſee (S. 16) nach einer Urkunde König Ludwigs des Deutſchen den Namen: „Quintus locus“ zu geben; während der Text ſelbſt: „post quatuor dominicas naves in quinto loco“ etc. einfach beſagt: nach den vier Schiffen der (königlichen) Herrſchaft ſoll je als das fünfte („an fünfter Stelle“) das biſchöfliche zoll- und abgabefrei den See befahren dürfen“. — Auf S. 3 (c. Eintheilung) hätten wir noch ein Wort über die jetzige proviſoriſche Zutheilung der Katholiken von Uri, Schwyz, Unterwalden, Zürich und Appenzell gewünſcht. Intereſſant iſt die Zuſammenſtellung der „Ergebniſſe“ allgemeiner Natur am Schluſſe des Heftes.

Weller, Emil, Das alte Volks-Theater der Schweiz. Nach

den Quellen der Schweizer und süddeutschen Bibliotheken. 8. (IV u. 289 S.) Frauenfeld, Huber.

Statistik, schweizerische. Bevölkerung. Eidgenössische Volkszählung vom 10. Dec. 1860. 1. und 2. Lfg. 4. (XVI u. 503 S.) Bern 1862, Blom.

Statistique de la Suisse. Commerce de la France avec la Suisse pendant les onze années 1851—1861. 4. (IV. 27 p.) Bern, Blom.

2. Innere Schweiz.

Der Geschichtsfreund. Mittheilungen des historischen Vereins der fünf Orte Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. Neunzehnter Band. (Mit drei artistischen Blättern.) 8. Einsiedeln, New-York und Cincinnati 1863, K. u. N. Benziger.

Inhalt: Damian Camenzind, Geschichte der Republik Gersau. Nach urkundlichen Quellen dargestellt. (Mit 2 Siegelabbildungen.) — Ein Einsiedler — Urbar aus dem zwölften oder dreizehnten Jahrhundert. Mitgetheilt von P. Gall Morel. (Mit Facsimile.) — Jos. Schneller, Das Registrum Custodie Monasterii Lucernensis, aus der 1. Hälfte des 14. Jhdts. (Mit 8 artistischen Beigaben auf 2 Blättern.) — Franz Zell, Die Decanate des Bisthums Constanz im Jahre 1275. Bezüglich auf den damaligen Parochialbestand in den jetzigen fünf Orten. — Alois Lütolf, Sanct Kümmerniß und die Kümmernisse der Schweizer. (Mit Darstellungen der Kümmerniß-Bilder zu Bürgeln, Steina und Ehrlen.) — P. Martin Kiem, Urkunden-Regesten des Benedictiner-Frauenklosters zu St. Andreas in Sarnen. — J. Ming, Die Sacraments-Capelle im Walde ob Giswil. — Das Testament des Karl Franz Stanghi. Mitgetheilt durch Fürsprech Aloys Müller. — B. Staub, Die keltischen Pfahlbauten in Zug. — P. Gall Morel, Jacob Bislig, Leutpriester in Lucern und dessen Bericht über die Villmergerschlacht, vom 26. Jänner 1656. — Urkundliche Aehrenlese aus den 5 Orten. (36 Aktenstücke vom Jahre 1182—1519.) — Zur Geschichte der Vermögenszustände im Kanton Lucern. (14. und 15. Jahrh.) — Chronologische Inhaltsverzeichnisse sämmtlicher Urkunden und Belege des neunzehnten Bandes. — Erklärung der drei artistischen Blätter.

Liebenau, Dr. Herm. von, Die Tell-Sage zu dem Jahre 1230. 8. (X u. 171 S.) Aarau 1864, Sauerländer.

Ein neuer Versuch, die geschichtliche Wahrheit der Erzählung von Tell zu retten. Obgleich an vielen guten Einzelbemerkungen reich und von großer Belesenheit sowie Scharfsinne zeugend kann die Schrift doch ihren Hauptzweck nicht erreichen, weil bei dem Mangel der nöthigen Quellen ein Non liquet hier immer die Antwort des Historikers bleiben wird.

Einen Grundgedanken — freilich eine reine Hypotheſe — führt der Verfaſſer ziemlich glücklich aus: die Annahme, daß die That Tells von Uri, wenn ſie wirklich ſtattgefunden, nicht dem Anfange des vierzehnten, ſondern der erſten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts angehören müſſe. Den Beweis dafür findet er in der gemeinſamen habsburgiſchen Vogtei über Uri und Schwyz, welche nach der Ueberlieferung zu Tells Zeit beſtanden habe; ein Verhältniß, das, ſoweit unſere hiſtoriſchen Beweismittel reichen, nur in jener früheren Epoche ſtattgefunden hat. Die Urkunde König Heinrichs (VII) für Uri vom Jahre 1231 enthält dieſen Beweis und dient dem Verfaſſer zugleich dazu, den Zeitpunkt für Tells That genauer zu fixiren. Indem er annimmt, es ſei dieſe Urkunde Folge eines Kampfes von Uri gegen die habsburgiſche Vogtei, ſetzt er dieſen Kampf in die Jahre 1227—1230 und Tells That ins Jahr 1230.

Entſchieden unzuläſſig iſt dagegen folgendes. Von der Wahrnehmung ausgehend, daß in einer Einſiedler-Urkunde von 1217 ein „Ulricus Keſſeler“ als Zeuge (unter den Schwyzeriſchen Landleuten) erſcheint, daß in einem alten Einſiedler-Urbar aus derſelben Zeit (Geſchichtsfreund der 5 Orte. Bd. 17. S. 100) ein „dominus Ulricus“ als Beſitzer einer curia bei Steinen (Kanton Schwyz) genannt wird, in welcher Liebenau den zum habsburgiſchen Schloſſe Lowerz (auf der nachmals irrthümlich „Schwanau“ benannten Inſel) gehörigen Herrenhof erblickt; daß Hemmerlin (c. 1450) dieſes Schloß als Sitz eines getödteten habsburgiſchen Vogtes und Ruß (1482) als das dem Tell beſtimmte Gefängniß bezeichnen; ſowie endlich, daß 1256 in Altorf (Kanton Uri) eine angeſehene Frau Namens „Richenza Chezzeler“ und eine „Chezzelers Rüti“ urkundlich genannt werden — zieht Liebenau den Schluß: Um 1217—1230 habe ein dominus (d. h. Ritter) Ulricus Keſſeler, aus einem in Schwyz und Uri begüterten Geſchlechte, die habsburgiſche Vogtei über beide Länder zu Lehen getragen, auf Burg Lowerz gehauſt und dann zum Aufſtande von Uri Veranlaſſung gegeben, indem er Tells That provocirt habe, und von deſſen Pfeile (und zwar von der Tellenplatte aus, noch im Schiffe ſitzend — denn mit Recht zieht Liebenau dieſe, die älteſte Darſtellung, wie ſie Ruß giebt, den ſpätern Erzählungen vor, in welchen Küßnach und die hole Gaſſe erſcheinen) erlegt worden ſei. An die Stelle des wahren Namens dieſes Vogtes habe dann ſpäter, zu einer Zeit, da ſein Geſchlecht erloſchen oder unbedeutend geworden war, die Tradition des fünfzehnten Jahrhunderts den-

jenigen der „Geßler", eines im vierzehnten Jahrhundert wohlbekannten und ausgezeichneten habsburgischen Ministerialen- und Beamtengeschlechtes, gesetzt.

Das alles ist scharfsinnig combinirt; aber theils geradezu unwahrscheinlich, theils willkührliche Hypothese. Der schwyzerische Zeuge Ulricus Kesseler von 1217 erscheint als einfacher Landmann und nach einem solchen, Chuonrad Hunno, stehend, in welchem man den Vorsteher der Gemeinde erblicken muß; unmöglich wäre diese Rangordnung für den habsburgischen Vogt des Thales. Die Identität dieses Zeugen mit dem „dominus Ulricus" im Einsiedler-Urbar ist willkührliche Annahme und eben jener Rangordnung nach unwahrscheinlich. Daß des dominus Ulricus curia der Herrenhof zum Schlosse Lowerz, er selbst daher der hier hausende habsburgische Vogt sei, bleibt bloße Hypothese; daß der Vogt auf Lowerz durch Tells Schuß getödtet worden, ist der Erzählung der ältesten Quelle — Hemmerlin — ganz entgegen, die den Vogt durch zwei Schwyzer-Landleute wegen Beleidigung ihrer Schwester tödten läßt. Daß endlich die „Chezzeler" von 1256 in Uri eines Geschlechtes mit dem Ulricus Kesseler in Schwyz von 1217 seien, wird auch nicht als erwiesen gelten können u. s. f.

Ming, Pfr. J., Der selige Bruder Nikolaus von Flüe, sein Leben und Wirken. Aus den Quellen bearbeitet. 2. (Schluß-)Band. 8. (XIV u. 518 S.) Luzern, Räber.

Siegwart-Müller, Const., Rathsherr Joseph Leu von Ebersoll. Der Kampf zwischen Recht und Gewalt in der Schweizer Eidgenossenschaft. 8. (XV u. 1135 S.) Luzern, Räber.

3. Oestliche und nördliche Schweiz.

Rätia. Mittheilungen der geschichtforschenden Gesellschaft von Graubünden. Herausgeg. von Conradin von Moor und Chr. Kind. 1. Jahrgang. 8. Cur 1863.

Inhalt: Codex diplomaticus. Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Rätiens und der Republik Graubünden. Herausgeg. von Conradin v. Moor. Bd. IV. — Kind, Die Standesversammlung vom J. 1794. — v. Moor, Die Gaugrafen von Currätien. — Kind, Die Pacification des rätischen Freistaats in Religionssachen. 1640—1649.

Jäger, Alb., Ueber das rhätische Alpenvolk der Breuni oder Breonen. 8. (90 S.) (Sitzungsber. der kais. Akad. der W. 1863.)

Leonhardi, G. Pfarrer in Bruſio, Ritter Johannes Guler von Weineck. 12. (II u. 112 S.) Bern, Heuberger.

Biographie eines berühmten Graubündneriſchen Staatsmannes und Hiſtorikers († 1637); für das größere Publikum berechnet.

Röder, G. W., Der Dichter Joh. Gaudenz von Salis-Seewis. Ein Lebensbild ꝛc. 16. (54 S.) St. Gallen, Huber & Co.

Brügger, Dr. Chr. von Curwalden, Oſtrhätiſche Studien zur Geſchichte des Badelebens, insbeſondere der Curorte Bormio und St. Moritz. 8. (58 S.) Zürich, Schultheß.

Enthält neben balneologiſchen Dingen eine Reihe culturhiſtoriſcher Mittheilungen, auch kriegsgeſchichtliche Einzelheiten, aus dem ſechszehnten und ſiebzehnten Jahrhunderte, die nicht ohne Intereſſe ſind.

Thomann, Caspar, Provisor scholae, Beſchreibung der Frey-Herrſchaft Sax. Im Auguſto 1741. Herausgegeben durch Nicl. Senn von Werdenberg. 8. (IV u. 58 S. mit photographiſcher Karte.) St. Gallen, Zollikofer.

Beſchreibung und Geſchichte dieſes einſt Zürcheriſchen, jetzt St. Galliſchen Landestheils.

Bott, J., Lehrer an der Kantonsſchule in Chur, Die Einführung des neuen Kalenders in Graubünden. 8. (54 S.) Leipzig, Engelmann.

Wartmann, Dr. Hermann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen. Auf Veranſtaltung der Antiq. Geſellſchaft in Zürich herausgeg. Erſter Theil. Jahr 700—840. 4. (XVI u. 360 S.) Zürich, S. Höhr in Commiſſ. (Vrgl. Hiſtoriſche Zeitſchrift XI 423 ff.)

Näf, Aug., Chronik oder Denkwürdigkeiten der Stadt und Landſchaft St. Gallen. Mit Inbegiff der damit in Verbindung ſtehenden Appenzeller Begebenheiten. Von den älteſten Zeiten bis auf das Jahr 1848. 12. Lief. 4. (S. 769—848.) Zürich, Schultheß.

Das Kloſter Sanct Gallen. I. Herausgegeben von dem Hiſtor. Verein in St. Gallen. 4. (16 S. mit 2 lith. Tafeln.) St. Gallen 1863, Scheitlin & Zollikofer.

Ebendaſſelbe. II. 4. (22 S. mit 1 chromol. Tafel.) Ebenda 1864.

Zwei Neujahrsblätter, welche in anziehender Weiſe die Geſchichte des einſtigen Kloſters St. Gallen bis auf Abt Notker (974) erzählen. Den mit allen Quellen genau vertrauten Verfaſſer erkennt man leicht. Die ſchön ausgeführten Tafeln enthalten Abbildungen eines berühmten Elfenbein-Diptychons aus St. Gallen, an welchen theilweiſe der dortige Künſtler

Tuotilo gearbeitet hat, und der Anfangszeilen des darin eingebundenen Evangelium longum, geschrieben von Abt Salomo und dem Schönschreiber Sintram, so daß wir hier eine willkommene Probe der Kunstblüthe St. Gallens in diesen Zweigen aus dem Ende des neunten Jahrhunderts empfangen.

Mittheilungen zur vaterländischen Geschichte. Herausgegeben vom historischen Vereine in St. Gallen. II. 8. St. Gallen 1863.

Inhalt: J. Hardegger, Kurze Chronik des Gotzhaus St. Gallen. — W. E. von Gonzenbach, Zwei Denkmäler des früheren Criminaljustizwesens in unserem Vaterlande. Aus St. Gallischen Archiven gezogen. — G. Scherer, Nachlese stiftsanctgallischer Manuscipte. — Spaziergang eines Alterthümlers im St. Gallischen Oberland.

Henne-Amrhyn, Otto, Kantonarchivar in St. Gallen, Geschichte des Kantons St. Gallen von seiner Entstehung bis auf die Gegenwart. 8. (VIII u. 440 S.) St. Gallen, Scheitlin & Zollikofer.

Eine mit viel Leben geschriebene Geschichte des allmählich aus sehr verschiedenartigen Bestandtheilen zur Einheit erwachsenen Kantons, von entschieden demokratischem Standpunkte aus. Ein richtiges Urtheil gewährt nur die Vergleichung mit den Schriften von Ild. von Arx, von Müller-Friedberg und von Baumgartner.

Morel, P. Gall, Convent in Einsiedeln, Das Leben des J. Joseph Müller, Nationalrath rc. in St. Gallen, mit einer Zugabe aus dem Leben seines Bruders J. Baptist Müller. 8. (VIII u. 319 S. mit lith. Porträt.) St. Gallen, A. J. Köppel.

Biographie eines der bedeutendsten Staatsmänner St. Gallens und der Schweiz, der in den Jahren 1839—1861 an der wichtigen Entwickelung seines engeren und weiteren Vaterlandes, welche in diesen Zeitraum fällt, einen hervorragenden Antheil nahm. Sein in der Beigabe genannter Bruder war in der Heimath als bedeutender Industrieller, ein anderer Bruder, der im Jahre 1849 verstorbene Architekt J. Georg Müller, als genialer Künstler in weiten Kreisen bekannt (S. Förster, J. Georg Müller, ein Künstler- und Dichterleben, St. Gallen 1851). Entschiedener Katholik, aber von persönlich durchaus freiem und versöhnlichem Wesen, ward Müller durch seine ausgezeichnete Begabung bald zum Haupte der katholischen Partei in St. Gallen und in dieser Stellung Zielpunkt heftiger und sehr oft ungerechter Angriffe der Gegner. Doch wußte er auch diesen zuletzt aufrichtige Achtung abzugewinnen.

Das Buch gewährt einen tiefen Einblick in die Sanctgallischen Verhältnisse und giebt zugleich ein anziehendes Bild des inneren Lebens einer in allen ihren Gliedern geistig ausgezeichneten Familie.

Seifert, Pfr. Huldr., Geschichte der evangelischen Kirche und Gemeinde Ebnet. 8. (175 S.) Herisau 1863, Meisel.

Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte. Herausgegeben vom historischen Vereine des Kantons Thurgau. 3–5. Heft. 8. Frauenfeld 1863.

Inhalt: Pupikofer, Der Pfahlbau bei Frauenfeld zwischen Niederwyl und Straß. – Sulzberger, Ueberreste einer römischen Villa bei Giltersdorf. — Auszug der thurgauischen Wehrmannschaft im Bauernkriege von 1653. — Die Herkunft und Bestimmung des evangelischen Schulfonds des Kantons Thurgau. — Das Aeplische Schullegat. — Gall Morel, Necrolog eines Dominikanerklosters im Thurgau. — Offnung von Totnach und Birwinken. 1381. — Offnung von Ueßlingen. — Offnung und die Rechte an den Gerichten zu Weerschwylen. — Offnung zu Thundorf. — Bericht über den Verein 2c. — Sulzberger, Biographisches Verzeichniß der Geistlichen aller evangelischen Gemeinden des Kantons Thurgau von der frühesten Zeit bis auf die Gegenwart.

Ziegler, Fr., Geschichte der Stadt Stein am Rhein. Mit 1 Ansicht (in Stahlst.) 8. (V u. 119 S.) Schaffhausen 1862, Hurter.

Der Unoth. Zeitschrift für Geschichte und Alterthum des Standes Schaffhausen. Herausg. von Joh. Meyer. 2. Heft. (S. 65–144.) Schaffhausen, Brodtmann.

Aus dem Inhalte: Kirchhofer, Johann Georg Müller.

Beiträge zur vaterländischen Geschichte. Herausgegeben vom historisch-antiq. Verein des Kantons Schaffhausen. Erstes Heft. 8. (IV u. 126 S.) Schaffhausen, Hurter.

Inhalt: Der erste Bund Schaffhausens mit der Eidgenossenschaft im Jahre 1454, von J. J. Mezger. — Die Juden in Schwyz von H. W. Herder. — Die Vorboten der Revolution von 1798 von C. Stockar. — Zwei Urkunden von 1067 (Kaiser Heinrichs IV) und 1090 (Papst Urbans II).

Harder, H. Wilhelm, Der Rheinfall und seine Umgebung, historische Darstellung. 8. (IV u. 78 S. mit Holzschn.) Schaffhausen, Hurter.

Neujahrsblatt der Bürgerbibliothek in Winterthur auf das Jahr 1863. 4. (88 S. mit lith. Ansicht der Stadt Winterthur im Jahre 1648.) Winterthur, Ziegler.

Enthält den fünften und letzten Abschnitt der deutschen Uebersetzung der Chronik des Vitoduran, nebst Zusätzen und Berichtigungen. — Vergl. Hist. Zeitschrift X 444.

Zürcher Neujahrsblätter auf das Jahr 1863. 4. Historischen Inhaltes sind folgende: Des Waisenhauses (Biographie des Philologen J. J. Ochsner, Schüler Wolfs — von Prof. U. Fäsi); der Feuerwerkergesellschaft (Gesch. der Zürch. Artillerie 1804—1809; von Oberstlieut. D. Nüscheler); und der Antiquarischen Gesellschaft (die Glasgemälde von Kloster Wettingen — von W. Lübke). (Ueber Letzteres, als Heft 5 von Band 14 der Mittheil. der antiq. Ges. s. Histor. Zeitschrift X 445).

Dieselben für das Jahr 1864. 4. Von der Stadtbibliothek: Die Briefe der Johanna Grey und des Erzbischof Cramner. Mit Cramners Portrait. (1 Bl. Facsim. u. 16 S.) Vom Waisenhaus: Leben des Bürgermeisters Hans Rud. Lavater. (Mit Portr. u. 43 S.) Von der Musikgesellschaft: Leben der Brüder Josef und Anton Gersbach. (Mit Portr. 21 S.) Von der Künstlergesellschaft: Leben des Portraitmalers Notz von Zürich. (12 S., 1 lith. Abb. und 1 Portr.) Von der Feuerwerkergesellschaft: Geschichte der Zürcherischen Artillerie. (Fortsetzung.) (Bogen 76—82. Mit 1 lith. Abb.) Von der Antiquarischen Gesellschaft: Die römischen Ansiedelungen in der Ostschweiz. 2. Abtheilung. (24 S. u. 2 lith. Blätter.)

The Story of Ulrich Zwingli and the Reformation in German Switzerland. 8. London, J. F. Shaw.

Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. 4. Zürich, in Comm. bei S. Höhr. — Hiervon sind im Laufe des Jahres 1863 erschienen: Band 14. Heft 6. Pfahlbauten, fünfter Bericht. Von Dr. F. Keller. (60 S. mit 13 lith. Tafeln.)

Enthält die Beschreibung und Abbildung der Ergebnisse einer großen Reihe von Forschungen, die theils schweizerische Pfahlbauten, theils solche am Bodensee und in den Seen Ober-Italiens und Savoyens betrafen, und von den Urhebern dieser Arbeiten dem Entdecker der Pfahlbauten zur einheitlichen Publikation mitgetheilt wurden. Unter den beschriebenen Ansiedlungen befindet sich auch eine solche auf Festland, am Ebersberge am Irchel, Kanton Zürich; die Ueberreste aus derselben sind denjenigen aus den Pfahlbauten vollkommen gleichartig. — Den Schluß bilden mit Bezug auf Troyons Buch, Habitations lacustres, einige sehr beherzigenswerthe Bemerkungen darüber, wie weit man noch von dem Zeitpunkte eines abschließenden Verständnisses dieser merkwürdigen Ueberbleibsel des Alterthums entfernt sei.

Band 15. Heft 1. Beschreibung der in der Schweiz aufgefundenen gallischen Münzen. Von Dr. H. Meyer. (37 S. mit 3 lith. Tafeln.)

Beschreibung und Bestimmung von nicht weniger als 151 gallischen

Münzſorten, welche in der Schweiz aufgefunden worden, theils national-galliſche Münzen, theils Nachprägungen griechiſcher und römiſcher Typen. Sehr intereſſant iſt die Thatſache der Auffindung eines helvetiſchen Münzſtempels, der unter den Ruinen des alten Aventicum vom Director des archäologiſchen Muſeums in Avenches, Herrn Caspari, gefunden worden, und von Dr. Meyer beſchrieben und abgebildet wird; bisher ein unicum. Daß im helvetiſchen Lande ſelbſt Münzen, und zwar meiſt Goldmünzen (in Uebereinſtimmung mit einer Bemerkung des Strabo lib. 4. 3) geprägt worden ſind, weiſt der Verfaſſer nach. Zwei Beilagen von Prof. H. Schreiber in Freiburg im Breisgau beſprechen den bekannten Münzfund von Burwein im Oberhalbſteinthal in Graubündten (vom Jahre 1768).

Archäologiſche Karte des Kantons Zürich. Nach den Unterſuchungen von Dr. F. Keller. 1 lith. Karte im Maßſtabe von 1: 125000. Winterthur, J. Wurſter & Co.

Meyer-Ahrens, Dr. K., Die Arztfamilie von Muralt in Zürich, beſonders Johann von Muralt. (Im erſten Bande der ſchweiz. Zeitſchrift für Heilkunde. Beitrag zur Züricher Geſchichte des 17. Jahrhunderts.)

Diener, H. Pfarrer, Geſchichte der Gemeinde Oberplatt des Kantons Zürich. 8. (482 S.) Zürich, Schultheß.

Frick, J., Das Gemeindebuch des Limmatthales. 2 Thle. 8. (144 u. 188 S.) Oberſtraß bei Zürich, im Selbſtverlage des Verf.

Argovia. Herausgegeben von E. L. Rochholz und K. Schröter. Jahrgang 1862 u. 1863. 8. Aarau 1864, H. R. Sauerländer.

Inhalt: E. L. Rochholz, Der Steincultus in der Schweiz; ſprachlich, mythologiſch und hiſtoriſch. — Placid Weiſſenbach, Die Edeln von Reußegg. — Fr. X. Keller, Aus der Dorfchronik von Sarmensdorf bis zur Zeit der Helvetik 1798. — E. Welti, Urbar der Grafſchaft Baden. — Bäbler, Aretiniſches Geſchirr. — C. Schröter, Die Pfarrei Staufberg-Lenzburg und das Capitel Lenzburg vor der Reformation. — Die eidgenöſſiſchen Abſchiede des aargauiſchen Staatsarchivs.

Basler Taſchenbuch auf das Jahr 1863. Herausgegeben von Dr. D. A. Fechter. 12. (V u. 265 S. mit 1 lith. Portr.) Baſel, Schweighäuſer.

Ebendaſſelbe auf das Jahr 1864. (VI u. 260 S. mit 1 lith. Tafel.) Ebend. (Vergl. Hiſt. Zeitſchr. X 446.)

Der älteren Geſchichte gehören zwei intereſſante Aufſätze des Herausgebers an, welche die Schlachten von Novarra (1513) und von St. Jakob an der Birs (1444) nach bisher unbenutzten Quellen aus den Archi-

ven von Basel und Frankfurt a. M. behandeln. In die neuere Zeit führen uns Mittheilungen aus den Papieren des Obersten Hans Wieland von Basel († 1832), der als tapferer Officier in den napoleonischen Feldzügen in Spanien und Deutschland focht; und eine biographische Skizze, die das Wirken des Basler Bürgermeisters Johann Heinrich Wieland in den Jahren 1813—1815 behandelt. Letztere, von Herrn Karl Wieland nach Berichten, Tagebüchern und Briefen verfaßt, bildet einen verdienstlichen Beitrag zur schweizerischen Geschichte jener wichtigen Jahre und wird den vielen oft sehr schiefen Urtheilen über die damaligen Vorgänge begegnen. Die Culturgeschichte ist repräsentirt durch einen an interessanten Mittheilungen reichen Aufsatz von J. Krapf von Reding über die Geschichte des Gaunerthums, und eine Mittheilung von Prof. J. Burckhardt über die Goldschmiedrisse der öffentlichen Kunstsammlung von Basel, illustrirt durch die Abbildung eines solchen höchst geschmackvollen Risses, welchen Burckhardt Holbein zuschreibt. Dazu kommen eine Schilderung der Jugend und Studienzeit des Basilius Amerbach von Friz Iselin; ein Aufsatz über die älteste Geschichte der Buchdruckerkunst zu Basel und Ueberfichten der auf Basel bezüglichen Literatur aus den Jahren 1862 und 1863 vom Herausgeber.

Oekolampad, Johann, Der Reformator von Basel. 16. (68 S. mit Portr. in Holzschn.) Basel, Bahnmaier.

Hornstein, Ed., Biographie de Mgr. Lachat, évêque de Bâle. 8. (X. 318 p.) Paris, Vivès.

Hornstein, Ed., Lebensgeschichte Seiner Gnaden des hochwürdigsten Herrn Eugen Lachat, Bischofs von Basel. 8. Luzern 1864, Räber.

Ein und vierzigstes Neujahrsblatt für Basels Jugend. Herausgegeben von der Gesellschaft des guten und gemeinnützigen. 4. (32 S. mit 1 lith. Tafel.) Basel 1863, Baur.

Zwei und vierzigstes Neujahrsblatt für Basels Jugend. Herausgegeben von der Gesellschaft des guten und gemeinnützigen. 4. (34 S. mit 1 lith. Tafel.) Basel 1864, Baur.

Die Fortsetzung einer populären Geschichte Basels. Das erste Blatt bespricht das Basler Schulwesen im Mittelalter, die Stiftung der Universität und die Anfänge der Buchdruckerkunst, das zweite die Zeit der Burgunderkriege 1473—1477. — y —

4. Weſtliche und ſüdliche Schweiz.

Chartes inédites publiées avec un avant-propos et des notes par Jules Vuy. Genève 1863, Imprimerie Vaney.

Die zwölf hier mitgetheilten Urkunden gehen ihrem Inhalte nach ſehr weit auseinander. Die erſte Urkunde iſt von dem Vorkämpfer der Freiheit Genfs gegen die Herrſchaftsgelüſte des ſavoyiſchen Hauſes, von Hugo von Genf, Herrn von Anthon ausgeſtellt; Hugo erklärt, daß er einige namentlich angeführte Leute von Troinex und deren Beſitzungen in ſeinen Schutz nehme (1325). Von den übrigen Urkunden heben wir die dritte hervor, laut welcher die Städte Genf und Cruſeilles ſich gegenſeitig Zollfreiheit gewähren, ein Vorbote moderner Handelsfreiheit, wie der Herausgeber meint. Aus der zehnten Urkunde, welche im Kloſter St. Jean d'Aulps liegt, will Hr. Vuy erſehen, daß einſt in Hochſavoyen drei deutſche Dörfer geweſen ſeien. Wäre dieß richtig, ſo könnten ſie von dorthin verſetzten deutſchen Coloniſten gebildet worden oder zur Zeit der alamanniſchen Kriegsfahrten an den Genferſee, im fünften Jahrhunderte, entſtanden ſein. Daß Alamannen bis an den Genferſee zogen und ſich an demſelben bis nach Aubonne hin niederließen, möchten eine Anzahl deutſcher Ortsnamen, wie z. B. Wölflingen (jetzt Vufflens, und in den Urkunden Woulflingen), welches gleicherweiſe in Schwaben und im Kanton Zürich vorkömmt, beweiſen. Wie bei dieſer Urkunde, ſo gab ſich Hr. Vuy überhaupt Mühe, die vorkommenden Ortsnamen zu beſtimmen.

Fazy, Henri, Catalogue du Musée Cantonal d'archéologie de Genève. 16. Genève 1863, imprimerie Pfeffer et Puky.

Beſchreibung der Sammlungen des Muſeums, unter welchen die römiſchen und burgundiſchen Inſchriften für die Geſchichte Genfs von weſentlichem Belange ſind.

Eynard, Ch., Notice sur J. G. Eynard. Genève 1863, Imprimerie Ramboz et Schuchardt.

Biographie des bekannten Griechenfreundes Eynard von deſſen Neffen.

Μυλωνᾶς, Κ. Δ. Περιληπτικὴ βιογραφία τοῦ φιλέλληνος Ἐλβετοῦ Ι. Γ. Ἐϋνάρδου μεταφρασθεῖσα ἐλευθέρως ἐκ τῆς Γαλλικῆς. Γενεύῃ. Τύποις Ἰουλ. Φικκίου 1863.

Ueberſetzung des vorigen mit einer kurzen Vorrede des Ueberſetzers.

Galiffe, J. B., Nouvelles pages d'histoire exacte soit le procès de Pierre Ameaux et ses incidents 1546. Genève 1863, Vaney.

Mit dieser Darstellung fährt Hr. Galiffe fort, die Processe jener Männer an das Tageslicht zu ziehen, welche dem kirchlich-sittlichen Rigorismus Calvins zum Opfer fielen. Mehr würde frommen, wenn der Verfasser an der Hand der Acten, die ihm vollständig zu Gebote stehen, eine zusammenhängende Darstellung von dem Einflusse Calvins auf die kirchlich-politische Gestaltung Genfs mit ruhiger und unbefangener Würdigung der Thatsachen gebe.

(Paul Lullin. Charles Le Fort.) Recueil des franchises et lois municipales des principales villes de l'ancien diocèse de Genève, publié par la société d'histoire et d'archéologie de Genève. 8. (248 p.) Genève 1862, Ramboz et Schuchardt.

Ueber die „Libertés, franchises, immunités, us et coutumes de la cité de Genève, sehe man nach: Mém. et doc. de la Société d'histoire et d'archéologie de Genève. Zweiter Band S. 271 ff. Die ersten „Libertés, franchises" u. s. w. Genfs sind aus dem J. 1387, der Zeit Bischof Ademars. Die Grundlage derselben ist aber viel älter, so daß es fast scheint, sie seien von Bischof Ademar nur bestätigt worden. Die Herausgabe einer Sammlung aller „Libertés" rc. der alten Diöcese Genf ist natürlich sehr verdienstvoll.

Osenbrüggen, Die Stadtrechte der alten Diöcese Genf. (J. Pözls Kritische Vierteljahrsschrift. 5. Bdes 2. Heft.)

Roget, Amédée. Les Suisses et Genève ou l'émancipation de la communauté Genevoise au seizième siècle. Tome premier 1474—1532. Genève, Jullien frères.

Gegen die frühere Ansicht, welche die politische Freiheit Genfs von der religiösen ableitete, sind seit einiger Zeit Genfer Historiker mit dem Nachweise aufgetreten, daß die Wurzel der Genferischen Freiheit sehr weit zurückgeht. Genf hatte schon römische Municipaleinrichtungen, war dann eine freie Reichsstadt, woher es den Adler im Wappen führte, und fand endlich auch durch die Bischöfe der Diöcese Genf Förderung seiner Freiheit, bis dieser Bischofssitz in die Hände des der Genferischen Freiheit feindseligen Fürstenhauses von Savoyen kam. Aber gestützt auf Bündnisse mit den Eidgenossen errangen sie ihre Freiheit wieder. Dieser Kampf, längst vor der Reformation begonnen, erreichte seinen Höhepunkt, als der Bischof Pierre de la Baume aus Genf flüchtete und die Reformation Eingang fand, die dann ihre nachhaltigste Stütze durch die Berner erhielt. So reichen sich die Bestrebungen für politische

und religiöſe Freiheit die Hände und ſtützen ſich gegenſeitig. Hr. Roget beginnt ſeine Darſtellung, urſprünglich Vorträge im Cercle national, dann im Journal „l'Esprit public“ veröffentlicht und jetzt umgearbeitet, mit den Burgunderkriegen in den Jahren 1474—78 und endet dieſen erſten Band in fünf Büchern mit dem Jahre 1532. Der eigentliche Kampf für Genfs freiheitliche Entwickelung beginnt mit dem Episcopate Johanns von Savoyen im Jahre 1513. Der Verf. erzählt ſchlicht und einfach auf Grund ſeiner Forſchungen im Staatsarchive zu Genf, in Handſchriften und Druckwerken. Dazu hätten ihm die Archive in Bern und Freiburg gewiß manches werthvolle geliefert; wir hoffen, er wird ſie beim zweiten Bande benutzen.

Lettre à M. Merle d'Aubigné, auteur de l'histoire de la Réformation sur deux points obscurs de la vie de Calvin, par Albert Rilliet. Genève, J. Cherbuliez.

La vie de Thomas Platter écrite par lui-même. 8. (141 p.) Mit Holzſchnitten und Radirungen. Genève 1862, Imprimerie de Jules Guillaume Fick.

Eine Ueberſetzung der in Baſel (1840) erſchienenen merkwürdigen Autobiographie Thomas Platters, geboren 1499 und geſtorben 1582, der aus dem Wallis gebürtig nach mannigfachen Wanderungen im 16. Jahrhunderte als Gelehrter in Baſel lebte.

Goguel, G., Le réformateur de la France et de Genève, Jean Calvin, sa famille, son caractère, sa conversion, sa mission, ses travaux, son influence etc.; appréciation, d'après ses ouvrages, des meilleurs documents et d'importantes publications. 12. (391 p.) Toulouse 1863.

Viguet, C. O. pasteur. Le caractère distinctif de Jean Calvin. Genève, Emile Beroud.

Calvin. Récit de la dernière maladie et de la mort de J. Calvin, par un témoin oculaire. Genève, H. Georg.

Hammann, H, Portefeuille artistique et archéologique de la Suisse. 2. livraison. Genève 1863, H. Georg.

Du territoire Savoisien neutralisé. Question réservée par la confédération suisse, lors de sa presence au congrès convoqué par l'empereur des Français. Carte coloriée avec texte des traités de 1815. Genève 1863, Rosset-Janin.

Cart, J., Pierre Viret, le réformateur Vaudois. Genève, librairie de Joël Cherbuliez.

Vie de J. F. Ostervald, extraite de l'ouvrage de D. Durand. Genève, Joël Cherbuliez.

Mallet, G., La restauration de Genève. Genève 1863, librairie de Joël Cherbuliez.

Mémoires et documents publiés par la Société d'Histoire et d'Archéologie de Genève. Tome treizième. 8. Genève. Paris 1863.

Inhalt: Fréd. Soret, La plus ancienne monnaie décimale à Genève. — G. Revilliod, La chronique du marchand de Genève. — Théophile Heyer, Deux députations genevoises auprès des Provinces-Unies des Pays-Bas, pendant le XVII. siècle. — Souvenirs historiques sur la famille Godefroy. — Ouvrages et documents relatifs à l'histoire de Genève. — Recueil des franchises et lois municipales des principales villes du diocèse de Genève. — Gesellschaftsangelegenheiten.

Notice sur les Sires de Palésieux. Lausanne 1858.

Le bailliage de Vevey et Chillon du 14. au 17. siècle, avec armorial tel qu'il était en 1661. Avec appendice. Vevey 1861.

Chartes, titres et pièces justificatives publiées par la famille de Palézieux dit Falconnet, en réponse à l'appendice à la Notice sur le bailliage de Chillon. Lausanne 1861.

Mellet, E. de, Second appendice au bailliage de Chillon, en réponse aux pièces justificatives publiées etc. Vevey 1861.

Mellet, E. de, Troisième appendice au bailliage de Chillon, en réponse aux lettres de l'éditeur de Vevey et ses environs dans le moyen âge. Vevey 1862.

Vulliemin, L., Chillon, étude historique. Troisième édition, avec une vue et un plan du château de Chillon. 8. (276 p.) Lausanne 1863, G. Bridel.

Vulliemin, L., Aimé Steinlen, notice biographique. 8. (240 p.) Lausanne 1863, G. Bridel.

Hisely, J. J., Frédéric de Gingins-La-Sarra. Notice biographique. Lausanne 1863. Georges Bridel.

Freeman, Edward, Compte-rendu sur l'ouvrage de Mons. Blanchet: Lausanne dès les temps anciens (Lausanne librairie Martignier et Chavannes). Extrait du Saturday Review.) 8. (8 p.) Lausanne, Bridel.

Mémoires et documents publiés par la société d'histoire de la Suisse romande. Tom. XVIII. Seconde livraison. Mélanges. Rapport du 25 août 1859. Sociétaires - Procès - verbaux. Bibliothèque de la Société. Nécrologes des églises cathédrales de Lausanne et de

Sionet, de l'église paroissiale de Granges suivis de chartes Sédunoises et d'un catalogue des évêques de Sion par l'abbé J. Gremaud. Avouerie, vicomté, mestralie et majorie de la ville et du territoire de Vevey au XII. et au XIII. siècle par Fréd. de Gingins-La-Sarra. Lausanne 1863, Georges Bridel éditeur.

Wenn Herr Gremaud in der Einleitung zu den Nekrologien von den ausgezeichneten Verdienſten ſpricht, welche ſich der Chorherr Anna-Joſeph de Rivaz († 3. Juni 1836) durch eine reiche Sammlung von Abſchriften der wichtigſten Walliſer Urkunden erworben, ſo ſtimmen wir ihm gerne bei, müſſen aber erwähnen, daß in vielen derſelben eine Menge Fehler ſind, daher bei deren Benutzung eine genaue Vergleichung mit den Originalien durchaus nothwendig iſt. Ob dieß von Herrn Gremaud geſchehen iſt, können wir augenblicklich nicht beſtimmt angeben. Beim Nekrologium von Granges iſt auch ein Miſſale von Granges aus dem 11. Jahrh. erwähnt, das im biſchöflichen Archive auf Valeria zu Sitten aufbewahrt wird. Ueber daſſelbe gibt F. Forel Auskunft und fügt ein wohlgelungenes Facſimile von einer Seite des ſchönen Schriftwerkes bei. Darauf folgen 64 Urkunden, die auf die Geſchichte des Biſthums und der Gegend von Sitten Bezug haben nebſt einem Verzeichniſſe der Biſchöfe. Den Schluß des Bandes bildet eine lehrreiche Abhandlung von dem nun verſtorbenen Hiſtoriker M. F. de Gingins-La-Sarra, mit einem Plane von Vevey und 22 Urkunden vom J. 1005 bis zum J. 1379.

Mémoires et documents publiés par la société d'histoire de la Suisse romande. Tome XIX. Seconde livraison.

Dieſer Band enthält den einſtweiligen Schluß des von uns im letzten Jahrgange dieſer Zeitſchrift beſprochenen Régeste soit répertoire chronologique de documents relatifs à l'histoire de la Suisse romande par François Forel. Am Schluſſe folgen Nachträge und 17 vollſtändig abgedruckte Urkunden vom J. 925 bis zum J. 1290 nebſt einem Verzeichniſſe der „Comtes de Genevois, de Neuchâtel et de Gruyère" und der Biſchöfe von Lauſanne, Genf und Sitten bis zum 14. Jahrh.

Recueil diplomatique du Canton de Fribourg. Vol. 7. (Publié par Mr. J. Gremaud.) 8. (VIII et 259 p.) Fribourg 1863, impr. de Ch. Marchand.

Daguet, Alexandre, prof. à Fribourg, Jean de Müller et les Fribourgeois. (Bibliothèque universelle et revue Suisse. Livr. d'Octobre 1863.)

Daguet, Alexandre, Ier Vice-Président de la société économique et président de la société d'histoire du Canton. Notice historique sur la société économique de Fribourg depuis sa fondation, le 9 Janvier 1813, jusqu'à ce jour. Fribourg 1863. Imprimerie de Ch. Marchand.

Eine fleißige Arbeit, die uns mit einer für die innere Entwickelung des Kantons Freiburg sehr wichtigen Gesellschaft bekannt macht, welche die wichtigsten Culturinteressen mit Eifer verfolgt. Sie hat denn auch unter dem geistigen und materiellen Druck, welchen die Jesuiten ausübten, das Banner geistiger Erleuchtung hochgetragen und eine Reihe segensreicher Einrichtungen auf dem Felde der geistigen wie materiellen Cultur ins Leben gerufen. Sie besteht aus folgenden sieben Abtheilungen: 1. Economie morale, domestique et publique. 2. Fabrication, industrie et commerce. 3. Institutions de charité. 4. Histoire naturelle et médicale. 5. Sciences exactes. 6. Histoire, géographie et archéologie. 7. Morale publique et éducation civile.

Roulet, Alexis. Statistique de la ville et banlieue de Neuchâtel en 1353. 4. (38 pag. avec 1 table chromolith.) Neuchâtel, J. Attinger.

Biographie Neuchâteloise par F. M. Jeanneret et J. H. Bonhôte son continuateur après sa mort. 290 notices biographiques des Neuchâtelois qui se sont fait un nom dans les arts, le sciences et la littérature, depuis les temps les plus anciens jusqu'à nos jours. Deux volumes. Locle 1863, Eugène Courvoisier.

Chabloz, instituteur, La Sagne, recherches historiques sur ses habitants, leurs moeurs, l'aspect de la contrée, l'agriculture, l'industrie etc. depuis 1372 juqu'à nos jours. Locle, E. Courvoisier.

Les sorcier dans le pays de Neuchâtel, au 15., 16. et 17. siècle. Recueil curieux sur les procédures instruites par l'Inquisition et les Tribunaux du pays pour faits de sorcellerie. Locle, E. Courvoisier.

Bonhôte, J., Etrennes Neuchâteloises. Deuxième année. 8. Locle 1863.

Die früher von F. A. M. Jeanneret erschienenen „Etrennes Neuchâteloises" enthalten 1re année: Les horlogers Neuchâteloises au dixhuitième siècle. Voyage dans la principauté de Neuchâtel par le prof. Meiners en 1782. Parabole de l'enfant prodigue en patois

du Val-de-Ruz. Etienne Besancenet dernier curé du Locle. Notice sur quelques livres imprimés à Serrières. Extraits des régistres de la jurisdiction de Valangin compulsés en 1838 par ordre de M. de Chambrier. II. année: J. Bonhôte, Les monuments celtiques du Jura Neuchâtelois, par F. Dubois de Montperreux. Les Généraux Neuchâtelois. Description de la principauté de Neuchâtel et Valangin, par A. Amiet, en 1692. Description de la Chaux-de-Fonds en 1841, par D. G. Huguenin. Rousseau et Dupeyrou. Récit de ce qui s'est passé à Neuchâtel, le 8. Janvier 1690, touchant l'établissement d'un banderet, par un ancien notaire du Locle. Ancienneté du Locle. Etablissement de la paroisse et de la communauté de la Brévine, par Henri II, en 1624.

Junod, Louis, pasteur, Histoire populaire du pays de Neuchâtel depuis les temps les plus reculés jusqu'en 1815, avec une appendice. Neuchâtel 1863, Jules Gerster.

Eine völlig werthloſe Compilation, zum Theil wörtlich abgeſchrieben aus Guizot u. a. Höchſtens kann der Auszug aus der neuenburgiſchen Regentengeſchichte hier und da dem Forſcher von Nutzen ſein.

Urkundio. Beiträge zur vaterländiſchen Geſchichtforſchung vornämlich aus der nordweſtlichen Schweiz. Herausgegeben vom geſchichtforſchenden Vereine des Kantons Solothurn. 2. Band 1. Heft. Inhalt: I. Urkunden zur Gründung des Kloſters St. Urban. II. Die Grafen von Froburg von P. Urban Winiſtörfer. Chronologikum der Urkunden und Regeſten des Solothurner Wochenblattes (Fortſetzung). Solothurn 1863, Scherer.

Die Geſchichte der Grafen von Froburg ſtützt ſich auf eine Reihe urkundlicher Nachrichten, die der greiſe Verfaſſer mit großem Fleiße geſammelt hat. Nach ſeinem Tode hat nun ſein Freund F. Fiala die Veröffentlichung des gründlichen Werkes, von dem hier jedoch nur ein Theil vorliegt, übernommen. Wichtig iſt dieſe Arbeit für die Geſchichte des Bisthums Baſel und der ſchweizeriſchen Klöſter, beſonders des nun aufgehobenen Kloſters St. Urban, dem der Verf. einſt angehörte. Die 26 dazu abgedruckten Urkunden betreffen die Gründung des Kloſters St. Urban. Sie ſind, ſowohl Abſchriften (Nr. 1 mit einem auf einen Transſumpt ſich ſtützenden Vidimus vom J. 1451) als Originale, ſämmtlich dem Staatsarchive zu Luzern entnommen. Zu Seite 1 der Einleitung ſei bemerkt, daß von Pipitz eine Geſchichte der Grafen von Kiburg der ältern und jüngern Linie vorhanden iſt. — Sehr dankenswerth iſt das von Fiala

bearbeitete Chronologikum zum Solothurner Wochenblatte. Erst dadurch lernt man den reichen Schatz dieser Urkundensammlung kennen.

Quiquerez, A. Histoire des comtes de Ferrette (Pfirt). Extrait des mémoires de la société d'émulation de Montbéliard. Montbéliard 1863, imprimerie de Henri Barbier.

Quiquerez, A., Essai sur l'histoire des comtes de Sogren. (Publié par la société d'histoire du Canton de Berne). Berne 1863, imprimerie Staempfli. (G. Hünerwadel).

Vautrey, L., Abbé (Curé à Delémont), Le Jura Bernois. Notices historiques sur les villes et les villages du Jura Bernois. (District de Porrentruy). Tome premier (Forts.) Porrentruy 1863, imprimerie de Victor Michel.

Eine treffliche, sehr eingehende Ortsbeschreibung, deren Fortsetzung sehr wünschenswerth ist.

S. (Scholl?) Notice biographique sur le Dr. César Adolphe Bloesch, Mort à Bienne, le 10. November 1863.

Dr. Blösch, obgleich Arzt, hat sich durch seine „Geschichte der Stadt Biel und ihres Pannergebietes. Biel 1855" auch um die Historie verdient gemacht.

Archiv des historischen Vereins des Kantons Bern. V. Bd. 4. und 5 Heft.

Inhalt. 4. Heft: Jahresbericht vom Jahre 1861 u. 1862, von Dr. G. Studer. — Protokoll der Hauptversammlung vom 13. Juli 1862. — Aus Sam. Zehenders Tagebuch (Schluß). — Das Schlachtfeld bei Laupen, von Dr. Böchler. — Ueber die lateinische Umschrift der Glocke des Dominikaner-Klosters in Bern, von Dr. G. Studer. — Essai sur l'histoire des Comtes de Sogren, par A. Quiquerez (oben angezeigt). 5. Heft: Suite et fin de l'histoire des comtes de Sogren, par A. Quiquerex. — Studien über Justinger, von Dr. G. Studer. — Gesammelte kleinere historische Aufsätze von Dr. B. Hidber. — Des großen Christoffels in Bern Herkunft, Schicksale und muthmaßliches Ende. Das Theater der alten Berner. — Das Theater der alten Luzerner. — Eine Schützenfahrt der alten Berner nach Straßburg. — Mittheilungen aus dem Leben des Abraham Gottlieb von Jenner, genannt von Pruntrut, aus Bern. — Der Kongreß zu Wien über die Wiedervereinigung der Landschaften Veltlin, Cleven und Worms mit der Schweiz.

Die Studien über Justinger enthalten eine kritische Bearbeitung dieses Chronisten, der zu den wichtigsten der Schweiz zählt. Herr Studer verfährt dabei mit äußerster Gründlichkeit, indem er namentlich die gleichzeitigen urkundlichen und anderen Quellen und Texte mit dem Bernisch-

Juſtingerſchen Texte Schritt für Schritt vergleicht. Dieſe Arbeit läßt uns denn auch auf eine kritiſche Ausgabe Juſtingers hoffen, wozu niemand befähigter wäre als gerade Herr Studer. Die Mittheilungen aus dem Leben Jenners erſchienen, als die Franzoſen im Jahre 1859 nach Italien gegen die Oeſterreicher zogen, im Feuilleton des „Bund" in Nr. 130 u. ff. Es lag dabei die Abſicht zum Grunde, auf die Eroberungstendenzen der Franzoſen aufmerkſam zu machen.

Lauterburg, Ludwig, Großrath, Berner Taſchenbuch auf das Jahr 1863. Zwölfter Jahrgang. Mit vier Abbildungen. Bern 1863, Haller.

Die Hauptarbeit in dieſem Jahrgange iſt die von M. v. Stürler über die berneriſche Zunft der Obergerber. Darnach folgen: Einige Gebirgsausflüge, von G. Studer, Regierungsſtatthalter in Bern. Die feierliche Erneuerung des Bürgerrechtes der Münſterthaler mit Bern, auf der Landsgemeinde zu Münſter in Gromfelden den 24. Sept. 1743, von F. C. Haas. Erinnerungen eines berniſchen Offiziers aus dem Feldzuge von 1799 nach dem Tagebuche von G. F. v. Werdt, von dem Herausgeber. Fried. Bernh. Jak. Lutz, Dr. med. et chirurg., gew. eidg. Oberfeldarzt, von K. A. R. Baggeſen. Mittheilung eines Augenzeugen über die Ermordung des Generals von Erlach, den 5. März 1798, von C. F. Stucki. Berner Chronik. Das Jahr 1858, von dem Herausgeber.

Henne, Der letzte Dominikaner in Bern. 8. Schaffhauſen 1863, Brodtmann.

Studer, B., Profeſſor der Geologie. Geſchichte der phyſiſchen Geographie der Schweiz bis 1815. Bern 1863, Stämpfli.

Ein äußerſt anregendes, mit der liebevollſten Anerkennung fremden Verdienſtes, wie mit faſt zu großer Beſcheidenheit hinſichtlich der eigenen bedeutenden Leiſtungen auf dem Gebiete der phyſiſchen Geographie geſchriebenes Buch, welches leider aus den vom Verf. Einl. S. V angegebenen Gründen, die wir zu ehren wiſſen, nicht bis auf die Gegenwart fortgeführt worden iſt. Das Werk iſt in fünf Bücher eingetheilt, von welchen das erſte die Zeit vor, die andern die nach der Reformation behandeln. Alle Zweige der Naturwiſſenſchaften und ſelbſt die politiſche Geſchichte älterer Zeiten finden hier Berückſichtigung. Gedanke und Ausdruck ſind klar und beſtimmt, ruhig und ſicher. Natürlich wird im einzelnen gewiß manches nachzutragen und zu berichtigen ſein. Zu Seite 132 möchten wir bemerken, daß Renward Cyſat, Stadtſchreiber in Luzern, geb. 1545, geſt. 1614, zu den bedeutendſten Erſcheinungen der damaligen gelehrten

Welt gehört. Seine 26 Foliobände, größtentheils von seiner Hand geschrieben, zeugen von seinem Eifer und dem Umfange seines Wissens. Geschichte und Naturwissenschaften und unter letzteren vor allem Botanik waren seine Lieblingsgegenstände. Ursprünglich Apotheker, wurde er wegen seiner schönen Handschrift und gewandten Darstellung Stadtschreiber und erhielt als solcher den bedeutendsten Einfluß in der katholischen Schweiz; die Einführung der Jesuiten und Capuziner in die Schweiz war sein Werk. Aber auch neue Obstsorten und die ersten Schildkröten brachte er nach Luzern und pflanzte in einem Topfe den ersten Tabak in Luzern und vielleicht in der Schweiz. Die Beschreibung des Vierwaldstättersees, die sein Enkel Leopold Cysat herausgab, ist eigentlich sein Werk; eine poetische Einlage über das Bad Lützelau ist von seinem Sohne Joh. Baptist, dem Jesuiten und berühmten Astronomen. Der erste Theil der Biographie Renward Cysats (eigentlich de Cesati aus Mailand) findet sich im Archiv für schweizerische Geschichte Bd. 13. S. 161. (Zürich 1862 bei S. Löhr.)

Lavizzari, Luigi, dottore di Scienze naturali. Escursioni nel Cantone Ticino. Lugano 1863, tipografia Veladini e Comp.

Dieß Werk ist eine historisch-geographische, besonders aber naturhistorische Beschreibung des Kantons Tessin mit einer kleinen Karte des Kantons und der Umgebung von Lugano sowie einer Anzahl Abbildungen. Das ziemlich dicke Buch ist ein trefflicher Rathgeber und Wegweiser für Jeden, welcher den Kanton Tessin genauer kennen lernen will. Hr. Lavizzari hat eine Menge interessanter Einzelheiten aus der Archäologie, Geschichte u. s. w. mitgetheilt.

Compendio storico della repubblica e Cantone Ticino dall' epoca dei Romani ai nostri giorni per Giuseppe dottore Pasqualigo. Lugano 1857 (?), Tipografia Fiorati.

Von der älteren Geschichte ist in diesem im Kanton Tessin wenig gekannten Werke wenig oder nichts zu finden. Ausführlich ist darin nur die Zeit vom Jahre 1830 an dargestellt, namentlich die politischen Kämpfe in den dreißiger und vierziger Jahren.

16. England.

1. Quellenwerke. Memoiren.

Wie wenig schulgerecht, wie verschiedenartig an Werth des Stoffes und der Arbeit auch die gegenwärtig von der Archiv-Commission in Lon-

von beſorgten Editionen ſein mögen, das eine wird man zugeben müſſen, daß ſie beſſer als ähnliche Verſuche in früherer Zeit doch weſentlich die Grundlage einer Organiſation ſchaffen helfen, die gegenüber den zahlloſen dilettantiſchen Alterthumsvereinen in Stadt und Land die Quellen der gemeinſamen vaterländiſchen Geſchichte allgemein zugänglicher macht. Außerdem aber verdient die Regierung gerechtes Lob für die Liberalität, mit welcher ſie alljährlich auf die Anträge des Master of the Rolls eine bedeutende Summe zur Verfügung ſtellt. Man iſt dabei bis jetzt der Unterſtützung im Parlamente ſicher geweſen, denn einige abſprechende oder mäkelnde Stimmen, meiſt aus unbefugtem Munde, ſind vor dem beredten Schweigen der Majorität ſtets in nichts verklungen. Um ſo nothwendiger aber iſt es, daß bei der beabſichtigten Erweiterung des Unternehmens keine vernichtenden Fehler begangen werden. Es ſoll nämlich, nachdem die erforderlichen Gelder auch hierzu bewilligt ſind, demnächſt ebenfalls die Herausgabe von iriſchen und ſchottiſchen Monumenten in Angriff genommen werden.

Wie verlautet, iſt ein Verſuch dazu, der ſelbſtändig in Dublin gemacht wurde, bereits kläglich geſcheitert. Zwei höhere Beamte des Londoner Staatsarchives wurden noch gerade zu rechter Zeit abgefertigt, um die Publication, mit der ein Anfang gemacht werden ſollte, zu unterdrücken und Unterſuchungen und Nachforſchungen anzuſtellen. Letztere laſſen erwarten, daß zwar wenig neues aus mittelalterlicher Zeit, namentlich keine bisher unbekannten Chroniken, Annalen oder Biographien von dort ans Licht kommen werden, wohl aber ein reicher archivariſcher Schatz, anhebend mit den Tudors, der, nach mündlicher Ausſage faſt gar nicht berührt, das unbarmherzige Regiment, welches dieſe Dynaſtie inſonderheit über die unglückliche Inſel gebracht, in grellſter Weiſe zu beleuchten geeignet iſt. Aus ſolchen officiellen Documenten dürften zunächſt die wichtigſten Veröffentlichungen über iriſche Geſchichte zu gewärtigen ſein.

Weit günſtiger ſteht es zum Glück mit Schottland. Dort iſt der Sinn für die Geſchichte des eigenen Landes von Alters her ein ſehr reger geweſen, bedeutende Hiſtoriker haben ſich Namen erworben weit über die Grenzen deſſelben hinaus. Neuerdings hat Cosmo Innes, Profeſſor der Geſchichte an der Univerſität zu Edinburgh, das Mittelalter, ſelbſt in ſeinen Anfängen, wieder angegriffen und manche Lücke ausgefüllt, welche Tytler oder Pinkerton nicht zu beſeitigen vermochten. Gelehrt und geiſtreich zugleich hat Burton den Ausgang ſchottiſcher Unabhängigkeit

und jüngst wieder die alten continentalen Beziehungen (The Scot abroad) behandelt. Die Vorarbeiten indeß zu eigenen Monumenten werden erst offenbaren, wie gar vieles hier noch völlig unbenutzt geblieben, wie man bis dahin nur zufällig hier und da herausgegriffen. Trotz manchen trefflichen Publicationen einiger Clubs, die mit bekannter Exclusivität ihre Mittheilungen weder unter die Leute noch in die Bibliotheken wollen kommen lassen, stößt man noch auf Schriftwerke des Mittelalters, die längst an das Licht gezogen zu werden verdienten. Weit zahlreicher natürlich sind dann wieder die Urkunden und Chartulare, an deren Zusammenstellung mit großem Fleiße gearbeitet wird. Es ist bezeichnend, daß ihre Reihenfolge mit David I beginnt, demjenigen Fürsten, welcher im zwölften Jahrhunderte Staat und Kirche doch erst auf europäischen Fuß erhob. In dem musterhaft geordneten und aufgestellten Edinburgher Archive (Register House) finden sich, wie Ref. Gelegenheit hatte sich persönlich zu überzeugen, die werthvollsten und inhaltreichsten Dokumente namentlich aus dem Zeitalter des Robert Bruce und des Heldenkampfes um die nationale Freiheit, aus welchen noch für die Beziehungen zu England und Frankreich sowohl als über die Bildung der ständischen Verhältnisse zu schöpfen sein wird. Weiter herab sind die ausgezeichneten, fast unvergleichlichen Rechnungsbücher Jakobs IV doch erst nur zum kleinsten Theile ausgebeutet worden. Daneben und weit in die folgenden Jahrhunderte hinein laufen die Protokolle des königlichen Rathes in Hunderten von Bänden, so weit sich erkennen ließ, viel weniger unterbrochen, als das in den von Nicholas herausgegebenen Protokollen des Geheimen Rathes der englischen Könige der Fall ist. Andere Einzelheiten hervorzuheben würde hier zu weit führen. Die richtige Auswahl für den Druck zu treffen wird um so schwerer fallen, als der Reichthum überraschend ist und dem Vernehmen nach auch unbekannte Werke in gälischer Sprache zur Herausgabe kommen sollen. Schottland aber darf sich glücklich schätzen, in dem tüchtig geschulten und patriotisch begeisterten Joseph Robertson den rechten Leiter dieser Arbeiten zu besitzen, einen Mann, dem das Archiv seine gegenwärtige Nutzbarkeit verdankt, und der sich durch mehrere ausgezeichnete Arbeiten, namentlich für den Bannatyne Club, längst einen guten Namen erworben hat.

Rerum Britannicarum Medii Aevi Scriptores, or Chronicles and Memorials of Great Britain and Ireland during the Middle Ages:

1) Narratives of the expulsion of the English from Normandy 1449—1450. Robertus Blondelli de reductione Normanniae, Le recouvrement de Normendie, par Berry, Herault du Roy. Conferences between the ambassadors of France and England. Edited from manuscripts in the Imperial library at Paris by the Rev. Joseph Stevenson, M. A. 8. (XIV u. 527 p.) London 1863.

Bisher noch nicht zugänglich war nur das erſte der hier abgedruckten Stücke, ein ausführlicher, zuverläſſiger Bericht über die Hergänge bei der letzten Befreiung der Normandie, von dem Waffenſtillſtandsbruche durch Ueberrumpelung der bretoniſchen Grenzburg Fougères im März 1449 bis zur Einnahme von Cherbourg im Auguſt 1450. Die Angaben über den Verfaſſer ſtammen aus einem Memoire des Herrn Vallet, Profeſſors an der École des chartes. Ein Geiſtlicher und ſeinem Könige treu ergeben hat Blondel ſchon 1420 ein Klagelied über die großen Erfolge Heinrichs V verfaßt. Dreißig Jahre ſpäter hat er die Freude, die Erlöſung ſeiner Heimath — plus quam annis triginta asperrimae iugo servitutis oppressa p. 2 — zu erleben und zu beſchreiben. Das in drei Copien erhaltene Werk enthält jedenfalls eine werthvolle Schilderung der unter den Augen des höchſt patriotiſchen Verfaſſers ſich abſpinnenden Ereigniſſe, obwohl die Kritik dieſe und jene Bedenken erheben mag. Vor allem wird der nationale Haß gegen die fremden Bedränger in glühenden Farben aufgetragen und jedenfalls dem Gedächtniſſe Heinrichs V Unrecht gethan. Im letzten Abſchnitte nämlich findet ſich ein Rückblick auf deſſen Zeiten S. 179, wobei denn Zorn und Groll ſo ſehr überſchäumen, daß der todte Held nur als Tyrann und Tempelſchänder titulirt wird, was bekanntlich die Nachrichten der Franzoſen aus ſeinen eigenen Tagen nicht beſtätigen. Streng, aber gerecht hatten ſie den Eroberer nennen müſſen; ſeitdem hat der politiſche Haß dieß Urtheil bei Seite geſchoben. Intereſſant, aber der gewiſſenhaften Aufzeichnung nicht immer zuträglich, iſt der Stil des Schriftſtückes, der, wie ſchon bei anderen in England und Frankreich verfaßten Hiſtorien der Zeit bemerkt worden iſt, die erſten Spuren des eindringenden Humanismus verräth. Fürſten, Kanzler, Geſandte halten lange Reden wie bei Livius, die Engländer werden mit Vorliebe barbari genannt, Anglia wiederholt in zweiter Perſon als ein grauſames Ungethüm apoſtrophirt. Dem Verfaſſer iſt die große Bedeutung der von Karl VII vollzogenen militäriſchen Organiſation nicht entgangen. Man wird mit Vergnügen leſen, was er

S. 46 ff. darüber sagt, so wie S. 67 den charakteristischen Lobspruch auf militärische Disciplin, wo das Beispiel des Manlius Torquatus herhalten muß. Aus jener Recapitulation einer früheren Epoche, die mit dem Jahre 1421 beginnt, möchte ich nur auf ein Capitel aufmerksam machen, welches von Jeanne d'Arc handelt. Es heißt dort S. 188 von ihr im Gegensatze gegen den Nationalfeind: Ad ultimum strenuissima puella, viriles animum et habitum (ut belli expeditio sibi divinitus commissa necessario urgebat) induta, re militari, non ab homine, caeterum a Deo imbuta, ad tuam effraenatam proterviam confundendam e coelo collapsa est. Auch was der Zeitgenosse sonst von ihr sagt, ist bemerkenswerth; doch begleitet er sie nur bis zur Krönung in Reims und sagt kein Wort von der Katastrophe und der Hinrichtung, offenbar weil er noch vor dem Restitutionsproceß schreibt und vorsichtig sein muß.

Die französische Erzählung des Berri Herolds Jacques le Bouvier stützt sich in Gang und Einzelheiten durchaus auf Blondels Buch und ist längst gedruckt in desselben Autors Histoire de Charles VII, in der Fortsetzung des Monstrelet, in den Chroniken des Jehan le Clerq und des Mathieu d'Escouchy. Ein Specimen als Beilage zu Blondel würde daher völlig genügt haben. Aehnlich verhält es sich mit den Negotiationen, die bei Morice, Preuves à l'histoire de Bretagne zu finden und hier nur nach einem handschriftlichen Exemplar verbessert sind. Der Herausgeber, der lediglich abdruckt und mehr, als nöthig war, der auch seinen Text nicht immer philologisch sicher festzustellen weiß, hat sich alle und jede sachliche Erläuterung desselben erspart.

2) Historia et Cartularium Monasterii S. Petri Gloucestriae. (Vol. I. Edited by W. H. Hart. 8. (XCV. 392 p.)) London 1863.

Die kurze Geschichte dieses alten Klosters, das 681 gestiftet zuerst Nonnen beherbergte, während der Dänennoth lange brach lag, 1022 eine Benedictinerabtei wurde, aber erst unter den Normannen Kraft und Leben gewann, reicht, nothdürftig von verschiedenen Händen fortgeführt, bis an das Ende des vierzehnten Jahrhunderts. Sie verzeichnet die gewöhnlichen Thatsachen, dankbare Erinnerung an die Donatoren, langjährigen Hader mit kirchlichen Oberen, den Bischöfen von York, Hereford und Worcester, welche die geistliche Jurisdiction oder eine Grundherrlichkeit beanspruchen. Daneben dann Notizen aus der Baugeschichte, die wegen der ungewöhnlich häufigen Brände für Stift und Stadt nicht ohne Bedeutung sind, und

vorzüglich in der zweiten Hälfte ein ziemlich vollſtändiger Abtskatalog, aus dem einige kunſtſinnige Perſönlichkeiten hervorragen. Einzelne Abſchnitte nur haben Bedeutung für die Reichsgeſchichte. Zu St. Peter in Glouceſter wurde 1216 Heinrich III von Cardinal Guala gekrönt. (S. 24.) Dort liegen zwei unglückliche Fürſten begraben, Herzog Robert, der älteſte Sohn des Eroberers, und der ermordete Eduard II, an deſſen Sarkophag die Nachkommen fromme Stiftungen errichten und die gläubigen Anhänger beten, als ob dort Wunder geſchähen. (S. 15. 44. 46.) Eben dort iſt 1378 unter Richard II ein Parlament gehalten worden, als Johann von Gent die Regierung führte und ſich auf den ruhigeren Weſten zu ſtützen ſuchte. Die lebendige, bisher unbekannte Schilderung dieſer Verſammlung iſt der wichtigſte Beitrag, den die Schrift gewährt. (S. 52 ff.) Sonſt ſcheint nur noch von Intereſſe, daß ſich die Abtei im Jahre 1283 an der Univerſität Oxford eine eigene Halle, Glouceſter Hall, begründet und zuerſt einige ihrer gelehrten Mitglieder, offenbar im Gegenſatze gegen die Bettelmönche, als Doctoren der Theologie promoviren läßt. (S. 32.) An die Chronik reihen ſich zwei alte Verzeichniſſe der Schenkungen und Donatoren, von denen das erſtere in alphabetiſcher Ordnung und, wie leicht erſichtlich, aus dem bereits vorhandenen Cartular angefertigt iſt. Dieß letztere nun, deſſen erſte Hälfte den größten Theil des Bandes füllt, iſt in der That reichhaltig und vielfach von hiſtoriſcher Bedeutung. Der Abt Walter Frouceſtre ſeit 1381 hat es aufſetzen laſſen nach einem loſen alphabetiſchen Schema, ohne Rückſicht auf die Chronologie, zunächſt doch wohl um für praktiſche Zwecke zum Nachſchlagen zu dienen. In Bezug auf mehrere der älteren Dokumente aus der Sachſen- und Normannenzeit wird die Kritik mitunter Einſprache erheben, woran freilich der Herausgeber nicht zu denken ſcheint. Herr Hart, der eine viel zu weitſchweifige Einleitung geſchrieben, erzählt ſtatt deſſen, da einmal auch in Glouceſter die Juden einen Chriſtenknaben geſchlachtet, alle ähnlichen Martyrien, die er in mittelalterlichen Geſchichten bis auf die Nürnberger Chronik herab zuſammengeleſen. Viel verdienſtlicher iſt ſein Appendix, in welchem er aus dem Regiſter der Kathedrale zu Glouceſter, aus der alten Briefſammlung im Staatsarchive und dem erzbiſchöflichen Archive zu Lambeth noch andere das Stift St. Peter betreffende Urkunden zuſammenſtellt, die im Cartular nicht verzeichnet ſind.

3) Alexandri Neckam, De naturis rerum libri duo. With the

poem of the same author De laudibus divinae sapientiae. Edited by Th. Wright, M. A. 8. (LXXVIII. 521 p.) London 1863.

Es frägt sich allerdings, ob Schriften wie diese in eine streng historische Sammlung gehören; als einzige Entschuldigung kann nur das culturhistorische Zeugniß gelten, das sie über ein in diesen Stücken gerade dunkles Zeitalter ablegen. Jedenfalls erhellt aus der Aufnahme dieser und anderer Werke, daß der chronistische und biographische Stoff für das englische Mittelalter ziemlich auf die Neige geht.

Die Mutter Neckams soll die Amme des Königs Richard Löwenherz, er selbst demnach im Jahre 1157 geboren sein. Als Geburtsort wird das Stift von St. Albans angegeben. Dem Studium und dem Unterrichte widmet sich der junge Mann; im Jahre 1180 besuchte er in Paris die Universität, 1186 finden wir ihn wieder als Schulmeister in Dunstable. Die Artes und die Theologie, Kirchenrecht und Naturwissenschaften haben ihm zugesagt; ius civile mihi displicuisse neges, sagt er selber in dem Gedichte S. 503. Vom Jahre 1213 bis an seinen Tod 1217 erscheint er als Abt des Augustinerklosters von Cirencester; im Dome zu Worcester liegt er begraben. Als Schriftsteller nun verräth er einen entschiedenen Hang zu den experimentirenden Wissenschaften und zur Beobachtung der Natur, obwohl er vorwiegend Grammatiker und Poet bleibt, als welcher er sich gern in elenden Wortspielereien gefällt, die schon Roger Baco verurtheilt hat. Sein merkwürdigstes Product, die Frucht seiner Lectüre und Beobachtung, ist unstreitig die Schrift De naturis rerum, die wohl ein Handbuch damaliger Naturwissenschaft genannt werden kann. Was die Compendien aus dem Aristoteles, was einige römische Klassiker, dann Autoren wie Solin, Cassiodor, Isidor ihm bieten, wird zusammengethan mit echter Kenntniß, Volkstradition und Aberglauben. Ueberall sind Erzählungen, Anekdoten und moralische Nutzanwendungen eingeflochten. Das Werk hebt an mit einer mystischen Buchstabenerklärung des ersten Wortes der Genesis בְּרֵאשִׁית, die auf Zusammenhang mit rabbinischer Gelehrsamkeit hindeutet. Es folgen einige astronomische Capitel, in denen sich bei Gelegenheit der Mondflecken die populäre Sage von dem Manne im Monde mit seinem Dornbusche findet. Alsdann wird nach den vier aus der Schöpfungsgeschichte hergeleiteten Elementen der ganze weite Stoff in zwei Bücher getheilt und zuerst von Wesen und Inhalt des Feuers und der Luft gehandelt. Alles mögliche findet hier Beachtung, z. B. Construction, Gebrauch und Bedeutung der

Glocken, welche ſymboliſch die Taufe vorſtellen ſollen und daher auch getauft werden. Am ausführlichſten verbreitet ſich der Verf. über die Vögel, indem er alles, was ſich das Mittelalter von Adler, Falken und Habicht, vom Psittacus, qui vulgo dicitur papagabio, von Schwan und Nachtigall, von Storch, Kukuk und Nachtigall u. ſ. w. zu erzählen weiß, oft luſtig, oft langweilig unterbringt. Der ſchwarze Rabe gilt ihm als Repräſentant des Klerus. Von ähnlich loſem Bau iſt das zweite Buch, Waſſer und Erde mit ihrem Inhalte. Zu den Fiſchen wird auch der Hippopotamus gerechnet, die Auſter als Symbol des Kloſterlebens hingeſtellt. Auf die Pflanzen folgen die Metalle, unter denen die Kraft des Magnets bereits klar erkannt wird. Schon vor Guiot de Provins und anderen Gewährsmännern des dreizehnten Jahrhunderts alſo beſchreibt Neckam die Anwendung der Magnetnadel bei der Schifffahrt, S. 183: Nautae enim mare legentes, cum beneficium claritatis solis in tempore nubilo non sentiunt, aut etiam cum caligine nocturnarum tenebrarum mundus obvolvitur, et ignorant in quem mundi cardinem prora tendat, acum super magnetem ponunt, quae circulariter circum volvitur usque dum, eius motu cessante, cuspis ipsius septentrionalem plagam respiciat. Die Vierfüßler überragt der Menſch als Herr der Schöpfung und wird als ſolcher phyſiſch und ethiſch gewürdigt. Es fehlt nicht an intereſſanten Excurſen über ſein Geſicht, über den Spiegel und die Grundregeln der Optik. Dann folgen Hausthiere und veredelte Pflanzen. Beim Pferde, dem natürlich beſondere Aufmerkſamkeit geſchenkt wird, erzählt Neckam aus dem karolingiſchen Sagenkreiſe das Mährchen von dem Wunderroß Ogiers des Dänen. Die Bienen ſtellen ihm wieder das monaſtiſche Leben dar. Unter allen Handthierungen, Künſten und Erfindungen erſcheinen endlich auch die ſieben Artes, die vorzüglich an den Univerſitäten gepflogen werden — von Salerno und Montpellier, von Paris und Oxford, hier Vada Boum S. 311 iſt die Rede — und das Schachſpiel, das eine ſinnige Erklärung findet. Dazwiſchen dann ſtets moraliſche Ergüſſe über Tugenden und Laſter. Das Gedicht De laudibus divinae sapientiae erweiſt ſich von ſelbſt als eine ſpätere Paraphraſe des Proſawerkes, der nur die Anekdoten fehlen, dafür aber hier und da einiges neue eingefügt iſt. Die Ausgabe iſt, wie man das leider von Th. Wright längſt nicht anders erwarten kann, überaus flüchtig. Er ſpricht in der Einleitung S. XIII von grammatical derivations, ſoll heißen etymological, S. XVIII von po-

pular legion, soll heißen legend (!). Er, der Philologe für das englische Mittelalter, bemerkt nicht, daß Reckams eigenthümliche Anwendung des sic sic durchaus noch das ags. swa swa ist. Im Texte bleibt vieles unverständlich und unsinnig. Was soll S. 103 Minturniens, wenn nicht Minturnensis gemeint ist? Nur die leicht zu findenden Citate sind aufgesucht, um viele andere hat man sich gar keine Mühe gegeben.

4) Letters and papers illustrative of the reigns of Richard III and Henry VII. Edited by James Gairdner. Vol. II. 8. (XC. 425 p.) London 1863.

Es ist dieß eine wiederholte Nachlese zu der Geschichte der zwei nur wenig durch gleichzeitige Historiographie und Urkundenreichthum bevorzugten Regierungen, aber eine Arbeit, die wie alles von der Hand des Herausgebers mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit angefertigt ist (vgl. Zeitschrift I 559 und VIII 507). Schon die Zusammenstellung des Bandes nach kurzen Abschnitten, welche die beiden Könige und Schottland betreffen, nebst vier verschiedenen Beilagen, zeigt, wie mühselig das Material eingesammelt worden ist, wie spärlich es nur noch aus britischen und continentalen Archiven fließt. Für uns muß es genügen, auf das wesentlich neue hinzuweisen, das mitunter nicht ohne Werth selbst für die deutsche Geschichte ist. Den Tagen Richards III gehört, abgesehen von einigen Erlassen über irische Münzverhältnisse, über die Schifffahrt nach Island und zur Unterdrückung von Adelsgefolgschaften, hauptsächlich eine ausführliche Instruction an, mit welcher Erzherzog Maximilian im Jahre 1484 eine Gesandtschaft an den König von England abfertigte. Sie ist dem Archive von Lille entnommen und zeichnet die Lage der burgundischen Länder nach dem Falle Utrechts und das Begehren Maximilians auch der flandrischen Communen Herr zu werden, die sich seiner Kinder bemächtigt haben. Um das bisherige Bündniß mit dem Hause York aufrecht zu erhalten, dem in englischem Interesse allein schon wegen Calais daran gelegen sein mußte, erklärt sich der Erzherzog bereit, bei dem Herzoge der Bretagne dahin zu wirken, daß der Graf von Richmond ausgewiesen werde. Im Falle, daß Richard Frankreich angreift, wo Ludwig XI gestorben, sagt er seine Unterstützung zu, ja selbst gegen Schottland, wenn dieses sich nahen sollte. Die Engländer haben durch Kaperei Grund zur Beschwerde; das muß abgestellt werden, wenn der durch die politischen Wirren vielfach gestörte Handel die Grundlage der alten Freundschaft zwischen den beiden Ländern

bleiben ſoll. Der Sturz des fürchterlichen Uſurpators ſchob bald dieſe Dispoſitionen wieder bei Seite.

Durch die ſpäteren Actenſtücke werden zunächſt die Zuſtände Irlands, das Factionstreiben der Fitzgeralds und der Butlers, ihre Stellung zu Lancaſter und York beleuchtet. Einige neue Notizen betreffen das erſte Auftreten Perkin Warbecks daſelbſt. Wichtiger ſind die Beiträge zu dem weitgreiſenden Beginnen des erſten Tudors, die dortige Adminiſtration völlig in eine engliſche umzuwandeln. Es wird durch den kräftigen Sir Eduard Poynings eingeleitet, deſſen denkwürdiges Parlament ſeltſamer Weiſe ſich bisher überall im Jahre 1495 ſtatt im December 1494 angeſetzt findet. (S. XLIV.) Der König ſelber befaßt ſich dann mit den iriſchen Revenüen, feſt entſchloſſen, daß von denſelben endlich die Erforderniſſe des dortigen Staatsgebietes gedeckt werden ſollen. (S. 64 ff.) Von ungewöhnlichem Intereſſe ſind die Mittheilungen aus dem Rechnungsbuche eines Unterſchatzmeiſters für Irland, Hattecliff, den Heinrich im Jahre 1495 zu jenem Zwecke abgefertigt hatte. Neben den Preisverhältniſſen eröffnen ſie weite Blicke in den Zuſtand der Verwaltung, berühren eine Menge Perſönlichkeiten, Engländer und Iren, Freund und Feind; auch über Warbeck kommt noch verſchiedenes zu Tage. (S. 297 ff.) Welche Schreckgeſtalt dieſer Betrüger für den König geweſen, wie weit die Verſchwörungen und Verbindungen zu ſeinen Gunſten gereicht, erhellt noch aus anderen bisher verborgen gebliebenen Dokumenten. Nach einer gerichtlich aufgenommenen Depoſition nebſt mehreren Beilagen vom Jahre 1494 haben ſich der Johanniterprior, der Dechant von St. Pauls in London und eine ganze Reihe vornehmer Geiſtlicher und Laien tief mit dem vermeintlichen Herzoge von York eingelaſſen; es hat ſich die Liſte der dafür von Aebten, Edelleuten, Ortſchaften und Privaten erhobenen Strafgelder vorgefunden. (S. 318 ff. 336 ff.) Was ſich Jakob IV mehrere Jahre hindurch zu Gunſten Warbecks hat koſten laſſen, war zwar in einigen Noten zu Tytlers History of Scotland angedeutet, erſcheint aber jetzt noch willkommen in vollſtändigeren Auszügen aus den im Edinburgher Archive bewahrten Rechnungsbüchern. Das Geſchütz, auch dort von deutſchen Stückmeiſtern bedient, fand unter dem thatkräftigen Stuart bei ſeiner Unternehmung für das Haus York die eifrigſte Pflege. — Die Correſpondenz Heinrichs VII mit dem Papſte betrifft den bekannten Ehedispens und den Türkenkrieg, zu dem auch Julius II im Anfange ſeiner Regierung die Chriſtenwelt in Bewegung ſetzen wollte.

Merkwürdig lautet das von Cardinal Hadrian gerade diesem sparsamen Könige ertheilte Zeugniß, daß im Unterschiede zu allen übrigen Fürsten und Republiken seine Kreuzzugsgelder allein in die päpstlichen Kassen flössen. (S. 117.) Dasselbe Schreiben, vom Jahre 1504, ergeht sich ausführlich über die Lage Italiens, über Cäsar Borgia und Gonsalvo de Cordova, über den Herzog von Urbino, der gelehrt ist in Latein und Griechisch und sich nach dem Hosenbande sehnt. Einige portugiesisch abgefaßte Schreiben eines Gesandten Dom Manuels aus London deuten auf ein näheres Bündniß hin, als Heinrich im Jahre 1505 bereits Miene machte, die Ansprüche König Philipps gegen Ferdinand den Katholischen zu unterstützen. Noch andere Schriftstücke betreffen die Begegnung mit dem jungen Könige von Castilien, die gleichzeitige Annäherung an Ludwig XII und die Verhandlungen mit Maximilian vom Jahre 1506.

Als die wichtigste Partie des Bandes muß Ref. die schottischen Actenstücke bezeichnen, die in glänzendem Gegensatze zu der archivarischen Armuth der Periode Heinrichs VII besonders reichlich für die Regierung Jakobs IV fließen und mit großem Fleiße aus den Handschriften des britischen Museums und der Advocates Library in Edinburgh zusammengesucht sind. Da erfährt man weit mehr als was längst in den sehr dürftigen Epistolae regum Scotorum von Ruddiman abgedruckt gewesen. Es sind Correspondenzen aus den Tagen, wo Jakob seinen Frieden mit Heinrich VII gemacht und dessen Eidam geworden war. Eine ganze Reihe von Briefen wird mit Johann von Dänemark gewechselt. Der Schottenkönig, selber der Sohn einer dänischen Prinzessin, hat vertragsmäßig die Aufgabe eines Schiedsrichters zu erfüllen in den Streitigkeiten mit den Schweden, wo Sture und die nationale Partei sich auf die Hilfe Lübecks stützen. Die Dänen wie die Lübecker wenden sich daher an ihn. Verschiedenes andere läuft dazwischen. Einmal empfiehlt der Schotte an den Dänen eine Zigeunerfamilie: Anthonius Gawino, ex Parva Aegypto comes et caetera eius comitatus gens afflicta et miseranda . . . Aegyptus tuo regno vicinior et maior huiusmodi hominum frequentia tuo diversatur imperio. (S. 214.) Wer ist Elisabeth, Tochter Christians I, deren Sohn in Schottland den Titel eines Grafen von Brechan führt? (S. 243. 277.) Beim Herzoge von Geldern, von dem Heinrich VII die Auslieferung Edmunds de la Pole fordert, übernimmt Jakob gleichfalls die Vermittlerrolle; während er sich zu König Philipp von Castilien ganz im englischen In-

tereſſe ausſpricht, erſcheint ſein Verkehr mit O'Donnel, dem Fürſten von Ulſter, eher feindlich gegen den Schwiegervater. Der rührige, hoch angeſehene Fürſt, ohne Frage der beſte aller Stuarts, entwickelt eine große Vorliebe für das Seeweſen; er ſichert ſeinen Unterthanen eine eigene Factorei in Middelburg, immer wieder läßt er Schiffsbauholz aus Frankreich in ſein holzarmes Land führen; ſein großer Seemann Robert Barton, in aller Welt als Pirat verſchrieen und als ſolcher auch einmal von Maximilian in Veere feſtgenommen, fährt ſtets mit geheimen Aufträgen nach der Oſtſee, Flandern und der Normandie. Selbſt mit den Johannitern auf Rhodus ſteht man zu Edinburgh in Briefwechſel. Kaum minder intereſſant iſt es, daß der König einen Verwandten, Alexander Stuart in Padua ſtudiren läßt.

So hat denn der Herausgeber in der That viel neues zu der Geſchichte mehrerer Länder am Ausgange des Mittelalters herbeigebracht und obenein noch verſchiedene dunkle Punkte ſinnig und verſtändig zu beleuchten verſucht. Unter anderem erörtert er S. XVIII ff., daß Sir Thomas More ſeine Geſchichte Richards III nicht aus früheren Aufzeichnungen des Cardinals Morton geſchöpft haben könne; und S. XXX äußert er in Bezug auf das Erbrecht Heinrichs von Richmond eine an Rankes Auffaſſung wenigſtens heranſtreifende Anſicht. Heinrich VII ſelber zwar habe keine Ahnung gehabt von dem Daſein jenes Patents, durch welches die unechten Lancaſters vollſtändig legitimiſirt worden, aber der von Richard III hingerichtete Herzog von Buckingham habe darum gewußt.

5) Leechdoms, Wortcunning and Starcraft of early England, being a collection of documents, for the most part never before printed, illustrating the history of science in this country before the Norman Conquest. Collected and edited by the Rev. O. Cockayne. M. A. Vol. I. 8. (CV. 405 p.) London 1864.

Der Band enthält die angelſächſiſche Ueberſetzung des ſogenannten Herbarium des Apuleius mit einer Fortſetzung, die aus dem Dioscorides ſtammt, vorzüglich nach dem älteſten Cottonſchen Manuſcripte, das mit zahlreichen Abbildungen der Pflanzen geziert war, aber durch das bekannte Feuer vom Jahre 1731 ſtark gelitten hat. Daran ſchließen ſich die ebenfalls angelſächſiſche Medicina de quadrupedibus des völlig unbekannten Sextus Placitus und eine Reihe verſchiedenen Handſchriften entnommener angelſächſiſcher Heilmittel und Beſchwörungsformeln. Was ein ſolches Buch

mit den Quellen zur Geschichte des britischen Mittelalters zu schaffen hat, ist schlechterdings nicht zu verstehen. Gelehrte Mediciner, Botaniker oder Sprachforscher hätten es herausgeben sollen; für letztere namentlich enthält es Stoff genug, denn, abgesehen von dem neuen Beitrage zur angelsächsischen Literatur, bieten die Pflanzennamen insonderheit, die oft aus dem Griechischen, Syrischen und selbst Egyptischen stammen, reichliche Gelegenheit den Scharfsinn zu üben. Aus diesem Gesichtspunkte mögen denn auch diese Schriftstücke den Philologen empfohlen sein. Der Herausgeber hat ihnen in seiner einleitenden Abhandlung vielfach vorgearbeitet, indem er naturwissenschaftliche Kenntnisse mit sprachlichen und antiquarischen verbindet. Er spricht mit Verstand von der Heilkunde im klassischen Alterthume und sucht die Fäden auf, welche ohne völlig abzureißen, zu dem unwissenschaftlichen Aberglauben des Mittelalters überleiteten. Trotz den Vorstellungen von Unholden und Zaubertränken, denen mit Beschwörungen und Kräutern zu begegnen, die theilweise von der Kirche sogar in ihren Exorcismen adoptirt wurden und gegenwärtig höchstens für den Mythologen Bedeutung haben, werden in diesen seltsamen medicinischen Werken neue Spuren aufgedeckt, die auf eine ausgebreitetere Kenntniß der Angelsachsen mit griechischer und selbst semitischer Literatur hinweisen, als man gemeinhin annimmt. Der Herausgeber zeigt sich als einen tüchtigen Kenner des im alten England gesprochenen Deutsch und hat sich mit fleißiger Benutzung einer Menge unausgebeuteter Glossarien seine eigenen Ansichten über Rechtschreibung und Grammatik gebildet. Sein Ausspruch aber S. XCIV The thought dawns upon us, that when our early manuscripts are put fairly before us, the Heliand itself may belong to this island wird von uns natürlich mit Protest zurückgewiesen. Es ist aus vielen Gründen zu bedauern, daß die Aelfric Society längst eingegangen, und daß in England noch immer keine Zeitschrift existirt, welche tüchtig geschult, sich mit der Sprache befaßt.

6) Annales Monastici. Vol. I. Annales de Margan (A. D. 1066—1232) Annales de Theokesberia (A. D. 1066—1263) Annales de Burton (A. D. 1004—1263.) Edited by H. R. Luard, M. A. 8. (XXXVIII. 519 p.) London 1864.

Die ersten und letzten dieser Jahrbücher sind längst bekannt aus Gale, Historiae Anglicanae SS. und bei Fulman, Rerum Anglicarum SS., aber die große Seltenheit dieser Werke und die ungemeine Leichtfer-

tigkeit, mit der die Urſchrift abgedruckt wurde — nicht nur einzelne Sätze, ſondern ganze Seiten derſelben ſind, wie ſich jetzt ergiebt, ausgelaſſen — entſchuldigen die Ausnahme von der im allgemeinen beobachteten Regel. Zudem iſt die treue Wiedergabe nach den Originalmanuſcripten nicht nur einer bewährten Hand anvertraut, ſondern wird auch von lehrreichen Bemerkungen über Entſtehung, Verwandtſchaft und Inhalt der einzelnen Jahrbücher begleitet.

Den Annalen des im Jahre 1147 in Glamorganſhire errichteten Kloſters Margan liegen kurze Auszüge aus Wilhelm von Malmesbury zu Grunde. Auch ſpäterhin bleiben ſie dürftig und knapp mit Ausnahme der Notizen über Vorgänge an der Waliſer Mark. Auch über die Thronbeſteigung des Königs Johann und ſeine Beziehungen zu Wales, ſo wie über das Zerwürfniß Heinrichs III mit dem Großjuſtitiar Hubert de Burgh, wobei das Manuſcript mitten im Satze abbricht, bieten ſie einiges eigenthümliche.

Die Annalen der 1102 geſtifteten Abtei Tewkesbury erſcheinen zum erſten Male nach einer Cottonſchen Handſchrift. Auf einſilbige Auszüge aus den Biſchofs- und Abtskatalogen benachbarter Stifte folgen breitere Partien im gewöhnlichen Stile, wobei einiges zu den von Wharton, Anglia Sacra ausgezogenen Annalen von Worceſter ſtimmt, Aufzeichnungen über die Güter, Streitigkeiten und Proceſſe des Kloſters, über die Familie ſeiner Wohlthäter, der Grafen von Gloceſter aus dem Hauſe Clare, und ebenfalls über die Verwickelungen mit Wales in den Tagen ſeiner letzten Fürſten, Lewellyn, David und dem jüngeren Lewellyn. Unter dem Jahre 1234 (S. 93) begegnet eine kurze Erwähnung des Kreuzzuges gegen die Stedinger. Das Kloſter beſteht bei mehrfacher Gelegenheit nach angelſächſiſchem Herkommen hartnäckig darauf, den eingefangenen Dieb ſelber peinlich zu richten. (S. 179 vgl. 511.) Die politiſchen Unruhen des Reichs werden ſeit 1257 ausführlich berückſichtigt und hier und da durch Urkunden illuſtrirt. Unter dem Jahre 1263 bricht auch hier die Handſchrift ab inmitten einer Ermahnung cuiusdam Anglicani fidelis an die Barone, wo es über Montfort heißt S. 180: Prospiciendum etiam esset, quod si moreretur dominus Symon, qui iam senuit, quod in loco eius alius capitaneus subrogaretur.

Die Annalen von Burton ſind völlig dürr bis 1189, von da bis 1201 ſind ſie aus Roger von Hoveden ausgeſchrieben. Unter 1211 ent-

halten sie allein den merkwürdigen Bericht über das Gespräch Johanns mit den Boten Innocenz III, die ihm den Bann ankündigen. Die verbindende Erzählung bleibt auch fernerhin einsilbig und fast werthlos; um so bedeutender, ja einzig in ihrer Art, ist die große Menge von Urkunden, die sie verknüpfen soll, von denen manche nirgend anderswo erhalten sind und mit Recht aus diesem Codex ihre Stelle in Rymers Foedera gefunden haben. Es ist eine Reihe von Bullen und Breven an den englischen Klerus, an einzelne Kirchen und Klöster, die Beschwerdeschriften des ersteren an Papst und Concil über die unerträglich werdenden Ansprüche der Curie, zwei merkwürdige Inquisitionen der Strafrichter in Lichfield und Stafford (S. 330, 337), die Magna Charta mit den anderen sie stets begleitenden Statuten, die Statuten von Merton vom Jahre 1235, protokollartige Aufzeichnungen und Actenstücke über jene denkwürdigen Parlamente, auf denen Adel, Kirche und Land mit der Krone und Tiara zu ringen begannen wegen der unerhörten Anforderungen, welche von diesen erhoben wurden um die Plantagenets nicht nur nach Deutschland, sondern auch nach Sicilien zu führen. Die revolutionären Oxforder Provisionen und die meisten und wichtigsten Dokumente der großen Bewegung sind dann mit eigenthümlicher Sorgfalt nur hier in Burton zusammengetragen worden, bis das Buch im Jahre 1262 abbricht. Man darf wohl fragen, ob hier und in Tewkesbury der Schreiber durch die Erhebung an Fortsetzung seines Werks behindert, oder ob noch weitere Blätter späterhin von böswilliger Hand abgerissen worden? Der Herausgeber hat keine Mühe gespart die Urkunden da, wo sie sonst noch vorhanden, zu vergleichen, das Originale durch besonderen Druck hervorzuheben, den lateinischen und französischen Text festzustellen und im einzelnen zu erläutern.

7) Magna Vita S. Hugonis Episcopi Lincolniensis. From Manuscripts in the Bodleian Library, Oxford, and the Imperial Library. Paris. Edited by J. F. Dimock, M. A. 8. (LXVIII u. 416 p.) London 1864.

Der heilige Hugo, von edler Herkunft, um 1135 auf dem Schlosse Avalon in der Diöcese Grenoble geboren, trat in das Mutterhaus der Karthäuser, wurde um 1175 als Prior in die Karthause von Witham in England berufen und 1186 Bischof von Lincoln, als welcher er nicht nur den Grund legte zu der schönen Kathedrale daselbst, sondern durch seinen Lebenswandel und untadelhafte Haltung in Kirche und Staat vor allen

Genoſſen ſeines Standes ſo ſehr hervorleuchtete, daß er auch dem puſeyitiſchen Herausgeber als fleckenloſer Spiegel eines chriſtlichen Biſchofs gilt. Nach einer Reiſe in die Heimath iſt er 1200 in London geſtorben und bald hernach im Beiſein der vornehmſten Zeugen in ſeiner Domkirche beigeſetzt worden. Auf Grund ſeines heiligen Lebens und der vor und nach dem Tode erwieſenen Wunder hat ihn Honorius III im Jahre 1220 kanoniſirt, worüber der Bericht der päpſtlichen Bevollmächtigten noch vorliegt. Die Vita iſt von einem Benedictiner Adam verfaßt, welcher während der drei letzten Jahre Hugos Kaplan und beſtändiger Begleiter war; zwiſchen 1212 und 1220 geſchrieben, trägt ſie den Stempel unverkennbarer Gewiſſenhaftigkeit und beruft ſich ſchon auf frühere Lebensbeſchreibungen, namentlich auf die noch vorhandene aus der Feder des Giraldus Cambrenſis. Auch dieſe Magna Vita war wie die einſt in der Kirche von Lincoln verleſene Legende längſt bekannt, bisher in Schrift und Druck, z. B. bei Surius, aber ſtets nur ausgezogen und abgekürzt worden. Für die gleichzeitige Geſchichte iſt ſie eine unausgebeutete Quelle, wie denn die ſehr charakteriſtiſchen Begegnungen Hugos mit Heinrich II, Richard I und Johann, ſeine Beziehungen zu Erzbiſchof Hubert, zu Walter Map und zu vielen anderen Perſönlichkeiten und Ereigniſſen ſeiner Tage noch nirgends verwerthet ſind. Der Herausgeber widmet ſich mit wahrer Luſt dem für ihn ſo anziehenden Gegenſtande und ſteuert zur Würdigung deſſelben in Noten, Gloſſar und Index nach Kräften bei.

8) Chronica Monasterii S. Albani. Thomae Walsingham, quondam monachi S. Albani, Historia Anglicana. Edited by H. T. Riley, M. A. Vol. II. A. D. 1381—1422. 8. (XXIV. 535 p.) London 1864.

Der letzte und wichtigſte Abſchnitt des unter dem Namen Walſinghams bekannten Geſchichtswerkes, vom Ende des Bauernkrieges bis zum Tode Heinrichs V. Wir haben Zeitſchrift X 517 ſchon über die neue Ausgabe berichtet, deren Werth anerkannt werden muß. Der revidirte und vielfach abgeänderte Text folgt bis zum Jahre 1392 herab dem Ms. Bibl. Reg. 13 E. IX und von da bis an den Schluß einer Handſchrift im Corpus Christi Collegium zu Cambridge, die nach mehreren Merkmalen nur in St. Albans entſtanden ſein kann, und aus der auch der Verfaſſer eines anderen unter Walſinghams Namen gehenden Werks, des Ypodigma Neustriae, für die Jahre 1393 bis 1419 oft wörtlich ſchöpft. Beim Abſchluß ſeiner Arbeit

kommt nun aber der Herausgeber zu einer anderen Ansicht, als er sie im ersten Bande ausgesprochen. Der Mönch Walsingham von St. Albans nämlich ist der Autor des Ms. Bibl. Reg. und hat nach den früheren compilirten Partien eine Originalarbeit wenigstens für die Jahre 1377—1392 geliefert, für die in der That dieß Buch längst als vornehmste Quelle anerkannt wird. Es ergiebt sich, daß ein Mönch des Namens bis 1394 Praecentor und Scriptorarius des Klosters, bis 1400 Prior der Zelle von Wymundham war und alsdann ins Kloster zurückkehrte. Er muß schon ein Mann von Jahren gewesen sein, so daß es sich frägt, ob derselbe im Jahre 1419 das Ypodigma an Heinrich V gewidmet haben könnte. Jedenfalls aber gehört der letzte Abschnitt der Chronik einem späteren, unbekannten Autor des fünfzehnten Jahrhunderts an und ebenso natürlich die Gesammtcompilation im Msc. Arundel, die bisher irrig dem Thomas Walsingham zugeschrieben wurde. Erst die ursprünglichen Handschriften haben nunmehr den Text hergestellt, der z. B. in der Geschichte Richards II und Wiclifs nach Camdens Ausgabe an unzähligen Stellen unverständlich blieb. Jetzt verhilft uns die Beilage zu einer ausführlichen Synopsis der in den Handschriften unter sich und gegenüber den beiden Ausgaben abweichenden Partien und ein treffliches Register zur ergiebigen Benutzung dieser fast einzigen Geschichtserzählung über die großen Hergänge zu Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts.

9) Chronicles and Memorials of the reign of Richard I. Vol. I. — Itinerarium Peregrinorum et Gesta Regis Ricardi; auctore, ut videtur, Ricardo, Canonico S. Trinitatis Londoniensis. Edited by William Stubbs, M. A. 8. (CLXXXIX. 468 p.) London 1864.

Es ist ein guter Gedanke, die Aufzeichnungen über den Helden des dritten Kreuzzuges zusammen zu stellen, das unbekannte an das Licht zu ziehen und das bekannte in besseren Texten als bisher zugänglich zu machen. Die Aufgabe ist zum Glück tüchtigen Händen anvertraut worden, denn der Herausgeber, Vorsteher der erzbischöflichen Bibliothek zu Lambeth, zeigt in dem Bilde, das er über die innere und äußere Lage Englands während jener Periode des Mittelalters entwirft, so wie in der trefflichen, aus den Quellen geschöpften Skizze Richard das Löwenherz, dem er mit Recht in politischen Dingen allen Tact und gesunden Menschenverstand abspricht, große Belesenheit und einsichtsvolles Urtheil. Ich finde, daß ihm dabei von wesentlichen Hilfsmitteln, freilich auffallend genug, allein die Literatur der

Troubadours entgangen iſt. Auch was über die Zuſtände der Kreuzzugsſtaaten, über den Colonialcharakter derſelben, die Unfähigkeit über die erſten feudalen Grundlinien hinauszukommen, die traurige Thronfolgeordnung und die einzig geſunden in den Ritterorden vorhandenen Elemente geſagt wird, erſcheint als Ergebniß ernſter Forſchung.

Wir haben es hier zunächſt mit den Quellen zu thun, die bekanntlich über Richard I im allgemeinen nicht dürftig fließen und einſt noch viel urſprünglicher und reicher geweſen zu ſein ſcheinen. Man weiß, daß zwei Männer ſeiner Umgebung, der Abt Milo von S. Marie du Pin und der Caplan Anſelm ausführliche Werke über ihn verfaßt haben, welche leider bis auf jede Spur verloren ſind. Bekannte Autoren wie Ralph de Diceto, der Dechant von S. Pauls, Ralph von Coggeſhall und Benedict von Peterborough, von denen keiner den dritten Kreuzzug mitgemacht, ſchöpfen indeß aus originalen ſchriftlichen und mündlichen Berichten, wie ſie in dem Zeitalter jener Expeditionen ſo häufig begegnen. Dem letzteren ſo wie ſeinem Ausſchreiber und Fortſetzer Roger von Hoveden haben geradezu ausführliche tagebuchartige Mittheilungen zu Gebote geſtanden. Hier liegt nun zunächſt eine neue Ausgabe des wohl bekannten, aber irrig dem Vinsauf zugeſchriebenen Itinerars vor. Lange hat man nach dem Verfaſſer gerathen, im ſiebenzehnten Jahrhunderte das häufig allein vorkommende und allein auch bei Bongars Gesta Dei per Francos abgedruckte erſte Buch dem im übrigen völlig unbekannten Guido Adduanensis beilegen wollen. Gale, der im Jahre 1687 die ſämmtlichen ſechs Bücher, aber flüchtig und ungenügend herausgab, entnahm ſeinen Text einzig aus einer Handſchrift der Univerſitätsbibliothek zu Cambridge, wo der Copiſt ſelber ſchon den Poeten Geoffrey Vinsauf, deſſen Verſe auf Richard hinzugefügt werden, zum Verfaſſer der Hiſtorie macht. Dem widerſtreitet nicht nur nähere Prüfung, wie Herr Stubbs (S. 211) nach anderen Vorgängern (vgl. auch des Ref. Engl. Geſch. III 874) ſie noch einmal unternimmt, ſondern die Ausſage wenigſtens eines mittelalterlichen Autoren. Der Dominikaner Trivet aus dem 14. Jahrhunderte benutzte für ſeine Annalen ausführlich den Ricardus canonicus Sanctae Trinitatis Londoniensis, qui itinerarium regis prosa et metro scripsit, secundum ea quae ut ipse asserit praesens vidit in castris. Dazu ſtimmt wenigſtens einigermaßen das Chronicon Terrae Sanctae, das irrthümlich unter dem Namen des Ralph von Coggeſhale geht. Bei Martene et Durand, Coll. Ampl. V

577: si quis plenius nosse desiderat, legat librum quem dominus prior S. Trinitatis Londoniis ex gallica lingua in Latinum tam eleganti quam veraci stilo transferri fecit. Jener Richard, aus Urkunden bekannt als Kanoniker und Prior, war Augustiner und scheint den Templern nahegestanden zu haben; und nur ein Geistlicher wie er wird im Stande gewesen sein, selbsterlebtes in so eigenthümlicher Darstellung auszuführen. Ist auch nicht jede Schwierigkeit in Betreff seiner Autorschaft gehoben, so hat sie doch Stubbs noch wahrscheinlicher als bisher gemacht und an den vielen klassischen Citaten namentlich nachgewiesen, daß das Buch als eine Originalarbeit und nicht, wie von dem Verfasser des Chron. S. Terrae geschieht, als eine Uebersetzung des Französischen zu betrachten ist. Die Abfassungszeit ist ziemlich sicher zwischen 1200 und 1220 anzusetzen, auch wird das erste Buch vermuthlich allein für sich erschienen sein. Nach dem, was der Herausgeber über die Handschriften beibringt, die er mit Sorgfalt collationirt und nach Verwandtschaft oder Entfernung von einander ordnet, ist er völlig gerechtfertigt, wenn er das Ms. Corp. Christ. Coll. Cambr. dem älteren Ms. Cotton. Faustina vorzieht und seinem kritisch hergestellten Texte zu Grunde legt. Dabei sind die Varianten verzeichnet, die nur in Gales Msc. befindlichen Capitel herübergenommen, die Seitenzahlen dieser früheren Ausgabe notirt, auch Glossar und Index beigegeben.

Als ein willkommener Beitrag zu den Kreuzzugsquellen wird im Anhange Osbernus de expugnatione Lyxbonensi ebenfalls aus einem Ms. Corp. Christ. Coll. Cambr. abgedruckt, ein Neuigkeitsbericht über die Eroberung Lissabons im Jahre 1147 durch die seefahrenden Kreuzzügler aus dem Nordwesten Europas. Er stimmt in den Thatsachen zu dem bekannten Briefe des flandrischen Priesters Arnulf bei Martene und Durand und zu Dodechins Bericht in den Annal. S. Disibod. bei Pertz XVII 27, geht aber mehr in die Breite als diese beiden und giebt Dokumente, wie die Vertragsurkunde der Pilger mit König Alfons von Portugal, die Verhandlungen mit den Mauren, ganze Predigten und die Rede eines Ritters aus Norfolk Hervey de Glanville wieder, der einem Bruch unter den Kreuzfahrern zu begegnen wußte. Neben der Beschreibung von Lissabon und Umgegend, der Kämpfe und Verträge bieten die Angaben über die verschiedenen Nationalitäten, Engländer, Normannen, Flandrer und Kölner und ihre niemals ruhenden Eifersüchteleien viel interessantes.

Camden Society.

1) The Life of Marmaduke Rawdon of York or Marmaduke Rawdon the second of that name. Edited by Robert Davis, Esq. 4. Camden Soc. N. LXXXV. (XLII. 204 p.) 1863.

Ein Zeitgenoſſe erzählt lehrreich und leſenswerth das Leben des Mitgliedes einer Familie, die, von York ſtammend, wie ſo häufig noch im 16. und 17. Jahrhunderte, den Landbeſitz mit großartiger Handelsthätigkeit verband und den Standpunkt des Edelmannes feſthielt, während ſie ſich eifrig an den überſeeiſchen Unternehmungen der Merchant adventurers betheiligte. Rawdon, im Jahre 1609 zu York geboren und gut erzogen, wird 1627 von ſeinem reichen, in London anſäſſigen Oheim als Factor zu Schiff gethan, beſucht zu wiederholten Malen die Niederlande und Frankreich und lernt über dem Weingeſchäfte die Welt und die Lage der Staaten kennen. Ein ſiebenjähriger Aufenthalt auf den Canariſchen Inſeln, woher der berühmte Sekt (Canary sack) bezogen wurde, hat ihn bereits ſelber zum wohlhabenden Manne gemacht, als er 1639 zum zweiten Male dorthin geſandt wurde. Während der Oheim ritterlich für Karl I den Degen zieht, verbleibt er in Teneriffa, verſchafft ſich das Monopol des ſpaniſchen Tabakshandels und als Grundbeſitzer durch glänzende Einrichtung eine für den Fremden überaus ſeltene, angeſehene Stellung. Er wenigſtens hat die Annehmlichkeiten des Lebens der Theilnahme an der heimathlichen Revolution vorgezogen, bis ihn zu Ende 1655 der Ausbruch des Krieges zwiſchen dem Protector und der Krone Spanien nach Hauſe rief. Vorher hatte ihn ſein wiſſenſchaftlicher Sinn veranlaßt in Geſellſchaft von Spaniern, Holländern und Deutſchen den berühmten Pic von Teneriffa zu beſteigen. Die Aufzeichnung darüber bietet vielfaches Intereſſe, wenn man ſie mit Humboldts Bericht zuſammenhält. In ſpäteren Jahren unter der Reſtauration lebt Rawdon unverheirathet als begüterter Gentleman meiſt mit ſeinen Verwandten und Freunden in Nord- und Südengland. Seine Reiſeluſt hält ihn faſt in beſtändiger Bewegung. Mit forſchendem Auge und Kenntniſſe ſammelndem Geiſte beſucht er noch einmal die ſpaniſchen und holländiſchen Niederlande, durchſtreift England in allen ſeinen Richtungen, Wales und das ſüdliche Schottland. Obwohl in vielen Stücken Lebemann, darf er doch als eines der frühſten Beiſpiele der in ſeinem Volke ſo häufigen einſichtsvollen Touriſten gelten. Das Memoire iſt unſtreitig von einem langjährigen Genoſſen um 1669, der Zeit von Rawdons Tod, und

zum Theil wenigstens nach dessen handschriftlichen Arbeiten verfaßt, denn häufig werden eine Northerne Journie, die aus Camdens Britannia zu schöpfen scheint, und einmal auch eine Geschichte der Kathedralkirchen in England erwähnt. Der glückliche Kaufmann war, wie es von ihm heißt, naturally inclined to study. Sein Geschmack vertrug sich nicht mit der bewegten Politik seiner Tage. Daher denn auch nur seltene Anspielungen auf die Zeitgeschichte, die großen religiösen Gegensätze und die Persönlichkeiten der Revolution. Einzeln wird Cromwells gedacht; bei einem Besuche in Huntingdon im Jahre 1664 (S. 112) findet sich noch die Brauerei vor, die er einst betrieben, ein frühes Zeugniß, auf welches Carlyle, der von dieser Beschäftigung seines Heroen wenig wissen will, wird Rücksicht zu nehmen haben. Ganz seltsam und neu klingt eine am Dome zu Chester haftende Tradition, daß dort die Ueberreste unseres Kaisers Heinrich IV begraben liegen (S. 167). Der Herausgeber hat in Einleitung, Noten und Index mit großer Sorgfalt Geschichte, Topographie und Genealogie erläutert.

2) Letters of Queen Margaret of Anjou and Bishop Beckington and others, written in the reigns of Henry V and Henry VI. Edited by Cecil Monro, Esq. Camden Soc. N. LXXXVI. 4. (XXI. 177 p.) 1863.

Im Jahre 1861 wurde auf Schloß Emral in Flintshire ein Codex entdeckt, der in Schriftzügen noch aus dem fünfzehnten Jahrhunderte neben anderen Dingen auch abschriftlich Briefe der berühmtesten Personen der kurz vorhergehenden Zeit enthält. Sie fallen sämmtlich in die vierzig Jahre zwischen der Schlacht bei Agincourt und dem Ausbruche der Rosenkriege um 1455. Es ist von Interesse, daß zwei darunter an ein Mitglied der Familie Puleston gerichtet sind, der seit Jahrhunderten das Schloß gehört. Die Untersuchung freilich machte es wahrscheinlich, daß der Band von einem gewissen John Edwards von Chirk Castle herrührt, der, lancasterisch gesinnt, einst in Heinrichs VII Diensten stand und die entweder durch glücklichen Zufall oder Vertrauen erhaltenen Originale selber copirt haben mag. Sein Text ist freilich nicht der beste, noch ist es dem Herausgeber gelungen, ihn überall geschickt herzustellen, wie anerkennenswerth auch die Mühe, durch welche mit großer Belesenheit in den gleichzeitigen Quellen für das Verständniß und namentlich die Datirung der Urkunden gesorgt wird. Auch liefert der Fund kaum einen nennenswerthen historisch wissenschaftlichen Ertrag. Ein Schreiben an Heinrich V von einem seiner Bevollmächtigten

beim Concile zu Conſtanz meldet Neuigkeiten über die Abreiſe Sigismunds nach Aragon, über die Türken, Ruſſen und die Hergänge am Hofe zu Neapel. Merkwürdiger iſt die Eingabe eines Anonymus z. B., der ſich bei demſelben orthodoxen Fürſten von dem Verdachte lollardiſcher Häreſien zu reinigen ſucht und troß allen Verſicherungen ſeiner Treue zum Papſte eine Privatreligion, eine chriſtliche Ritterſchaft, called cristys knightis, erſtrebt (S. 24). Eine ganze Gruppe von Briefen bezieht ſich auf Calais, darunter einige vom Herzoge von Bedford, dem Regenten von Frankreich. Auch der Cardinal Beaufort begegnet als Briefſteller. Die Mandate des jungen Heinrich VI beſtätigen größtentheils geiſtliche Wahlen unter dem Privatſiegel. Von Beckington, dem bekannten Secretär dieſes Fürſten und nachmaligem Biſchofe von Bath und Wells, rühren 17 Briefe her, faſt ſämmtlich während des Jahres 1442 an den König, den Marquis von Suffolk und andere bekannte Perſönlichkeiten der Zeit gerichtet. Sie berühren öffentliche und Privatangelegenheiten, jedoch ohne alle wichtige Notizen, wie ſie doch in anderen bekannten Schriftſtücken Beckingtons vorkommen. Die 76 Schreiben der Königin Margareta, unter denen noch zwei im Namen Heinrichs VI begegnen, müſſen alle in die Jahre 1445 bis 1455 fallen und ſind an die verſchiedenſten Empfänger, Edelleute und Bürger, Geiſtliche und Laien gerichtet. In der Regel legen ſie ein gutes Wort ein, ertheilen einen Befehl, beurkunden die Erledigung eines Geſchäftes. In einigen verfügt die Fürſtin unverkennbar anſtatt des geiſtesſchwachen Gemahles; ihre Beziehungen zu den Somerſets, den unechten Lancaſters, erſcheinen vertraulich. Kein einziger der Briefe aber handelt von der für uns ſo dunkeln Politik jener Tage, ſo daß es kaum glaublich klingt, daß ſolche Dokumente ſpäterhin vor den Nachforſchungen Eduards IV und Richards III hätten verſteckt werden müſſen. Das gewaltige Weib, von dem freilich auffallend genug ſich bis jetzt kein eigenhändiges charakteriſtiſches Zeichen gefunden hat, erſcheint noch milde und zahm, völlig unbekümmert um die Ausſichten des Königshauſes. R. P.

(Chapters of the Biographical History of the French Academy.) With an appendix, relating to the unpublished monastic chronicle, entitled, Liber de Hyda, by Edward Edwards. 8. (IV. 176 p.) London 1864, Trübner.

Wo man es wahrlich nicht hätte erwarten sollen, in der Beilage zu einer oberflächlichen Arbeit über die Pariser Akademie, taucht unverhofft Nachricht von einer einst bekannten, lange verschollenen Handschrift auf. Schriftsteller aus der Zeit der Königin Elisabeth citiren noch das Original des Liber de Hyda und bezeichnen es als Annales Wintonienses oder Annales Novi Coenobii Wintoniensis; zu ihren Auszügen stimmt mitunter wörtlich die Historia Wintoniensis des Thomas Rudburn bei Wharton, Anglia Sacra I 26. Außerdem schrieb der unermüdliche Sammler John Stow, der bekannte Chronist Londons, im Jahre 1572 ein Stück ab, das heute noch im britischen Museum Ms. Lansdowne 717 sich vorfindet. Neuerdings, im Jahre 1861, findet Herr Edwards als Bibliothekar des Earl von Macclesfield auf Schloß Shirburn in Oxfordshire das fast seit drei Jahrhunderten verschwundene Original wieder, ein Glück, nach dem man sich bei vielen nur in den Verstümmelungen sogenannter erster Editionen erhaltenen Schriften des Mittelalters vergeblich sehnt. Die Größe der Pergamenthandschrift — $17^3/_8$ Zoll hoch und $11^3/_4$ breit — mit 78 Seiten in Doppelcolumnen zu 58 Zeilen, und was sonst noch gnädigst über den Inhalt mitgetheilt wird, stimmt vollkommen zu der Beschreibung Stows: there be in the booke of Hide, in greate and large parchment writen, dyvars of thes things before writen, and many other testaments of certeyn Saxon kings, which be writen in bastard Saxon, and translated into latyn and englysshe. Es ist indeß höchst ärgerlich, daß der glückliche Finder es nicht der Mühe werth hält, Form und Alter der Buchstaben näher anzugeben. Ihm genügt es den ersten und letzten Satz mitzutheilen, in denen respective von Diokletian und Knut dem Großen die Rede ist, zu erzählen, daß sich kein Titel vorfindet, daß die Initialen nur bis zum 17. Blatt ausgearbeitet sind, und daß das offenbar unvollendete Manuscript in 23 Capitel zerfällt. Aus einzelnen Ueberschriften derselben jedoch: Cap. 11 De Monarchis (welche auf die Heptarchie folgen), Cap. 12 Cronica Regis Adulphi, Cap. 13 Cronica Regis Alfredi, Cap. 23 Cronica Regis Cnutonis, so wie aus einer Zusammenstellung der im Texte der Handschrift erwähnten Autoren (S. 161), unter denen Vincenz von Beauvais und Matthäus Paris begegnen, erhellt, daß der Liber de Hyda schwerlich älter als das vierzehnte Jahrhundert sein kann. Das merkwürdige Chartularium, das den einzelnen Capiteln 13 bis 21 angehängt ist und in verstümmeltem Angel-

ſächſiſch, Latein und altengliſcher Ueberſetzung 5 Teſtamente und 25 Urkunden aufbewahrt, von denen ſich die meiſten auf die Abtei Hyde bei Winchester beziehen, giebt noch einen näheren Halt. Herr Edwards theilt glücklicher Weiſe den Text des Teſtamentes Aelfreds des Großen mit, das Kemble, Cod. Dipl. Aevi Sax. No. 314 einſt nur nach dem gedruckten Exemplare von Manning 1788 geben konnte. Viele Verſtöße beweiſen, daß der Copiſt von Winchester das Angelſächſiſche äußerſt mechaniſch den Originalurkunden nachgemalt hat, und ſeine engliſche Ueberſetzung verräth die Sprache des fünfzehnten Jahrhunderts.

Wohl darf man fragen, ob die ſo ſpäte Chronik überhaupt noch von Werth iſt für die ältere Geſchichte des Stifts, in dem ſie entſtanden? Aelfred der Große hatte ja einſt den Grund gelegt zu dem neuen Münſter der Hyde Abbey bei Winchester und dort den aus Flandern berufenen Grimbald zum Abte eingeſetzt, vgl. des Ref. König Aelfred S. 199. Was nun aber Herr Edwards S. 118—160 beibringt um die alten ungelöſten Fragen in Betreff der Authenticität des Buches von Aſſer und deſſen Verhältniß zur Angelſächſiſchen Chronik zu löſen, erweckt in der That wenig Vertrauen. Loſe und willkürlich ausgezogen und überſetzt ſtellt er die beiden Quellen in Parallele mit dem Buche von Hyde um darzuthun, daß letzteres neues, ſelbſtändiges Material beibringe. Trotz dem unkritiſchen Verfahren iſt es erſichtlich, daß der Chroniſt vorwiegend nach Aſſer ſchreibt, von der Jahresfolge der angelſächſiſchen Chronik vielfach abweicht, und dagegen die Sagen von Aelfred faſt ohne Ausnahme aufgenommen hat. Selbſt die ſo viel beſtrittene Erzählung von der Gründung der Univerſität Oxford durch Aelfred und Grimbald fehlt nicht. Herr Edwards hofft durch die von ihm angekündigte Ausgabe des Liber de Hyda eine Menge Zweifler zu überwinden; wir fürchten freilich, daß ſich dieſer erwünſchte Zuwachs zu dem hiſtoriographiſchen Materiale der mittelalterlichen Geſchichte Englands behufs einer Publication nicht in competenten Händen befindet. R. P.

Bouterwek, C. W., Monachi Anonymi Scoti chronicon Anglo-Scoticum. E codice Durlacensi primum integrum ed. Elberfeld 1863. 8. (XVI u. 48 S.) (Gymn.-Progr.)

Wavrin, Jehan de, seigneur du Forestel, Anchiennes chroniques d'Engleterre. Choix de chapitres inédits, annotés et publiés

pour la Société de l'histoire de France, par Mlle Dupont. T. 3. 8. (XLVIII. 435 p.) Paris, Ve J. Renouard.

Chronicles of the mayors and sheriffs of London, a. d. 1188 to a. d. 1274. Translated from the original Latin and Anglo-Norman of the „Liber de Antiquis Legibus" in the possession of the Corporation of London: attributed to Arnold Fitz-Thedmar, Alderman of London in the reign of Henry the Third. The French Chronicle of London, a. d. 1259 to a. d. 1343. Translated from the original Anglo-Norman of the „Chroniques de London," preserved in the Cottonian Collection (Cleopatra A. 6) in the British Museum. Translated, with Notes and Illustrations, by Henry Thomas Riley, M. A. 4. (XII. 319 p.) London 1863, Trübner.

Domesday Book. A Literal Extension of the Latin Text and an English Translation of Domesday Book, in Relation to the County of Surrey. 4. London, Longman.

Giraldus Cambrensis, Historical Works. Containing the Topography of Ireland, and the History of the Conquest of Ireland. Translated by Th. Forester, Esq. M. A. The Itinerary through Wales and the Description of Wales. Translated by Sir Richard Colt Hoare, Bart. Revised and edited, with additional Notes, by Thomas Wright. 8. (X. 534 p.) London, Bohn.

Letters and Despatches relative to the Taking of the Earl of Ormonde, by O'More, A. D. 1600. From the Irish Correspondence in the State Paper Office, London. Edited by the Rev. J. Graves. 8. Dublin, printed at the University Press.

Callendar of state papers. Domestic series, of the reign of Charles II., 1664—1665, preserved in H. M. Public Record Office. Ed. by Mrs. M. A. Everett Green. Including general Index. 8. (694 p.) London, Longman.

— — — — Colonial Series: East Indies, China and Japan, 1513—1616. Edited by W. N. Sainsbury. 8. London, Longman.

Sir Robert Wilson's Autobiographical Memoirs from early Life down to the Peace of Tilsit. 2 vols. 8. London, Murray.

Robertson, Rev. James, Narrative of a secret mission to the Danish Islands in 1808. Edited from the authors MS. by his nephew, Al. Clinton Fraser. 8. London, Longman.

Selections from the Diaries and Commonplace Books of a deceased Lady of Quality. (Miss Williams Wynn.) 8. London 1864.

Fifty Years' Biographical Reminiscences. By Lord William Pitt Lennox. 2 vols. London, Hurst and Blackett.

Knight, Charles, Passages of a Working Life during half a Century: with a prelude of early reminiscences. Vol. I. 8. London, Bradbury & Evans.

Whalley, Thomas Sedgewick, Journals and Correspondence. Edited, with a Memoir and Illustrative Notes, by the Rev. Hill Wickham. 2 vols. 8. London, Bentley. (From 1780 to 1825.)

The Yelverton Correspondence. With Introduction and Connecting Narrative by Theresa Yelverton. 8. Edinburgh, Laurie.

Rutherford, Sam., Letters of, with Biographical Sketches of his Correspondents. Edited by Rev. Andrew A. Bonar. 2 vols. 8. (910 p.) Edinburgh, Kennedy.

Morgan, Lady, Memoirs: Autobiography, Diaries, and Correspondence. 2nd edit. 8. (XII. 1091 p.) London, W. H. Allen.

The Leadbeater Papers. A selection from the MSS. and Correspondence of Mary Leadbeater. 2d ed. 2 vols. London, Bell & Daldy.

Gronow, Captain R. H., Recollections and Anecdotes. Being a second series of Reminiscences of the camp, the court, and the clubs. 8. London, Smith, Elder & Co.

— — — Reminiscences. 2nd edit. 8. Ebend.

Canada and the Crimea, or, Sketches of a Soldiers Life. From the Journals and Correspondence of the late Major Ranken. Edit. by W. Bayne Ranken 2nd edit. 8. London, Longman.

Collection of the public general Statutes passed in the 26th and 27th years of the reign of Her Majesty Queen Victoria, 1863. 8. (1020 p.) (Eyre.)

2. Allgemeine Geſchichte Englands und Geſchichte einzelner Zeiträume.

Lefranc, Em., Histoire abrégée d'Angleterre, depuis les temps primitifs jusqu'à nos jours etc. 5e édit. 12. (IV. 474 p.) Paris, Lecoffre.

Littlewood, Rev. W. E., Essentials of English History. 8. London, Stanfield Wakefield.

Bowes, Arthur, Practical Synopsis of English History; or, a general summary of dates and events. 4th edit. 8. (32 p.) London, Bell & Daldy.

Ince, Henry M. A. And James Gilbert, Outlines of English History. 18. (234 p.) Kent.

Legge, Rev. W., Reading Book of English History and Biography. Edit. by Rev. Dr. Rob. K. Brewer. 8. (VIII. 370 p.) London, Jarrold.

Roy, Histoire de l'Angleterre ancienne et moderne. 12. (192 p.) Limoges et Isle, Ardant frères.

White, Rev. James, A history of England. 8. London, Routledge.

Cassell's illustrated history of England, down to the present time. Part 33. (New Series.) 8. London, Cassell, Petter & Galpin.

Curtis, C. A., Chronological and genealogical tables, illustrative of English History. 4. London, Simpkin & Co.

Longman, W., Lectures on the history of England. Vol. I. Lectures 1—5. From the earliest times to the death of Edward II. 8. (XXIII. 459 p.) London, Longman.

Daniel, Evan, Outlines of English History. From the Roman Invasion, B. C. 55 to the year A. D. 1863. 8. (288 p.) London, National Societys Depository.

Doyle, James E., A chronicle of England, B. C. 55 — A. D. 1485. 4. London, Longman.

Edgar, J. G., Danes, Saxons, and Normans; or, Stories of our ancestors. 8. (270 p.) London, Beeton.

King Alfred, Memorials: being Essays on the History and Antiquities of England during the Ninth Century, the Age of King Alfred, by various Authors. Edit. and in part written by Rev. Dr. Gilles. 8. (380 p.) London, J. R. Smith.

Worsaae, J. J. A., Den danske Erobring af England og Normandiet. 8. (432 S.) Kjöbnhaven, Gyldendal.

The History of Normandy and England, by Sir Francis Palgrave. Vols III u. IV. London and Cambridge 1864, Macmillan & Co. 1864.

Die deutsche Wissenschaft hat sich schon mit den Anfängen dieses

Werkes nicht befreunden können und wird noch weniger durch die von dem vor vier Jahren verſtorbenen Verfaſſer unvollendet hinterlaſſenen Reſte, wie ſie nunmehr ein Sohn deſſelben veröffentlicht hat, befriedigt ſein. Palgrave war trotz bedeutender Gelehrſamkeit und langjähriger ſchriftſtelleriſcher Uebung ein höchſt ungenießbarer Autor, dem äußerlich jeder Sinn für Plan und Ebenmaß abgieng, und der, was die Sache betraf, ſich allzu ſehr von vorgefaßten Meinungen beherrſchen und durch allerhand ungerechtfertigte Einfälle gar zu gern zu langen Abſchweifungen von ſeinem Stoffe hinreißen ließ. Seine ganze Art zu arbeiten macht den Eindruck eines eigenſinnigen, halb verworrenen Kopfes, das unnationale Element in ſeinem Blute macht ſich überall geltend. So hat er denn auch bei der Fortſetzung des vorliegenden Werks zuerſt den vierten Band, die Regierung Wilhelms II (Rufus) und Heinrichs I (Beauclerc) ziemlich vollſtändig abgeſchloſſen und ſich alsdann erſt an den dritten gemacht, der die vorhergehenden hundert Jahre, die letzten Herzöge der Normandie, Wilhelm I und die Eroberung behandeln ſoll, aber bei manchen anziehend ausgeführten Einzelheiten doch nur eine traurige moles indigesta geblieben iſt. Es kommt hinzu, daß allen Anmerkungen und Citaten, mitunter ſogar mit heftigen Worten, der Krieg erklärt wird, und daß ſelbſt Excurſe und Beilagen, die ſich doch noch in den beiden erſten Bänden fanden, jetzt, wie es ſcheint abſichtlich, ebenfalls unterdrückt ſind, ſo daß der Leſer eines Werkes, das von fremdartigen Angaben und ſeltſamen Behauptungen wimmelt, faſt böswillig im Dunkeln gelaſſen werden ſoll. Da endlich auch ein Index fehlt, ſo eignet ſich das einer zuſammenhängenden Lectüre von vorn herein widerſtrebende Werk nicht einmal zum Nachſchlagen. Man wird höchſtens hier und da beim Durchblättern eine Strecke weiter leſen und faſt überall unwillig und mit Kopfſchütteln abbrechen.

Darf ich noch auf einzelnes aufmerkſam machen, ſo mag das zunächſt die Charakterzeichnung ſein, die dem Eroberer zu Theil wird. Hier tritt recht eigentlich die unhiſtoriſche, romantiſirende Manier Palgraves zu Tage, indem er ſich mit Vorliebe an das dichteriſche Bild der Trouvères und nicht an das bezeugte Urtheil der Geſchichte hält. Ihm iſt Wilhelm durchweg eine dunkle, fluchbeladene Erſcheinung. „Von Anfang bis zuletzt, wo ſich nur der Baſtard Arlottes zeigt, bei Hofe wie im Felde, überall ſtand er in ſchlechtem Rufe, als wäre er von ſeiner Geburtsluft, der ſtinkenden Atmoſphäre der Gerberei, umgeben.“ Einer ſolchen Nachdichtung gegen-

über verschwindet die echte Gestalt des gewaltigen, staatsklugen Herrschers, der mitten in dem welterschütternden Zerwürfniß zwischen Papst und Kaiser ein selbständiges Reich zu begründen wußte. Palgrave unterschätzt keineswegs die Bedeutung der Eroberung für die politische Entwickelung Englands, auch enthalten seine, freilich nicht völlig verarbeiteten Abschnitte über diese Periode manchen bemerkenswerthen Gedanken. Er möchte den Grad der Mischung der Stämme und ihrer politischen Anlagen auf ein bestimmtes Maß zurückführen, verfällt dabei aber häufig wieder in unbelegbare Behauptungen. Gerade bei ihm wohl muß man über die paradoxe These erstaunen, daß die Normandie am Ende mehr von England, als dieses von jener entliehen habe. Die fertige Partie über Wilhelm den Rothen sieht wie eine Ehrenrettung dieses Fürsten aus, dem sogar eine größere Bedeutung als dem Vater beigelegt zu werden scheint. Er habe die Grundlinien gezogen für die Finanzkunst der normännischen Könige, jene feste, geordnete Administration aufgerichtet und in seinem Streite mit der Kirche nichts geringeres als eine vollständige Säcularisation des geistlichen Gutes bezweckt. Die Stellung zu Erzbischof Anselm wird sehr umständlich erläutert, aber ohne daß dabei den allgemeinen, treibenden Verhältnissen der Zeit gebührende Rechnung getragen würde. Dagegen sind wieder zwei lange Episoden höchst ungeschickt in die Darstellung eingeschachtelt, die jede für sich als Excurs hätte bestehen können. Die Abhandlung über die Anglisirung Südschottlands enthält viel treffliches und liegt dem Inhalte des Buches nahe genug; die breite Schilderung der Kreuzzüge, bald romanhaft erzählend, bald spöttisch aburtheilend, hätte füglich ganz wegbleiben dürfen.

R. P.

Le Vicomte de St. Hermel, Episode de la conquête d'Angleterre par les Normands. 16. (234 p.) Cherbourg, impr. Feuardent.

Dunster, Rev. H. P., Historical Tales of Lancastrian Times. 8. London, Griffith & Farran.

Froude, James Anthony, History of England from the fall of Wolsey to the death of Elizabeth. Vol. V. 8. (III u. 319 p.) Leipzig 1864, Brockhaus Sort.

— — — — — Vols. VII. (XVI u. 540 p.) VIII (XII u. 483 p.) 8. London 1863, Longmans. (Third Edition 1864.) Auch unter dem besonderen Titel: Reigns of Elizabeth Vols. I. II.

Der Verfaſſer hat ſich im Laufe ſeiner großen, verdienſtvollen Arbeit mancher excentriſcher Sprünge ſchuldig gemacht und iſt darüber herbe genug von der Kritik getadelt worden (vgl. auch hiſtoriſche Zeitſchrift VI 448). Es ſcheint, daß eine vierjährige Pauſe, während deren auch der Verlag gewechſelt hat, nicht ohne wohlthätige Wirkung geblieben iſt; wenigſtens werden, während Glanz und Reichthum der Darſtellung ſich wo möglich noch ſteigern, die Quellen weit weniger parador als bisher zu einer kühleren Erörterung der leitenden Motive ausgebeutet. In der gegenwärtigen Fortſetzung, welche die erſten neun Jahre der Regierung Eliſabeths umfaßt, übt Froude doch, was er bei den Staatsacten Heinrichs VIII nicht gethan, Kritik an der großentheils faſt noch unberührten Maſſe urkundlichen Materials, in welches es ihm vergönnt iſt in Simancas und in Paris, im Record Office und im Britiſh Muſeum wie in Hatfield Houſe beim Marquis von Salisbury, wo der noch unpublicirte Theil von Burleighs Nachlaß ruht, mit vollen Händen zu greifen. Zwar haben ihm die Berichte der Geſandten Philipps II gewaltig imponirt, da ſie während eines Theils jener Jahre wenigſtens die Situation beherrſcht hätten; aber er fügt doch hinzu: in no instance, where their statements c a n b e t e s t e d b y o t h e r c r i t e r i a, have I found them to be seriously mistaken, VII, p. VI. Doch es fragt ſich jedenfalls, konnten dieſe Diplomaten bei der Schroffheit der Gegenſätze, die nach der erſten Windſtille bei Gelegenheit der Thronbeſteigung bald genug zu Tage traten, überhaupt in ihren Urtheilen der großen Fürſtin und ihrer Lage gerecht werden? Sie denken und ſchreiben gleich wie ihr Herr und Meiſter, zu dem ſie von vorn herein nicht reſpectirlich genug von der Königin — esta muger — reden können. Ihre intimſte Information verſchaffen ſie ſich durch unzuverläſſige Spione: Si las espias no mi mienten, geſteht Feria, der unter den Hofdamen Marias der Katholiſchen eine Frau gefunden und unter denen Eliſabeths ſeine Kundſchafter ſucht, dem Könige ſelber (VII 84). Es liegt in der Natur der Sache, daß, je mehr es Eliſabeth gelang ſich aus der Abhängigkeit von Philipp, aus dem Gedränge zwiſchen Spaniſchem und Franzöſiſchem, zwiſchen katholiſchem und calviniſchem Einfluſſe herauszuwickeln, jene Depeſchen nach Madrid an objectivem Werthe und Glaubwürdigkeit verlieren mußten. Der Verf. verkennt dieß nicht, wenn er auch hier und da, durch den Reiz des Details geſtachelt, den ſpaniſchen Geſandten mehr, als ihnen zukommt, das Wort läßt. Stiliſtiſch geht er ſo weit,

daß er diese und andere Dokumente in Uebersetzung oder im englischen Originale mit eigenen Ueberschriften geradezu in den Text aufnimmt, wodurch das Buch dann mitunter fast den Anschein einer Urkundensammlung gewinnt und, da vollends von einer Verarbeitung nicht die Rede sein kann, die Darstellung, deren Froude doch Meister sein will, immer wieder abgerissen wird.

Was die Sache betrifft, so lautet sein Urtheil über die erste, ungemein schwierige Epoche Elisabeths doch weit reifer und einsichtsvoller, als sich nach früheren Extravaganzen befürchten ließ. In der ersten Hitze über den Fund in Simancas hatte er einst den von dem Bischofe von Aquila erwähnten Gerüchten vollen Glauben beigemessen: Lord Robert Dudley hat sein Weib umgebracht, Elisabeth, die darum gewußt, sich dem Günstlinge mit ihrem Leibe und allen ihren Interessen überlassen. Jetzt bleibt nur übrig, daß Amy Robsart, die ohne Zuthun Dudleys den Tod fand, seinem Ehrgeize geopfert wurde, damit ihm der Weg zur Ehe mit der Königin gebahnt werde. In einer Note zu VII 290 steht eine naive Retractation des einst in Frasers Magazin als bare Wahrheit erzählten Romans: I have no excuse to offer, except that the paper was written in the first excitement of what appeared to me an important discovery etc. Dagegen erscheinen nun unter Berücksichtigung der Spannung mit Maria Stuart und, so lange diese von den Guisen gedeckt wird, indirect mit Frankreich, Elisabeths wiederholte Annäherung an die spanische Politik und die geheimen Anträge, welche Dudley in Madrid machen läßt, zum Katholicismus zurücktreten zu wollen, in einem ganz anderen Lichte. Die Grundlinien der ungeheueren Schwierigkeiten treten scharf hervor, durch welche sich die Königin in Betreff der Erbfolge — denn sie will die Anrechte der Greys (Suffolk) nicht gelten lassen, und zieht bald selber die Stuartschen vor — so wie der verwickelten auswärtigen Beziehungen zu winden hat; die Gründe ihres oft unerträglichen Wankelmuthes werden klar, der Jahre lang Freund und Feind zur Verzweiflung bringt und ihrer Ehre empfindlichen Eintrag thut. Als ihr und Englands guter Genius, dem oft genug mit Undank gelohnt wird, steht Sir William Cecil da, für den auch Froudes Sympathien steigen, je mehr es ihm von einer Seite zur anderen gelingt, diesen treuen, patriotischen, protestantischen Staatsmann aus seinen eigenen Papieren zu zeichnen.

Vor anderen erscheint mir die Schilderung der Beziehungen zu Schottland, denen mit Recht fast ganze Capitel gewidmet sind, besonders gut

gelungen. Wie wird da ſchon von allen Seiten hin und her gezerrt, ehe es nur zum Vertrage von Edinburgh kommt? Die ſchottiſche Unionspartei ſucht Eliſabeths Hand für den Grafen von Arran zu gewinnen, um aus ihrer Heimath den erſten Unionskönig zu ſtellen; die Königin von England, die ihre Abneigung wider die dortigen calviniſtiſchen Rebellen niemals zu unterdrücken vermag, obwohl ſich ihr großer Führer Knox immer wieder perſönlich an ſie wendet, muß ſich doch ſtets von neuem ihnen nähern und beiſpringen, damit die engliſchen Katholiken nicht zu Gunſten der Geſammtanſprüche Maria Stuarts aufſtehen. Auch ſpäterhin, als Eliſabeth eigennützig zum erſten Male den Hugenotten geholfen ſich der Guiſen zu erwehren und mit dem von Catharina von Medici beherrſchten Frankreich wieder leicht Frieden ſchließt, als ſie Maria Stuart in Schottland gewähren und ſie hoffen läßt, in ihr die legitime Thronerbin für Großbritannien anzuerkennen, bleibt ihre Politik doppelzüngig, verſchlagen und räthſelhaft gegen die Großmächte wie gegen die ihrem Anglicanismus entgegenſtehenden Confeſſionen. Mehrmals macht ſie ſich zu Cecils Verdruß durch Eröffnung der verfänglichſten Ausſichten dem ſpaniſchen Geſandten dienſtbar; unter deſſen Mitwiſſen wird an dem Plan gearbeitet, ihren Liebling Dudley zu Marias Gemahl zu erheben, womit dann für die Nachfolge in beiden Reichen geſorgt ſein ſoll. Auch Froude ſtellt die beiden wunderbaren Königinnen als Lebensbilder neben einander und entwickelt, indem er die Schaar der Freier muſtert, aus den inneren Motiven des Temperaments und der politiſchen Klugheit beider, weßhalb Eliſabeth trotz aller Coquetterie unvermählt bleiben mußte, Maria aber, von heftigen Gefühlen erregt, ſchon mit der Wahl Darnleys ins Verderben rennt. Seit Tytler, Labanoff, Teulet iſt die Literatur in Betreff der dann folgenden Kataſtrophen wahrlich reich genug ausgeſtattet, doch hat eine Nachleſe immer noch ein und das andere ergeben. Namentlich wird der Zauber, welchen Ritzio auf Maria perſönlich übt, der gewaltige Einfluß, den er ſich in dem wilden Factionstreiben am ſchottiſchen Hofe verſchaffte, ſein Wunſch, der Reichskanzler zu werden, zur Thatſache. Die Mordſcene bietet alsdann ſo recht ein Sujet für den ehemaligen Novelliſten, um ſich mit Hochgenuß in den glühendſten Farben zu ergehen. Es will uns aber bedünken, daß wie ſorgfältig er auch gerade bei dieſem Gegenſtande ſeine Quellen zuſammenſtellt, er doch mehr aus allen mit einander ein romantiſches Flickwerk entnimmt, als daß er eine aus kritiſcher Sichtung hervorgegangene Erzählung lieferte.

Als meisterhafte Porträts sind der edle, ehrliche Graf Murray, der jammervolle König Darnley, dessen Untergang ebenfalls noch erzählt wird, und Bothwell zu betrachten. Die Echtheit der berühmten Cassettenbriefe wird von Froude VIII 352 ziemlich mit denselben Gründen aufrecht erhalten wie von Ranke.

Sehr lehrreich sind die im achten Bande von Irland handelnden Abschnitte; hier halfen wieder unbenutzte Dokumente den aufgewühlten Zustand des Landes und die verbrecherische Größe des Nationalhelden, des älteren O'Neil, zeichnen, dem lange weder mit Güte und Offenheit, noch mit List, Gewalt oder selbst Mordversuchen beizukommen war. Sein Verhältniß zu den Schotten, namentlich zu dem protestantischen Argyle, ist geradezu neu. Auf dem Boden irischer Geschichte wird man dem Verfasser vielleicht eher nachsehen, wenn hie und da seine Imagination zu weit geht.

Auch die Paragraphen über die innere Verwaltung des „Protectionisten" Cecil, Elisabeths erste Conflicte mit den Privilegien des Unterhauses im Jahre 1566, den flibustierártigen Aufschwung zur See unter den mächtigen Eindrücken der protestantischen Erregung lassen sich trefflich lesen, sobald die Acten im Texte schweigen. Allein gerade dann hat sich der Leser vor dem blendenden Glanz zu hüten, indem der Autor, wenn er selbständig schreibt, seiner Phantasie gern freien Lauf läßt. Es fehlt wie früher nicht an Verstößen, von denen Froude einen, die Lady Mary Grey betreffend, VIII 199, mit anerkennenswerther Unbefangenheit selber verbessert.

R. P.

Ranke, Leop., Englische Geschichte vornehmlich im 16. und 17. Jahrhundert. 4. Bd. 8. (VI u. 496 S.) Berlin, Duncker & Humblot.

Manchester, Duke of, Court and Society from Elizabeth to Anne. Illustrated from the Papers at Kimbolton. 2 vols. 8. London, Hurst & Blackett.

Gardiner, Jam. Rawson, History of England from the Accession of James I. to the Disgrace of Chief Justice Coke, 1603—1616. 2 vols. 8. London, Hurst & Blackett.

Forster, History of the grand Remonstrance, and Arrest of the Five Members by Charles I. 2nd edit. 8. London, Murray.

Macaulay, History of England from the accession of James the Second. Peoples. Edit. Part. 1. 8. London, Longman.

Ménard, Théoph., Histoire de la Révolution de 1688 en Angleterre. 3e édit. 12. (339 p.) Tours, Mame & Ce.

Phillimore, John G., History of England during the Reign of George the Third. Vol. 1. 8. (594 p.) London, Virtue.

Massey, W., History of England during the Reign of George the Third. Vol. 4. 1793—1802. 8. (XII. 647 p.) London, Parker & Son.

Mundy, Rear-Adm. Sir Rodney, H. M. J. „Hannibal" at Palermo and Naples. During the Italian Revolution, 1859—61, with Notices of Garibaldi, Francis II, and Victor Emmanuel. 8. London, J. Murray.

Clarendon, History of the Rebellion and the Civil Wars in England. New edit. 7 vols. 32. London, Clarendon.

Sanderson, C., Battles of England; showing the cause and issue of every battle since the conquest. 8. London, Bradbury.

Correspondence on the Present Relations between Great Britain and the United States of America. 8. London, Sampson Low.

Erinnerungen aus der Zeit. England gegenüber dem Bürgerkriege in den Vereinigten nordamerikanischen Staaten. 8. (23 S.) Brünn, Rohrer.

Méliot, J., Le Réalisme dans l'histoire en Angleterre. 8. (30 p.) Paris, impr. Lahure.

Mahon. De Monaghan, Etudes critiques sur l'Angleterre. 12. (195 p.) Paris, L. Hachette & Ce.

Boucher de Perthes, De la suprématie de l'Angleterre et de sa durée. 12. (22 p.) Paris, Jung-Treuttel.

Topography and Family History of England and Wales. A Descriptive Account of twenty thousand most curious and rare books, old traits, ancient manuscripts, engravings, and privately-printed family papers, relating to the history of almost every landed estate and old english family in the country etc. By John Camden Hotten. 8. (400 p.) London, John Camden Hotten.

---

3. Biographien.

Great Men of Great Britain. Original Memoirs. 3rd Thousand. 8. (390 p.) London, Griffin.

Lives of Englishmen in past days. Four series in one vol. 8. London, Masters.

Großbritanniens Männer aus dem Volke. 8. (III u. 55 S.) Coburg, Streit.

Timbs, John, School-Days of Eminent Men; or Early Lives of celebrated British Authors, Philosophers, and Poets, Inventors and Discoverers, Divines, Heroes, Statesmen, and Legislators; with Sketches of the Progress of Education in England, the Foundation of Public Schools etc. Illustrated. 2nd edit. 8. London.

Todd, James Henthorn, St. Patrick, Apostle of Ireland: a Memoir of his Life and Mission. 8. Dublin, Hodges, Smith & Co.

Napier, Charles, William the Conqueror. New edit. 12. (460 p.) London, Routledge.

Hook, Walter Tarquhar, The Lives of the Archbishops of Canterbury, from the Mission of Augustine to the Death of Howley. 8. London, R. Bentley.

Discon, Rev. W. H., Fasti Eboracenses. Lives of the Archbishops of York. Edited and enlarged by the Rev. James Raine. Vol. I. 8. (XXIV. 496 p.) London, Longman.

Blades, William, The Life and Typography of William Caxton, Englands First Printer; with Evidence of his Typographical Connexion with Colard Mansion, the Printer at Bruges. Compiled from Original Sources. Vol. II. 8. London, Lilley.

Brandes, Pfr. Frdr., John Knox, der Reformator Schottlands. 8. (VII u. 504 S.) Elberfeld, Friderichs. (10. (2. Suppl.-) Theil der Leben rc. der Väter der reformirten Kirche.)

Schorkopf, Ueber Thomas Moore's Leben und Schriften. 4. (32 S.) Ilefeld 1862. (Progr. des Päd.)

Mézières, A., Contemporains de Shakspeare. 8. (VII. 424 p.) Paris, Charpentier.

Quincey, Thom. de, Shakspeare; a biography. 8. (99 p.) London, Black.

Rio, A. F., Shakespeare. 18. (XIII. 341 p.) Paris, Douniol.

Neil, Sm., Shakespeare: a critical biography. New edit. 12. (122 p.) London 1863.

Stigell, Dr., Shakespeare und die tragische Kunst der Griechen. 4. (24 S.) Mainz 1863. (Gymn.-Progr.)

Wordsworth, Ch., On Shakspeares knowledge and use of the bible. 8. (XII. 309 p.) London, Smith & Elder.

Capefigue, La Reine-vierge Elisabeth d'Angleterre. 8. (VIII. 208 p.) Paris 1863.

Strickland, Agnes, Life of Queen Elizabeth, from State Papers and other Documentary Sources. 8. London, Longman. (4. vol. of Lives of the Queens of England.)

— — — Lives of the Queens of Scotland, and English Princesses connected with the Royal Succession of Great Britain. 8. Edinburgh & London, W. Blackwood.

Fallet, Mme C., Histoire de Marie Stuart. 12. (240 p.) Rouen, Mégard & Co.

Mignet, F. A., History of Mary, Queen of Scots. 8. London, Bentley.

Wiesener, L., Marie Stuart et le comte de Bothwell. 8. (XI. 556 p.) Paris, L. Hachette.

Hepworth Dixon, W., The story of Lord Bacons Life. New edit. 8. London, J. Murray.

Foster, J., Sir John Elliot: a Biography, 1596—1632. 2 vol. London 1864, Longman, Green and Co.

Devey, Joseph, Life of John Locke. 8. London, Bentley.

Macknight, Thomas, The Life of Henry St. John Viscount Bolingbroke, Secretary of State in the Reign of Queen Anne. 8. London, Chapman & Hall.

Watson, Rev. John Selby, The Life of William Warburton, D. D., Lord Bishop of Gloucester from 1760 to 1779. 8. London, Longman.

Lockhart, J. G., Memoirs of the Life of Sir Walter Scott. New edit. Vol. 5—10. 8. Edinburgh, Black.

Gilchrist, Alex., Life of William Blake, „Pictor Ignotus", with Selection from his Poems and other Writings. 2 vols. 8. London, Macmillan & Co.

Mignet, Notice historique sur la vie et les travaux de M. Hallam. 8. (27 p.) Paris, Didot.

Brown, John, Arthur H. Hallam. 8. Edinburgh, Edmonston and Douglas.

Remains of Arthur Hallam. With Preface and Memoir. 8. London, Murray.

Eberty, Felix, Lord Byron. Eine Biographie. 2 Theile. 8. (VIII u. 300 S. 298 S.) Leipzig 1862, Hirzel.

Treitschke, Heinr. von, Lord Byron. (Grenzboten 1863. Bd. 3.)

Cyrus, A. S. Mt., George Beathie of Monstrose, a poet, a humorist, and a man of genius. 8. 1. & 2. ed. 8. (VIII. 300 p.) Edinburgh, Nimmo.

Hölzke, D. Hume and T. B. Macaulay. 4. (17 S.) Halle 1862. (Progr. der Realschule.)

Punshon, W. M., Macaulay. A Lecture. 8. London.

Memoir of Lord Macaulay. By the very Rev. the Dean of St. Pauls. Reprinted from papers of Royal Society. 8. London, Longman.

Arnold, Rev. Fred., Public Life of Lord Macaulay. 2nd edit. 8. (XV. 364 p.) London, Tinsley.

Mignet, M., Notice historique sur la vie et les travaux de Lord Macaulay. (Compte rendu de l'Ac. des sciences mor. et pol. T. 65. 1863.)

Head, Francis B., Mr. Kinglake. 8. London, Murray.

Mill, Joh., Disraeli, the Author, Orator, and Statesman. 8. London, Darton & Hodge.

Randolph, Rev. Herbert, Life of General Sir Robert Wilson. From autobiographical Memoirs, Journals, Narratives, Correspondence etc. 8. 2 vols. London, Murray.

Brux, H. A., Life of General Sir William Napier, Author of „History of the Peninsular War" etc. 8. 2 vols. London, Murray.

Fullom, S. W., Life of General Sir Howard Douglas. From his Notes, Conversations, and Correspondence. 8. London, Murray.

Lindsay, Charles, The Life and Times of William Lyon Mackenzie; with an Account of the Canadian Rebellion of 1837, and the subsequent Frontier Disturbances, chiefly from unpublished documents. Vol. 1. 8. (400 p.) Phila, C. J. W. Bradley.

Fell, Rev. R. C., The Life of Alderman Kelly, Lord Major

of London, 1836—1837, with Extraits from his Correspondence. 4th edit. 18. London, Partridge and Co.

The Life of Marmaduke Rawdon of York; or, Marmaduke Rawdon, the Second of that Name. Now first printed from the original MS. in the Possession of Robert Cooke, Esq. Edited by Robert Davies. (Printed for the Camden Society.) London 1863. (Vrgl. oben S. 444.)

Macdonald, G., David Elginbrod. 3 vols. 8. (1050 p.) London, Hurst and Blackett.

Memoirs of Joshua Watson. Edited by William Churtin. 2nd edit. 8. London, Parker.

Wilson, G., Memoir. By Jessie Aitken Wilson. 8. London, Macmillan.

Torrens McCullagh, Life of Rt. Hor. Sir James Graham. 8. 2 vols. (Vol. 1. 2d edit. XVI. 504 p.) London, Saunders & Otley.

Dunn, Rev. Sam., Life of Adam Clarke. 8. (VII. 250 p.) London, Tegg.

Drummond, D. T. K., Memoir of Montague Stanley. 2nd ed. 8. Edinburgh, Kennedy.

Bramwell, Thomas, A Memoir of Edward Coulson Bramwell. 8. London, Mason.

Des Maizeaux, P., Life of William Chillingworth. Edited by James Nichols. 8. London, Tegg.

Weiss, John, Life and Correspondence of Theodore Parker. 2 vols. 8. London, Longman.

Life and Correspondence of Dr. Dyman Beecher. 2 vols. 8. London, Sampon Son.

Sir Joshua Reynolds: his Life and Times. Commenced by the late C. R. Lesie. Continued and concluded by Tom Taylor. 2 vols. 8. London, J. Murray.

Marshman, Story of the Lives of Carcy, Marshman, and Ward. 8. London, Strahan & Co.

Smiles, Sam., Lives of the Engineers, with an Account of their principal Works; comprising also a History of Inland Communication in Britain. Vol. 3. George and Robert Stephenson. 8. London, Murray.

Woodcroft, Bennet, Brief Biographies of Inventors

of Machines for the Manufacture of Textile Fabrics. 8. London, Longman & Co.

Memorable Events in the Life of a London Physician. 8. London, Virtue Brothers & Co.

Allon, Henry, Memoir of Rev. James Sherman; including an unfinished autobiography. With portrait. 1. & 2. edit. 8. (XV. 468 p.) London, Nisbet.

Blomfield, Alfr., A Memoir of Charles James Blomfield, D. D., Bishop of London, with Selections from his Correspondence. 2 vols. 8. London, Murray.

Charteris, Rev. A. H., Life of James Robertson. 8. (XII. 431 p.) London, Blackwoods.

Keble, Rev. John, Life of Thomas Wilson, Lord Bishop of Sodor and Man. Compiled chiefly from original documents. 2 Parts. 8. (XVII. 985 p.) London, Parker.

Bishop Wilson's Journal Letters. Edited by his Son, Daniel Wilson. 8. London, J. Nisbet.

Leifchield, John D. D., His public ministry, private usefulness, and personal characteristics. Founded upon an Autobiography. By J. R. Leifchield. 8. London, Jackson & Walford.

Memoirs of the Life and Philanthropic Labours of Andrew Reed, D. D., Prepared from Autobiographic Sources, by his Sons, Andrew Reed, B. A., and Charles Reed, F. S. A. 8. London, Straham & Co.

Memoir of Stafford Brown, with extracts from his Diary and Sermons. By his Widow. 8. (XV. 237 p.) Salisbury, Brown.

Napier, Rt. Hon. Joseph, William Bedell, Provost, T. C. D., and Bishop of Kilmore. A lecture. 8. Dublin, Hodges, Smith & Co.

Oliphant, The Life of Edward Irving. Illustrated by his Journal and Correspondence. 2 vols. 8. London, Hurst & Blackett.

Russell, Rev. Arthur T., Memoirs of the Life and Works of the Right Rev. Lancelot Andrewes, D. D, Lord Bishop of Winchester. 8. London, Saunders & Otley.

Shutte, Rev. R. N., The Life, Times, and Writings of the Right Rev. Dr. Henry Philpotts, Lord Bishop of Exeter. Vol. I. 8. (440 p.) London, Saunders & Otley.

Buchrucker, Pfr. Wolfg., Karl Haddon Spurgeon. Lebensbild eines Predigers aus neueſter Zeit. Aus und nach dem Engliſchen. 8. (VII u. 94 S.) Leipzig, Coſtenoble.

Frementle, W. R, Leben und Wirken des früh vollendeten Spencer Thornton, Pfarrer zu Wendover. Aus dem Engliſchen. Mit einer Vorrede von Diac. Dr. Ernſt Stähelin. 8. (XII u. 298 S.) Baſel, Spittler.

Pauli, R., Prinz Albert. (Preuß Jahrbb. Bd. 11.)

Speeches, the principal, and addresses of H. R. H. the Prince Consort. With an introduction, Giving some outlines of his character. 3d ed. 8. London, Murray.

Reden des Prinzen Albert, Gemahls der Königin von England. Deutſch von Dr. Jul. Freſe. Autoriſirte Ueberſetzung. 8. (195 S.) Bremen, Strack.

Liebrecht, F., Ein engliſcher Miniſter. Mittheilungen über Sir G. Cornewall Lewis. (Preuß. Jahrbb. 12. Bd.)

Nichols, J. G., The Family Alliances of Denmark and Great Britain from the Earliest Times to the Present. 8. London, Nichols & Sons.

An historical Record of the Marriage of H. R. H. Albert Edward, Prince of Wales, with H. R. H. Alexandra Caroline, Princess of Denmark etc. 8. London, Lea.

Early Years of H. R. H. Albert Edward, Prince of Wales, K. G., including Travels in the East etc. 2nd edit. 8. London, Whittaker.

Anecdotal Memoirs of English Princes, and Notices of certain Members of the Royal Houses of England. 2 vols. 8. London, Newby.

Notice sur les deux branches de la maison des Russel, ducs de Bedford, en Angleterre, et des Russell, barons d'Ulster, en Irlande. 8. (24 p.) Pau, impr. Vignancour.

4. Provinzialgeſchichte.

London in the Reign of King Charles the First. Facsimile of Newcoorts Map of London in 1658. London, Edward Stanford.

Defoe, Dan., History of the Plague of London (1665). 18. (XII. 206 p.) London, Longman.

Scott, G. G., Gleanings from Westminster Abbey.

With appendices, supplying further particulars and completing the History of the Abbey Buildings, by W. Burges, and others. 2nd ed., considerably enlarged. 8. (XIX. 300 p.) London, Parker.

Aleph, London Scenes and London People: Anecdotes, Reminiscences, and Sketches of Places, Personages, Events, Customs, and Curiosities of London City, past and present. 8. (370 p.) London, Collingridge.

Cunningham, Peter, London as it is. New edit. 18. (366 p.) London, Murray.

Dale, Bryan, Annals of Coggeshall, otherwise Sunnedon, in the county of Essex. 8. Coggeshall, J. R. Smith.

White, Wm., History Gazetteer, and Directory of the County of Essex: comprising, under a lucid Arrangement of Subjects, a general Survey of the County, and separate historical, statistical, and topographical Descriptions of all the Hundreds, Liberties, Unions etc. 2nd edit. 12. London, Simpkin.

Davids, T. W., Annals of Evangelical Nonconformity in the County of Essex, from the time of Wycliffe to the Restoration. With Memorials of the Essex Ministers who were ejected or silened in 1660—1662, and brief Notices of the Essex Churches which originated with their labours. 8. (XV. 641 p.) London, Jackson & Walford.

Moody, H., Our county; or, Hampshire in the Reign of Charles the Second. 8. Winchester, Dodswell. London, J. R. Smith.

Sussex Archaeological Collections, relating to the History and Antiquities of the County. Published by the Sussex Archaeological Society. Vol. XV. Lewes, Bacon.

Deville, L., Excursions dans le Cornouailles et le Devonshire. 12. (VII. 264 p.) Paris 1863.

Hannett, John, The Forest of Arden: its Towns, Villages and Hamlets. A Topographical and Historical Account of the District between and around Henley in Arden and Hampton in Arden, in the county of Warwick. 8. London, Simpkin, Marshall & Co.

Townsend, Rev. G. F., Town and Borough of Leominster. 8. Leominster, Partridge.

Sleigh, John, History of the ancient parish of Leek in Staffordshire. 8. London, J. R. Smith.

Mamecestre; being Chapters from the early recorded History of the Barony etc. of Manchester. Edit. by Joh. Harland. Vol. III. (Published by the Chetham Soc.)

History of the Chantries within the County-Palatine of Lancaster. Edit. by F. R. Raines. Vols I. and II. (Publ. by the Chetham Society.)

Piccope, Rev. J., Lancashire and Cheshire Wills and Inventories, from the Ecclesiastical Court, Chester. The Third Portion. (Printed for the Chetham Society.)

Chetham Miscellania: Vol. III. (Publ. by the Chetham Soc.)

General Index to the Remains, Historical and Literary, published by the Chetham Society. Vols. I—XXX.

Close, J., Tales and Legends of Westmoreland. Containing Appleby Castle in the Olden Times; Manners and Customs; Superstitions on Witchcraft etc. Edited by Titus Stubbs. 8. (XVI. 144 p.) (Author.)

Le Cerf, Thdr, L'Archipel des îles normandes: Jersey, Guernsey, Auregny, Sark et dépendances. Institutions communales, judiciaires, féodales de ces îles; avec une carte pour servir à la partie géographique. 8. (III. 395 p.) Paris 1863.

Wilson, Daniel, Prehistoric annals of Scotland. 2e edit. 2 vols. 8. London, Macmillan & Co.

Moncrieff, James, Introductory Chapter to the History of Scotland during the first sixty years of the seventeenth century. A Lecture. 8. (38 p.) Glasgow, Hamilton.

Robertson, E. William, Scotland under her Early Kings, a History of the Kingdom to the Close of the thirteenth century. 2 vols. 8. (990 p.) Edinburgh, Edmonston & Douglas.

Ramsay, E. B., Reminiscences of Scottish Life and Character. Ninth edit. 8. (XV. 339 p.) Edinburgh, Edmonston & Douglas.

Murray, Arch. K., History of the Scottish Regiments in the British Army. 8. London, Ward & Lock.

Murray, Thomas, Biographical annals of the parish of Colinton. 8. Edinburgh, Edmonston & Douglas.

Martin, Henri, Les Antiquités irlandaise. 8. (63 p.) Paris, Bourdier & Ce.

Young, Townsend, History of Ireland from the earliest records to the present time. 8. (VIII. 312 p.) Dublin, Mc Glashan & Gill.

Stopford, Archdeacon Edward A., Church Reform in Ireland, as concerning the laws for the union and division of parishes. 12. (44 p.) Dublin, Hodges, Smith & Co.

Whiteside, Rt. Hon. James, Life and death of the Irish Parliament. A lecture. Pts 1st and 2nd. 8. Dublin, Hodges & Smith.

Beaumont, G. de, L'Irlande sociale, politique et religieuse. 7e édit. entièrement revue etc. et précédée d'une notice sur l'état présent de l'Irlande. 1862—1863. 2 vol. 18. (LXXXIV. 731 p.) Paris, M. Lévy.

— — —, Notice sur l'état présent de l'Irlande 1862—1863. (Séanc. et trav. de l'ac. des sciences morales et politiques. 1863. t. 64. p. 237—280. 377—392.) (Auch separatim erschienen. 8. (63 p.) Orleans, Colas.)

Record Revelations: a Letter to the Lords Commissionners of Her Majesty's Treasury on the Public Records of Ireland, and in the Calendars of Patent and Close Rolls of Chancery in Ireland, recently published. By an Irish Archivist. 8. (98 p.) London, J. R. Smith.

Chronicles of Carlingford. Salem Chapel. New edit. 8. 368 p.) London, Blackwoods.

---

5. Varia.

Althaus, F., Sociale Bilder aus England. 2 Bde. 1. und 2. Auflage. 8. (XII u. 631 S.) Hamburg, Nestler und Melle.

Der Titel läßt eigentlich etwas anderes erwarten; anstatt der bloßen Schilderung socialer Zustände giebt der Verfasser einige wohl geschriebene und auf genauer Kenntniß ruhende Lebensbilder bedeutender Engländer der neuesten Zeit. In gewissem Sinne können dieselben sehr wohl sociale Bilder genannt werden, da sich das Leben eines Volkes an hervorragenden Persönlichkeiten sehr prägnant ausprägt und in sehr concreter Weise dem Verständnisse entgegentritt. Der erste Band enthält die Lebensskizze des bekannten Seehelden Cochrane, des um die englische Herrschaft in Indien hochverdienten Henry Havelock, des Fabricanten und Socialisten Robert Aven. Daran reihen sich im zweiten Bande die Biographien des Literaten Thomas de Quincey, von Sidney Smith und Zacharias, sowie Thomas Babington Macaulay. Selbständigen Werth wird man diesen für einen weiteren Leserkreis bestimmten Darstellungen nicht beimessen können.

Vinje, A. O., A. Norseman's Views of Britain and the British. 8. (162 p.) Edinburgh 1863.

Kemble, John M., Horae ferales or Studies in the archaeology of the northern nations. Edited by R. G. Latham and A. W. Franks. 4. (X. 231 p. 31 Tafeln). London 1863, Lovell Reeve & Co.

Boutell, Rev. C., Manual of British Archaeology. 8. London, Lovell Reeve.

Mc Caul, Rev. J., Britanno Roman Inscriptions, with critical notes. 8. London, Longman.

Gilbert, J. T., The Celtic Records, and historic Literature of Ireland. 8. (Dublin, Kelly.) London, Simpkin, Marshall & Co.

O'Neill, H., Fine Arts and Civilisation of ancient Ireland. 8. Dublin, Herbert. (London, Smith & Elder.)

Taine, H., Histoire de la littérature anglaise. 3 vol. 8. (XLVIII. 1922 p.) Paris, Hachette.

Shaw, Thom. B., History of English literature. New edit., enlarged and re-written. Edited, with notes and illustrations by Will. Smith. 12. (X. 500 p.) London, Murray.

A Cyclopaedia of English Literature: being a History, Critical and Biographical, of British Authors, from the earliest to the present times. Edited by R. Chambers. A new edit. 8. London, Chambers.

Arnold, Th., A Manual of English Literature, historical and critical. 8. London, Longman.

Morley, H., English Writers. The Writers before Chancer; with an Introductory Sketch of the four Periods of English Literature. London 1864, Chapman and Hall.

Stephens, Thom., Geſchichte der wälſchen Literatur vom 12. bis zum 14. Jahrhunderte. Gekrönte Preisſchrift. Aus dem Engliſchen überſetzt v. San-Marte (Reg.-R. Dr. A. Schulz.) 8. (XV u. 592 S.) Halle 1864, Buchh. des Waiſenhauſes.

Schneider, Lehrer Dr. Guſt., Geſchichte der engliſchen Sprache dargeſtellt in ihrem Verhältniſſe zur deutſchen und franzöſiſchen. 8. (VII u. 366 S.) Freiburg im Br., Herder.

Marsh, G. P., The origin and history of the English Language. 8. London, Sampson Low.

Taine, H., Le théâtre anglais de la Renaissance. (Revue Germ. T. 25. 1863.)

Staunton, H., The great Schools of England. A synoptical History of the Foundation etc. of the Chief Seminaries of Learning in England. 8. London, Sampson Low.

Creswell, Rev. S. F., Collections towards the history of printing in Nottinghamshire, in Facsimile Type, with an Index of Persons and Subjects, and Copious Notes. 4. London, J. R. Smith. (Nottingham, Wheatley.)

Lord Brougham's Critical, Historical, and Miscellaneous Works. Now first collected, under the direct care and superintendence of his Lordship. 11 vol. 8. London, Ch. Griffin & Co.

Hugh Miller, Essays, Historical and Critical. 8. Edinburgh, Adam & Charles Black.

Earl Stanhope, Miscellanies. 8. London, Murray.

(Besonderes Interesse haben 5 Briefe von W. Pitt, zwei von Edm. Burke und zwei Memorandas des Herzogs von Wellington. Vrgl. Athenäum No. 1839 vom 24. Jan. 1863.)

Williams, S. F., Essays, Critical, Biographical, and Miscellaneous. 8. London, W. Freeman.

Darin u. a. die Biographien von Thackeray, Longfellow, Gerald Massey, Abraham Cowley, Alex. Murray, G. Crabbe und Cavour.

Selection from the Pamphlets, Philosophical, Historical, Political, and Literary, of Sylvan Van der Weyer. Preceded by an Introductory Paper by the Editor. First Series. 8. London, Trübner & Co.

(Das Original ist französisch; der Verf. war Gesandter Belgiens in England.)

Seton, G., The Law and Practice of Heraldry in Scotland. 8. Edinburgh, Edmonston & Douglas.

Paterson, James, Contribution to Historical Genealogy. The Breadal leane Succession Case etc. 8. (36 p.) Edinburgh, Nimmo.

Burke, Bernard, Genealogical and Heraldic Dictionary of the Landed Gentry of Great Britain and Ireland. 4th edition. 8. (XIX. 1759 p.) London, Harrison.

Bergius, C. J., Zur Geschichte des Brittischen Münzwesens. (Deutsche Jahrbb. 7. und 8. Bd. 1863.)

Humphreys, Henry Noel, Coinage of the British Empire. The progress of the coinage in Great Britain and her Depen-

dencies, from the earliest period to the present time. Illustrated by facsimiles of the coins of each period etc. New edit. 8. (207 p.) London, Griffin.

The Mystery of Money explained and illustrated by the Monetary History of England, from the Norman Conquest to the Present Time. 8. London, Walton & Maberly.

Census of the British Empire, with its Colonies and Foreign Possessions, 1861. Part. I. London, Harrison.

The Prince Consorts Farms: an Agricultural Memoir. By John Chalmers Morton. 8. London, Longman.

Doran, Dr., Their Majesties' Servants; or, Annals of the English Stage, from Thomas Betterton to Edmund Kean. 8. London, Allen & Co.

Lewins, W., An historical and descriptive account of the British post office. 8. London 1864.

Yonge, Charles, The History of British Navy, from the earliest period to the present time 2 vols. 8. (700 p.) London, Bentley.

Bray, E. W., Memoirs and Services of the Eighty-Third Regiment, from 1793 to 1863. 8. London, Smith, Elder & Co.

Blunt, J. J., Eine Skizze der Reformation in England. Aus dem Engliſchen überſetzt von Dr. Heinr. Fick. 8. (XII u. 371 S.) Frankfurt a. M., Sauerländer.

Destombes, C. J., La persécution religieuse en Angleterre sous le règne d'Elisabeth. 8. (CXVIII. 487 p.) Paris, Lecoffre & Ce.

Walker, Rev. John, Sufferings of the Clergy of the church of England during the great Rebellion. Carefully abridged by the Rev. Robert Whittaker. 8. (410 p.) Oldham, Moris Macintosh.

Gondon, Jul., Die religiöſe Bewegung in England, oder die Fortſchritte des Katholicismus und die Rückkehr der anglikaniſchen Kirche zur Einheit. Neue (Titel-) Ausgabe. 8. (X u. 332 S.) Mainz, Kunze.

The Constitutional History of England since the accession of George the Third 1760—1860 by Thomas Erskine May, C. B. In 2 Vol. Vol. II. 8. (XVII. 640 p.) London, Longman.

May, Thom. Erskine, Die Verfaſſungs-Geſchichte Englands ſeit der Thronbeſteigung Georgs III 1760 bis 1860. Aus dem Engliſchen überſetzt und bearbeitet von Stadtger.-R. O. G. Oppenheim. 2. Bd. 8. (XXI u. 677 S.) Leipzig, Mendelsſohn.

Gneist, Dr. Rud., Geschichte und heutige Gestalt der englischen Communalverfassung oder das Selfgovernment. 2. völlig umgearb. Aufl. In 2 Bdn. 8. (XXIII u. 1429 S.) Berlin, Springer.

— — — Die Geschichte des Selfgovernment in England oder die innere Entwickelung der Parlamentsverfassung bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts. 8. (XII u. 404 S.) Berlin, Springer.

Creasy, Edw., Rise and progress of the English Constitution. A popular account of the primary principles, the formation and development of the English Constitution, avoiding all Party Politics. 7th edit. 8. London, R. Bentley.

Fischel, Dr. Edw., The English Constitution. Translated from the second german edit. By R. J. Shee. 8. (XII. 592 p.) London, Bosworth & Harrison

Maine, H. S., Ancient Law: its Connection with Early History of Society etc. 2d edit. 8. London 1863.

Le Hueron, J. M., Histoire de la constitution anglaise depuis l'avénement de Henri VIII. jusqu'à la mort de Charles Ier; publiée par F. M. Luzel. 8. (XXIII. 319 p.) Nantes, Forest et Grimaud.

Der parlamentarische Konflikt des langen Parlaments mit Karl I. (Deutsche Jahrbb. 8. Bd. 1863.)

Vaughan, Robert, Revolutions in English History. 3. Vol.: Revolutions in Governments. 8. London, Parker, Son & Bourn.

Franqueville, Charles de, Les Institutions politiques, judiciaires et administratives de l'Angleterre. 8. (XLVI. 559 p.) Paris, L. Hachette & Ce.

Cox, Homersham, Institutions of the English Government. 8. London, Sweet.

May, Thomas Erskine C. B., A treatise on the law, privileges, proceedings and usage of parliament. 5. edit., revised and enlarged. Contents: Book I. Constitution, Powers and Privileges of Parliament. Book II. Practice and Proceedings in Parliament. Book III. The Manner of passing Private Bills, with the Standing Orders in both Houses, and the most recent Precedents. 8. London, Butterworths.

Grey, Earl, Die parlamentarische Regierungsform betrachtet im Hinblicke auf eine Reform des Parlamentes. Eine Abhandlung. Aus dem Englischen übersetzt und mit einem Anhange über die Aussichten der parlamentarischen Regierungsform in Oesterreich versehen von Graf Leo Thun. 8. (XVI u. 239 S.) Prag, Tempsky.

Die engliſche und die preußiſche Verfaſſung. 3 Vorträge. 8, (73 S.) Magdeburg, Baenſch.

Zézas, Spiridon, Essai historique sur la législation d'Angleterre depuis les temps les plus reculés jusqu'au douzième siècle. 8. Paris, Durand.

Fisco, Emile, et J. Vanderstraeten, Institutions et taxes locales du Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et d'Irlande. 2e édit., revue, augmentée etc. 8. (472 p.) Bruxelles, A. Lacroix, Verboeckhoven & Ce.

Becker, Bernh., Geſchichte der Geſetzgebung über Fremde in England. (Deutſche Jahrbb. 6. Bd. 1863.)

6. Mittheilungen aus Zeitſchriften.

The Edinburgh Review. Vol. 117 and 118. 1863.

Aus dem Inhalte. V. 117: India under Lord Dahlhousie. — Diaries of Frederic von Gentz. — Contribution of the Life of Rubens. — The Campaign of 1815. — Modern Iudaism. — Kinglakes Invasion of the Crimea. — Simancas Records of the Reign of Henry VII. — The Black Country. — India under Lord Canning. — Sir Rutherford Alcocks Japan. — The Greek Revolution.

Vol. 118: Napiers Memorials of Claverhouse. — Druids and Bards. — Modern Styles of Architecture. — Louis Blancs French Revolution. — Sir G. C. Lewis on Forms of Government. — France and England. — The Sources of the Nile. — The French in Scotland. — Lyell on the Antiquity of Man. — Queensland. — Gregorovius' Mediaeval Rome. — Macknights Life of Lord Bolingbroke. — Austin on Jurisprudence. — The Royal Academy. — Phillimore's Reign of George III. — The Colonial Episcopate.

The Home and Foreign Review. Vol. II. III. 1863.

Aus dem Inhalte. Vol. II: University Education in Ireland. — The Material Revival of Spain. — Périn's Political Economy. — Christmas Customs and Superstitions. — Confessions of Frederic the Great. Venn's Life of St. Francis Xavier. — Tenure of Land in Ireland. — The Finances of the French Empire. — Kinglake on the Causes of the Crimean War. — Parish Registers. — Lyell on the Antiquity of Man. — The Waldensian Forgeries. — Milner and his Times.

Vol. III: Austria and Germany. — Albania. — Orientalism and Early Christianity. — Ultramontanism. — Gaol Discipline in England and Wales. — The Irish Church Establishment. — The Revolution in Poland. — Emigration in the Nineteenth Century. — The Formation of the English Counties. — Medieval Fables of the Popes.

The Westminster Review. New Series. Vol. XXIII. XXIV. 1863.

Aus dem Inhalte. Vol. XXIII: English Convicts. — The Literature of Bohemia. — Bishop Colenso on the Pentateuch. — Greece and the Greeks. — M. Rattazzi and his Administration. — Austrian Constitutionalism. — Resources of India. — The Jews of Western Europe. — Lady Morgan. — The Antiquity of Man.

Vol. XXIV: The Growth of Christianity. — Mr. Mill on Utilitarianism. — St. Simon and his Disciples. — Blanc's History of the French Revolution. — Poland. — Lancashire. — The French Conquest of Mexico. — The Treaty of Vienna: Poland. — Victor Hugo.

The Quarterly Review. Vol. 113 & 114. 1863.

Inhalt. Vol. 113: Peru. — Constitutional Government in Russia. — Life of John Wilson. — The Stanhope Miscellanies. — Four years of a reforming administration. — Fort Sumter to Fredericksburg. — Colenso and Davidson. — Poland. — Kinglakes Crimea. — Future of Austria. — Our Colonial System. — Washington Irving. — Rome as it is. — The Nile. — Life and Writings of Thomas Hood. — Antiquity of Man. — Japan. — Anti - Papal Movement in Italy. — Froude's Queen Elizabeth. — The Church of England and her Bishops.

17. Amerika.

Perry, the Rev. W. Stevens, The Connection of the Church of England with American Discovery and Colonization. 8. (7 p.) London, Portland.

Griesinger, Thdr., Land und Leute in Amerika. Skizzen aus dem amerikanischen Leben. 2 Thle. 2. Ausg. 8. (VI u. 882 S. mit 1 Karte.) Stuttgart, Kröner.

Gibbs, Recognition: a Chapter from the History of the North American and South American States. 8. London, Ridgway.

Bartlett, W. H., The Pilgrim Fathers; or, Founders of New England, in the Reign of James the First. 8. T. Nelson & Sons.

Hlnd, H. Youle, Explorations in the Interior of the Labrador peninsula, the country of the Montagnais and Nasquapee Indians. 2 vols. 8. (640 p.) London 1863.

Pedley, Charles, The History of Newfoundland from the earliest times to the year 1860. 8. (XIX. 531 p.) London, Longman.

Moreton, Jul., Life and work in Newfoundland: Reminiscences of thirteen years spent there. 8. (120 p.) London 1863.

Macdonald, D. G. F., Lecture on British Columbia and Vancouvers Island. 8. (60 p.) London, Longman.

Mayne, Four Years in British Columbia and Vancouver Island. 8. London, John Murray.

Langkavel, Dr., Die Indianerſtämme von Loreto. (Zeitſchr. für allg. Erdkunde. 16. Band.)

Lavayssière, Une mission au Canada, de 1751 à 1769. 12. (119 p.) Limoges et Isle, Ardant frères.

Neumann, Karl Frdr., Geſchichte der Vereinigten Staaten von Amerika. 1. Band. Die Gründung der Kolonien bis zur Präſidentſchaft des Th. Jefferſon. 8. (XXVIII u. 607 S.) Berlin, C. Heymann. (Siehe Bd. XI der Zeitſchrift S. 245 ff.)

Guernsey, Egbert, History of the United States of America. 12. (515 p.) Philadelphia, Mois and Co.

History of the United States, and Biography of the Signers of the Declaration of Independence. To which will be added the History of the Southern Rebellion. Part. 36. Vol. II. (401—424 p.) 4. Boston, S. Walker.

Ménard, Théophile, Histoire des Etats-Unis d'Amérique. 3e édit. 12. (239 p.) Tours, Mame & Co.

Loehnis, H., Die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Mit beſonderer Berückſichtigung ihrer finanziellen Verhältniſſe. 8. (III u. 97 S.) Bonn, Cohen & Sohn.

Winthrop, R. C., Life and Letters of John Winthrop, Governor of the Massachusetts Bay Company at their Emigration to New England 1630. Boston 1864, Ticknor.

How America won freedom; or, the story of 1775. 2nd edit. 8. London, J. F. Shaw.

Kapp, Friedrich, Soldatenhandel deutſcher Fürſten nach Amerika 1775 bis 1783. (XII u. 299 S.) Berlin 1864, Franz Duncker.

Eelking, Hauptmann Max von, Die deutſchen Hülfstruppen im nordamerikaniſchen Befreiungskriege, 1776 bis 1783. 1. Theil. (XII u. 397 S.) 2. Theil. (271 S.) 8. Hannover 1863, Helwing.

Wir verbinden die Anzeige der beiden obengenannten Bücher, obwohl das erſtere dem Jahre 1864 angehört, nach dem engen Zuſammenhange der in ihnen behandelten Gegenſtände.

Kapp hat die Theilnahme der Deutſchen an dem anglo-amerikani-

schen Kriege bereits in zwei vortrefflichen Monographien über die amerikanischen Generale Kalb und Steuben behandelt; er wendet sich in dem vorliegenden Buche auf die andere Seite und entwickelt zum erstenmale in actenmäßiger Vollständigkeit nach den Papieren des englischen Staatsarchives das Detail der Vorgänge, durch welche England den Dienst seiner deutschen Soldtruppen erlangte. Das Bild ist, wie kaum erst der Bemerkung bedarf, ein äußerst düsteres und trauriges. Der Verfasser leitet die Darstellung der Unterhandlungen, wie sie mit Braunschweig, Cassel, Hanau, Waldeck, Anspach, Zerbst gepflogen wurden, überall durch eine allgemeine Charakteristik der betreffenden Fürsten ein, unter denen die Schilderung des Landgrafen Friedrich von Hessencassel die guten Seiten seiner Verwaltung übersieht, die sonstigen Angaben aber genau und zuverlässig sind. Neu ist die Notiz, daß außer Gotha, Würtemberg und Darmstadt auch der Kurfürst Max Joseph von Baiern sich sehr eifrig um die Ehre eines Soldatenhandels bei England bewarb, jedoch sie wegen der elenden Beschaffenheit seiner Truppen nicht erlangte. Wahre Cabinetsstücke diplomatischer Correspondenz sind die mitgetheilten Briefe des Fürsten von Anhalt-Zerbst, worin er seine Sehnsucht nach englischen Subsidien und seinen Zorn über die preußischen Erschwerungen des Geschäftes ausschüttet. Auch das ist ein Verdienst des Buches, daß es die Stellung Friedrich des Großen zu dem Soldatenhandel in genauer Weise feststellt. Unwahr ist danach die bekannte, zuerst von Franklin erwähnte, dann auch von Schlosser wiederholte Anekdote, daß Friedrich bei Minden von den durchpassirenden Hessen den Viehzoll erhoben habe. Die ersten großen Transporte ließ der König unbehelligt passiren. Als aber die Werbungen sich Jahr für Jahr wiederholten, schloß er plötzlich bei Wesel und Magdeburg die Wasserstraßen des Rheins und der Elbe und machte dadurch einen eben abgeschlossenen Contract mit Würtemberg zu nichte, welcher der englischen Armee 3000 Mann Verstärkung verhieß, ein Umstand, der bei der damaligen Lage der Dinge auf dem Kriegsschauplatze für Washington völlig entscheidende Folgen hatte. Zu Lande wagte weder Würtemberg noch ein anderer der contrahirenden Fürsten die Truppen marschiren zu lassen, da Meuterei und Desertion im größten Style die Folge eines jeden solchen Versuches war. Wenn der Verfasser am Schlusse der Darstellung als einen bezeichnenden Zug der damaligen Zeitstimmung hervorhebt, daß weder Gemeine noch Officiere das schiefe und demüthigende ihrer Stellung gefühlt hätten, so

zeigen die Einzelnheiten der vorhergehenden Erzählung ſehr beſtimmt, daß wenigſtens die Gemeinen, ſoweit ſie recrutirte Landeskinder und nicht angeworbenes Geſindel waren, anfangs ſich äußerſt unglücklich über ihr Schickſal fühlten. Die Heſſen flüchten in Maſſe über alle Grenzen, die Braunſchweiger Verwundeten fluchen in Amerika ihrem Landesherrn, die Anſpacher verſuchen bei Ochſenfurt offne Meuterei, von den Zerbſtern deſertirt auf dem Marſche durch Sachſen die Hälfte. Die meiſten der Fürſten, durch deren Gebiet ihre Straße führt, außer Preußen z. B. Mainz und Trier, zeigen ſich dem Geſchäfte ungünſtig, der Kaiſer erläßt Abmahnungen, die Bevölkerung in Franken, Sachſen, Rheinland, Holland nimmt lebhaft für jeden Ausreißer Partei. Die Preſſe war damals nicht frei und entwickelt genug, um jeder Stimmung des öffentlichen Geiſtes ein lautes Organ und bleibendes Andenken zu gewähren: aber zur Ehre Deutſchlands zeigen Kapps Mittheilungen ſelbſt, daß außer den betheiligten Fürſten ſonſt die Nation in der Verwerfung des Menſchenhandels einig war.

Eelking ſucht in ſeiner Einleitung in ähnlicher Weiſe wie früher der treffliche Ditfurth (am Schluſſe ſeiner Geſchichte der heſſiſchen Kämpfe in den Niederlanden) aus mißverſtandenem Patriotismus die Schärfe der Verurtheilung zu mildern. Allein was er beibringt, vermag die entſcheidenden Punkte nicht aus dem Wege zu ſchaffen: zunächſt die Anklage, daß 1776 die Truppen für einen dem Vaterlande völlig fremden Zweck geopfert wurden (denn die Bemerkung, daß Heſſen durch den Vertrag ſich engliſche Garantie ſeines Beſitzſtandes erwirkte, was für den möglichen Fall eines franzöſiſchen Krieges wichtig geweſen, iſt völlig hinfällig, da umgekehrt gerade der Vertrag ganz geeignet geweſen wäre, die bis dahin nicht vorhandene Gefahr eines franzöſiſchen Angriffs über das Land hereinzuziehen), ſodann die Beſchwerde, daß ein ſehr erheblicher Theil des engliſchen Geldes nicht dem Landeswohle, ſondern dem Privatvermögen des Fürſten zu gute kam — dieß verunehrt auch die dem Zwecke nach tadelloſen heſſiſch-engliſchen Subſidienverträge 1793—94, bei denen Ditfurth zwar für etwa vier Millionen Thaler eine patriotiſche Verwendung nachweiſt, ein Blutgeld aber von zwei Millionen lediglich zur Bereicherung des fürſtlichen Hauſes gedient hat.

Im übrigen iſt Eelkings Buch, ebenſo wie das Kappſche äußerſt dankenswerth wegen der Reichhaltigkeit authentiſcher und actenmäßiger

Materialien und der Genauigkeit ihrer Benutzung. Der Verfasser klagt allerdings wie Kapp über die ängstlich gewahrte Verschlossenheit fürstlicher Archive (in Deutschland), die freilich gerade bei diesem Gegenstande begreiflich genug ist; die kurhessischen hierhin gehörigen Papiere z. B. werden gar nicht im Casseler Archive, sondern unter der persönlichen Obhut des Kurfürsten auf Schloß Wilhelmshöhe bewahrt und der wissenschaftlichen Benutzung entzogen. Einigen archivalischen Stoff hat Eelking indessen doch erhalten, vor allem aber den Mangel ersetzt durch eine große Anzahl von Journalen und Briefen von Generalen, Officieren und Soldaten, welche den denkwürdigen Kampf auszufechten helfen mußten. So ist es möglich gewesen, die deutschen Truppen auf den verschiedenen Kriegstheatern Amerikas in einläßlicher und erschöpfender Darstellung zu begleiten. Durchgängig nöthigt ihre Disciplin, Tapferkeit und Pflichttreue die höchste Achtung ab. Nirgendwo ist die Rede von Murren, Versagen, Auflehnung, sie imponiren dem Gegner, werden ihm anfangs durch ihre vernichtende Kraft verhaßt und gewinnen durch ihre Loyalität und soldatische Zucht seine Anerkennung. Der Raum verbietet uns, näher auf das Detail der Kriegsgeschichte einzugehen; wir begnügen uns, insbesondere auf die reiche Erweiterung aufmerksam zu machen, welche durch Eelkings Buch die geschichtliche Kenntniß der Katastrophen von Trenton und Saratoga erfahren hat. S.

Douai, Dir. Adf., Land und Leute in der Union. 8. (XVI. 352 S.) Berlin 1864, Janke.

Shea, Ino Gilmary, The American Nation illustrated in the Lives of her Fallen Brave and Living Heroes. Part. 15. 4. (p. 339—362.) New-York, T. Farrell and Son.

Hildebrand, Dr. Richard, Benjamin Franklin als Nationalökonom. (Hildebrand, Jahrbb. f. Nationalökonomie u. Statistik. I. 1863.)

Bramhall, Frank G., The military souvenir: a portrait gallery of our military and naval heroes. In two Vol. Vol. I. (XI. 144 p.) New York 1863.

Chon, Essai sur Washington. 2e partie. 8. (20 p.) Lille, impr. Danel. (Extrait des Mémoires de la Soc. impériale etc. de Lille.)

Katchenoosky, Dr., Amérique et ses hommes d'Etat. — Daniel Webster. Etude biographique. 8. (50 p.) Bruxelles, Claassen.

Hunt, Charles Havens, Life of Edward Livingston. With an introduction by George Bancroft. New York 1864.

Riethmüller, Christ. James, Alexander Hamilton and his Contemporaries, or the Rise of the American Constitution. London, Bell and Daldy.

Addey, M., Life and military career of Thomas J. Stonewall Jackson. 12. (240 p.) New York. London, Bacon.

„Stonewall" Jackson, late general of the Confederate States: a biographical sketch, and an outline of his Virginian Campaigns. 8. London, Chapman & Hall.

Prescott, W. H., Essai de biographie et de critique. T. 1. 8. (32 p.) Bruxelles, Lacroix.

Ticknor, G., Life of W. Hiskling Prescott. London 1864, Trübner and Co.

Flint, H. M., Life of Stephen A. Douglas: to which are added his speeches and reports. 12. (408 p.) Philadelphia, J. E. Potter.

Fowler, W. Ch., Sectional controversy; or, Passages in the political history of the United States, including the causes of the war between the sections. 12. (XII. 269 p.) New York.

Crafts, W. A., The southern rebellion; being a History of the United States from the commencement of president Buchanans administration through the war for the suppression of the rebellion. Containing a record of political events etc. Prepared from original documents and other original sources. Part. 10. Boston, S. Walker. New York, T. Farrell & Son.

Soret, H., Histoire du conflit américain, de ses causes, de ses résultats. 8. (46 p.) Tarbes, Telmon.

Brownlow, W. G., Sketches of the rise, progress, and decline of secession; with a narrative of personal adventures among the rebels. 8. Philadelphia.

Cairnes, John Elliot, Revolution in America. 12. Dublin, Hodges & Smith.

Sayve, le comte de, Etude sur la révolution des Etats-Unis. 8. (47 p.) Paris, Dentu.

Rebellion record, the; a diary of American events. Edited by Frank Moore. Vol. 4 & 5. 8. New York, Putnam & Evans.

Moore, Frank, Diary of the American revolution. From new papers and original documents. New edit. 2 vols. 8. (528. 559 p.) New York, Evans.

M'Gee, The present American revolution. 8. London, Hardwicke.

Noel, Baptist Wriothesley, Rebellion in America. 8. (XIX. 494 p.) London, Nisbet.

Reichenbach, Graf Bogdan, Die Krisis in Nord-Amerika. 8. (40 S.) Berlin, Beck.

Haerne, C. de, The American question. Translated by T. Ray. 8. (114 p.) London, Ridgway.

Whitney, Lor. H., The history of the war for the preservation of the Federal Union etc. In 2 volumes. Vol. I. 8. (516 p.) Philadelphia 1863.

Duyckinck, Evert A., Geschichte des Krieges für die Union, politisch und militärisch nach officiellen und anderen authentischen Dokumenten beschrieben. Deutsch bearbeitet von Frdr. Kapp. In 24 Lfgn. 1—4 Lfg. 4. (S. 1—96 mit 5 Stahlst.) New York. (Philad. Schäfer & K.)

Headley, J. T., Die große Rebellion. Eine Geschichte des Bürgerkrieges in den Vereinigten Staaten. 1. Bd. 8. (520 S. mit 15 Stahlst.) Hartford. Glogau, Flemming.

Sander, Hauptm. Constant., Der amerikanische Bürgerkrieg von seinem Beginne bis zum Schlusse des J. 1862. 8. (VI u. 121 S.) Frankfurt a. M. Küchler.

Menin, L., Sulla guerra testè scoppiata fra gli Stati Uniti d'America. Memoria. 4 (17 p.) Venezia 1862, Ebhardt.

Estván, Oberst B., Kriegsbilder aus Amerika. 2 Thle. 8. (XXVIII u. 435 S.) Leipzig 1864, Brockhaus.

— — — War Pictures from the South. 2 vols. 8. (XXIII. 630 p.) London, Routledge.

Heard, Is. V. D., History of the Sioux war and massacres of 1862 and 1863. 8. (354 p.) New York 1863.

Nott, Charles C., Sketches of the War. 12. New York.

Gow, Dan., Civil War in America. 8. London, Simpkin.

Hall, Newman, American War. 8. London, Nisbet.

Hudson, C. M., Second War of Independence in America. Transl. 8. London, Longman.

Frémont, Jessie Benton, The Story of the Guard: a Chronicle of the War. 16. (235 p.) Boston, Ticknor and Fields.

Dresser, Horace E., The battle record of the great rebellion. 8. (72 p.) New York, Tribune Association.

Clarigny, C., Borgerkrigen i Nordamerika. I. 8. (136 S.) Odense, Hempel.

Hellimer, Régis, Le Camp du Potomac. 18. (72 p.) Limoges, Ardant frères.

— — Episodes de la guerre des Etats-Unis d'Amérique 1861—1862. 8. (288 p.) Limoges, Ard. fr.

Pollard, Edw. A., First year of the war in America. 8. (XVI. 354 p.) London, Philip. Auch 8. (368 p.) New-York, Richardson.

Cook, Joel, Siege of Richmond. A narrative of the military operations of Maj.-Gener. G. B. M'Clellan, during the Months of May and June, 1862. 12. Philadelphia.

Waſhington und Richmond während des Krieges. (Grenzboten 22. Jahrg. 1863. Bd. 1.)

Der Feldzug 1863 in Nord-Amerika. (Preuß. Jahrbb. 12. Bd.)

Die Schlacht bei Chancellorsville. (Grenzboten. 22. Jahrg. 1863. Bd. 2.)

Chesney, Capt. C. C., A Military View of Recent Campaigns in Virginia and Maryland. 8. London, Smith, Elder & Co.

Rosecran's Campaign with the fourteenth army corps, or the army of the Cumberland. 12. (465 p.) Cincinnati, Moore, Wilstach, Keges & Co.

Zwei deutſche Feldherrn in Nordamerika. (Deutſche Jahrbb. 6. Bd. 1863.)

Battle fields of the South from Bull Run to Fredericksburg; with sketches of Confederate commanders, and gossip of the camps. By an English combattant. 2 vols. 8. (XLIII. 738 p.) London, Smith & Elder.

Stevenson, Wm. G., Thirteen months in the rebel army. 8. New edit. London, Low.

La Fruston, Fr. de, Constitution et organisation de l'armée de terre des Etats-Unis de l'Amérique septentrionale. 8. (299 p.) Paris, Corréard.

Balme, Rev. J. R., Letters on the American Republic; or, common fallacies and monstrous errors repeated and exposed. 8. (VII. 112 p.) London, Hamilton.

— — — — American states, churches and slavery. 8. (LXVIII. 546 p.) London, Hamilton.

Trimble, Robert, The negro, north and south. 8. (34 p.) Liverpool.

Miller, Rev. Marmaduke, Slavery and the American war. 8. (46 p.) Manchester, Bremner.

Gibstone, H., L'Esclavage aux Etats-Unis. 18. (344 p.) Paris, Dentu.

Noel, B. Wriothesley, Freedom and slavery in the United States of America. 8. London, Nisbet.

Cairnes, John Elliot, The slave power: its character, career, and probable designs. 2nd & 3rd edit. 8. (171 p.) New-York, Follett, Foster and Co.

French, A. M., Slavery in South Carolina, and the ex-slaves; or, the Port Royal Mission. 12. New-York.

Russell, W. H., My diary north and south. 2 vols. 8. London, Bradbury & Evans.

North and South. By the White Republican of „Frasers Magazine". 8. (330 p.) London, Chapman and Hall.

American annual cyclopaedia and register of important events of the year 1862. Embracing political, civil, military, and social affairs, public documents, biography, statistics, commerce, finance etc. Vol. II. 8. (IV. 830 p.) New-York, Appletons.

Bigelow, John, The United States of America in 1863; their Political History etc. 8. (XXIV. 555 p.) Paris, Hachette & Co.

Walther, F., Zur Statistik der vereinigten Staaten Nord-Amerikas. Frankf. a. d. O. 1862. (Progr. der Realsch.)

Ozanne, Rev. T. D., The South as it is; or, Twenty-one years experience in the Southern States of America. 8. London, Saunders & Otley.

Life in the South; from the commencement of the war. 2 vols. 8. London, Chapman & Hall.

Malet, Rev. Will. Wyndham, Errand to the South in the summer of 1862. 8. (VIII. 312 p.) London, Bentley.

Dicey, Edw., Six Months in the Federal States. 2 vols. 8. London, Macmillan & Co.

Fremantle, Three Months in the Southern States. April-June 1863. Edinburgh & London 1863.

Message du président Jefferson Davis au sénat et à la Chambre des états confédérés. 8. (12 p. à 2 col.) Paris, impr. Dubuisson & Ce.

Correspondence on the present relations between Great Britain and the United States of America. 8. Boston.

Seward, W. H., Exposé de la situation politique et militaire aux Etats-Unis. 12. (465 p.) Cincinnati Moore, Wilstach, Keyes and Co.

Bacons guide to American politics; or, a complete view of the fundamental principales of the national and state governments. 8. London, Low.

Weakness and inefficiency of the government of the united states of Nord America. By a late American Statesman. 8. London, Houlston.

Spence, James, Die amerikanische Union, ihre Einwirkung auf National-Charakter und Politik. Aus dem Englischen. Autorisirte Uebersetzung nach der 4. Ausgabe. Herausgegeben von A. P. Wetter. 8. (XVI. 272 S.) Barmen, Langewiesche.

Kemble, Frances Anne, Journal of a residence in a Georgian plantation in 1838—1839. 8. (436 p.) London 1863.

Granson, Des Mormons. 8. (24 p.) Le Havre, impr. Lepelletier.

Knudsen, H., Undervisning om Mormonerne, deres Propheter og Laerdomme. Forfattet til mange Christnes Bedste. I. Joseph Smiths Liv og Leonet. 8. (82 S.) Gyldendal.

Helps, Arthur, The Spanish Conquest in America and its relation to the history of slavery and to the government of Colonies. 4 vols. 8. London, Parker.

Kohl, J. G., Aelteste Geschichte der Entdeckung und Erforschung des Golfs von Mexico und der ihn umgebenden Küsten durch die Spanier 1492—1543. (Zeitschrift für allg. Erdkunde, herausgegeben von Prof. Dr. W. Koner. Neue Folge. 15. Bd. 1863. S. 1—40.)

Bussière, le vicomte Th de, L'Empire mexicain, histoire des Toltèques, des Chichimèques, des Aztèques et de la conquête espagnole. 8. (431 p.) Paris, Plon.

Conquête du Mexique par Fernaud Cortez. 12. (119 p.) Limoges, Ardant frères.

Muraour, E., Le Mexique. Conquête du Mexique par Fernand Cortez. Guerre de l'indépendance et république. Expédition française au Mexique, 1861—1863. 16. (415 p.) Paris, Bureau des Annales contemporaines.

Tylor, Edward B., Mexico and the Mexicans, ancient and modern. 8. London, Longman.

Chevalier, M., Le Mexique, ancien et moderne. 18. (626 p.) Paris, L. Hachette.

Mathieu de Fossey, Le Mexique. 2e édition. 8. (VIII. 581 p.) Paris, Plon.

Mexico: the country, history and people. 8. London, relig. tractat society.

Mercier de Lacombe, H., Le Mexique et les Etats-Unis. 2e édit., revue et augmentée. 8. (163 p.) Paris, Dentu.

Correspondence relating to Affairs in Mexico. Parts 1. 2 & 3. Presented to Parliament 1863.

La Question du Mexique devant les cortès d'Espagne. Discours prononcés au sénat et au congrès par MM. Bermudez de Castro, Concha, Mon et Rios y Rosas. Traduits de l'espagnol etc. 8. (236 p.) Paris, Lainé et Havard.

Billault, son Exc., ministre sans portefeuille, Expédition du Mexique. Discours. Corps législ. Séance du 7. février 1863. 8. (72 p.) Paris, impr. Panckoucke & Ce. (Auch in spanischer Uebersetzung in Besançon erschienen.)

Almanach de l'expédition du Mexique. 1863. 16. (64 p.) Paris, Renault et Ce.

Martin, Ch., Précis des événements de la campagne du Mexique en 1862; précédé d'une notice géographique et statistique sur le Mexique par Léon Deluzy. Avec carte et plan. 8. (376 p.) Paris, Tanera.

La Bédollière, Em. de, Histoire de la guerre du Mexique. Puebla. 8. (80 p. à 2 col.) Paris, Barba.

La Prise de Puebla. 8. (14 p.) Paris, Dentu.

Le premier Bataillon de chasseurs à pied au siège de Puebla. 8. (14 p.) Colmar, impr. Decker.

Buschmann, Prof Dr. Eduard, Die Stadt Puebla. (Zeitschrift für allgemeine Erdkunde. Neue Folge. 15. Bd. 1863. S. 195—211.)

Parte general que da al supremo gobierno de la nacion respecto de defensa de la plaza de Zaragoza el ciudadano general Jesus Gonzalez Ortega. 8. (185 p.) Zacatecas 1863. Imprenta de Tostada y Vilagrana.

Le Général Prim jugé par le sénat, les cortès et la presse espagnole dans la Question du Mexique. 8. (IV. 171 p.) Paris, Dentu.

Gutierrez de Estrada, Discours prononcé au château de Miramar, le 3 octobre 1863, en offrant, au nom de la Junte

des notables, la couronne du Mexique à S. A. J. et R. Mgr. l'archiduc Maximilien d'Autriche, et réponse de Mgr. l'archiduc. 8. (35 p.) Paris, impr. Lainé et Havard.

Labarthe, Ch. de, Les Sacrifices humains au Mexique. 8. (24 p.) Paris, bureau de la Société d'ethnographie. (Extrait du No. 46 de la Revue orientale et américaine.)

Wappäus, Prof. Dr. J. E., Geographie und Statistik von Mexiko und Centralamerika. 8. (V u. 368 S.) Leipzig, Hinrichs.

Sicard, Félix, Simples notes sur l'Amérique centrale. 8. (18 p.) Paris, impr. P. Dupont.

Montufar, Lorenzo, Réfutation d'assertions erronées publiées par le Moniteur universel du 16 mai dernier sur la guerre de Guatemale contre San-Salvador (Amérique centrale). 8. (32 p.) Paris, impr. Chaix et Ce.

Contzen, Haiti und seine Racenkämpfe, historisch entwickelt. 4. (30 S.) Köln 1863. (Programm der Realschule.)

Pezuela, Jac. de la, Diccionario geográfico, estadístico, histórico de la isla de Cuba. Tomo I. 4. (416 p.) Madrid 1863.

van Ruders, R. F. baron: Een opmerkelyk wapenfeit outleend aan de geschiedenis van het West Indisch eiland St. Martin. 'sGravenhage. Ercee Doorman.

Margry, P., Belain d'Esnambuc et les Normands aux Antilles, d'après des documents nouvellement retrouvés. 8. (IV. 102 p.) Paris, A. Faure.

Calvo, Carlos, Coleccion completa de los tratados, convenciones, capitulaciones, armisticios y otros actos diplomaticos de todos los estados de la América latina comprendidos entre el Golfo de Méjico y el cabo de Hornos, desde el año de 1493 hasta nuestros dias; precedidos de una memoria sobre el estado actual de la América, de cuadros estadisticos, de un diccionario diplomatico etc. T. 6. 1815—1823. 8. (XII. 400 p.) Paris, Durand.

Vigne, S. T., Travels in Mexico, South America etc. 2 vols. 8. (690 p.) London 1863.

Hinchliff, Th. Woodbine, South American Sketches; or a visit to Rio de Janeiro, the Organ Mountain, La Plata, and the Paranà. 8. (420 p.) London 1863.

Vlier, M. L. E., Beknopte geschiedenis der Kolonie Suriname. 8. (218 bl.) Amsterdam, H. de Hoogh.

Schwartz, C., Vrijlating en vrijmaking der slaven in der Kolonie Suriname. 8. (20 bl.) Amsterdam, H. de Hoogh.

Gouvernementsbladen van de Kolonie Suriname, 1862. Fol. (II en 7 bl.) Rotterdam, H. Nijgh.

Marmontel, Les Incas, ou la Destruction de l'empire du Pérou. Edit. revue etc. par M. l'abbé Rousier. 18. (248 p.) Limoges et Isle, M. Ardant frères.

Prescott, W. H., Oeuvres. Histoire de la conquête de Pérou, précédée d'un tableau de la civilisation des Incas, traduite par H. Poret. T. 3. 8. (325 p.) Bruxelles, Lacroix.

Lorente, Sebast., Historia del Perú bajo la dinastia austriaca. 1542—1598. 8. (390 p.) Lima.

Bussierre, le vicomte Thd. de, Le Pérou et sainte Rose du Lima. 8. (478 p.) Paris, Plon.

Southey, Rob., Historia do Brazil, traduzida . . . pelo Dr. L. J. de Oliveira e Castro. T. 6. 8. (545 p.) Paris, Garnier frères.

Expilly, Ch., Les Femmes et les moeurs du Brésil. 18. (XII. 450 p.) Paris, Charlieu et Huillery.

Wolf, Dr. Ferd., Le Brésil littéraire. Histoire de la littérature brésilienne suivie d'un choix de morceaux tirés des meilleurs auteurs brésiliens. 8. (XVI. 576 p.) Berlin, Asher & Co.

Zaluar, A. Emilio, Peregrinaçao pela provincia de San Paulo, 1860—1861. 8. (III. 406 p.) Paris 1863.

Varela, H. F., Conflicto anglo-brasilero. Carta dirigida al señor E. B. Webb. 18. (9 p.) Paris, Walder.

Du Graty, Alfredo, La República del Paraguay. Traducida . . . . por Carlos Calvo. 8. (XLIII. 169 p.) Besançon, Jacquin.

Varela, H. F., La Situacion de la republica argentina, su gobernio, su c̃omercio y su politica. 8. (58 p.) Paris, Walder.

Orllie-Antoine Ier, roi d'Araucanie et de Patagonie, son avènement au trône et sa captivité au Chili, relation écrite par lui-même. 8. (IV. 174 p.) Paris, Thevelin.

Ernst, Lehr. Aug., Republik Chili. Erlebnisse und Betrachtungen daselbst. Mit 4 Illustr. (in Holzschn.) 8. (III u. 121 S.) Berlin, Möser & Scherl.

Three years in Chili. 12. (166 p.) New York 1863.

18. Australien. Polynesien.

Wills, W. J., A successful exploration through the Interior of Australia, from Melbourne to the Gulf of Carpentaria;

from the letters and journals of the author. Edited by his father. 8 (400 p.) London 1863.

Therry, Roger, Reminiscences of thirty Years Residence in New South Wales, Victoria etc. 8. London, Sampson Low.

Heywood, B. A., A vacation tour at the antipodes, through Victoria, Tasmania, New South Wales, Queensland, and New Zealand, in 1861—1862. 8. (250 p.) London 1863.

Hochstetter, Dr. Ferd. v., Neu-Seeland. Mit 2 Karten, 6 Farbenstahlst., 9 großen Holzschn. und 89 in den Text gedruckten Holzschn. 8. (XX u. 556 S.) Stuttgart, Cotta.

— — — — und A. Petermann, Geologisch-topographischer Atlas von Neu-Seeland. 4. (20 S. Text.) Gotha, J. Perthes.

Maori, Pakeha, Old New Zealand: being Incidents of Native Customs and Character in the Old Times. London, Smith, Elder & Co.

Ward, Crosbie, Letter to the Right Honourable the Lord Lyttelton, on the Relations of Great Britain with the Colonists and Aborigines of New Zealand. London 1863, Edw. Standford.

Grayling, W. J., The War in Taranaki during the Years 1860--61. New Plymouth 1862.

Alexander, Col. Sir James E., Incidents of the Maori War, New Zealand, in 1860—61. 8. (VI. 425 p.) London, Bentley.

Carey, Lieut.-Col., C. B., Narrative of the late War in New Zealand. 8. (V. 199 p.) London, Bentley.

de Rochas, Vct., La nouvelle Calédonie et ses habitants. Productions, moeurs, cannibalisme. 8. (322 p.) Paris 1862.

Murray, A. W., Missions in Western Polynesia: being Historical Sketches of these Missions from their commencement in 1839 to the present time. 8. (490 p.) London, Snow.

19. Asien. Ostasien. China. Japan.

Journal Asiatique ou Récueil des mémoires relatifs à l'histoire, à la philosophie, aux langues et à la littérature des peuples orientaux . . . . . . publié par la Société Asiatique. Sixième Série. T. I & II. Paris 1863, l'imprimérie impériale. (536 p.)

Inhalt. 6e sér. T. I: Jules Oppert et Joach. Ménant, Grande inscription du palais de Khorsabad, publiée et commentée. (p. 1—26.) (Auch in bes. Abdruck erschienen.) F. Woepcke, Mémoire sur la propagation des chiffres Indiens. (p. 27—81. 234—290. 442—529.)

Reinaud, Relations politiques et commerciales de l'empire Romain avec l'Asie orientale (L'Hyrcanie, l'Inde, la Bactriane et la Chine), pendant les cinq premiers siècles de l'ére chrétienne, d'après les témoignages Latins, Grecs, Arabes, Persans, Indiens et Chinois. (p. 93—234. 297—441.) (Auch in bes. Abdruck erschienen.) 6e sér. T. II: J. Mohl, Rapport sur les travaux du conseil de la société impériale pendant l'année 1862—1863. (p. 11—138.) Bargès, Observations sur les inscriptions Phéniciennes du musée Napoléon III. (p. 161—195.) Bianchi, Bibliographie Ottomane. Suite. (p. 217—271.) Radloff, Observations sur les Kirghis. (p. 309—328.) Vivien de St. Martin, Éclaircissements géographiques et historiques sur l'inscription d'Adulis et sur quelques points des inscriptions d'Axoum. (p. 328—376.) Histoire de Darôn, par Zenob de Klag, évêque Syrien. (p. 401—475.) Oppert et Ménant, Grande inscription du palais de Khorsabad. (p. 475—517.) E. Renan, Addition au mémoire sur les inscriptions d'Oum-el-Awamid. (p. 517—531.)

The Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain & Ireland. London 1863. Vol. XX 2—4.

Aus dem Inhalte notiren wir: J. Dowson, On a newly discovered Bactrian Pali Inscription etc. — B. Priaulx, On the Indian Embassies to Rome, from the Reign of Claudius to the Death of Justinian, (contin.) — J. Muir, On Manu, the progenitor of the Aryyan Indians. — H. F. Talbot, On the Inscription of Khammurabi.

Revue de l'Orient, de l'Algérie et des colonies. Bulletin de la Société orientale de France, recueil mensuel rédigé par le comité de publication sous la direction de MM. Edouard Dulaurier et A. Hureau de Villeneuve. 19e année. Paris 1862, bureau de la Revue. 8. (12 Hefte.)

Darin u. a.: Langlois, Mémoire sur les origines de la culture des lettres en Arménie. (p. 200—223.) Vivien de St. Martin, Sur les Blemyes. (p. 265—275.) Vinson, Histoire ancienne du sud de l'Inde. (p. 346—358.)

— — — 1863. Nouv. Série. T. XV. XVI.

Aus dem Inhalte. XV: Mounicou, Mythologie japonaise. (p. 65—92.) Tombeaux découverts à Babylone. (p. 142—148.) Annales choisies de la dynastie Min. (p. 203—239. 326—342.) Histoire d'Arménie par le vartabed Arisdaguès de Lasdiverd, traduite par Prud'homme. (p. 343—370.)

XVI: Histoire d'Arménie. (p. 41—59. 159—184. 268—286. 289—318.) Annales chinoises. (p. 65—85. 185—195. 332—362.) Ricque,

Recherches ethnologiques sur les populations musulmanes du nord de l'Afrique. (p. 363—375.) Les Dieux de Carthage. (p. 376—385.)

Mélanges Asiatiques, tirés du Bulletin de l'académie Impériale des sciences de St. Pétersburg. Tome IV. 8/20 Août 1862. Notice sur deux inscriptions cunéiformes découvertes par M. Kästner dans l'Arménie russe. Rapport de MM. Brosset et Kunik (p. 672—680.) 8. St. Pétersbourg. (Tiré du Bulletin T. V. p. 428—435.)

Grignan, Henri, Résurrection des nationalités en Orient. 8. (64 p.) Paris, Dentu.

Spieß, Gust., Die preußische Expedition nach Ostasien während der J. 1860—1862. (In 8—9 Lfgn.) 1. Lfg. 8. (48 S. mit eingedr. Holzschn. und Holzschntaf.) Berlin, Spamer.

Kreyher, J., Die preußische Expedition nach Ostasien in den J. 1859—1862. Reisebilder aus Japan, China und Siam. 8. (XVI u. 428 S.) Hamburg, Ag. des Rauhen Hauses.

Maron, Dr. Herm., Japan und China. Reiseskizzen, entworfen während der Preußischen Expedition nach Ost-Asien. 2 Bde. 8. (526 S. mit 1 Holzschntaf.) Berlin, Janke.

Werner, Lieut. Rhold., Die Preußische Expedition nach China, Japan und Siam in den J. 1860, 1861 und 1862. Reisebriefe. Mit 7 Abbildungen in Holzschn. und 1 lith. Karte. 2 Thle. 8. (XXVI u. 615 S.) Leipzig, Brockhaus.

The Chinese and Japanese Repository of facts and events in science, history and art relating to Eastern Asia. Edited by the Rev. J. Summers Prof. of Chinese, Kings College, London; assisted by Dr. Reinhold Rost, Prof. of Oriental languages, St. Augustines College, Canterbury. Vol. I. Nr. 1. 2. 8. (90 p.) London 1863.

(Eine Monatsschrift zur Kenntniß Ostasiens; vrgl. G. G. A. 1863. Stück 49. S. 1956 f.)

Sykes, Col. W. H., Taeping rebellion in China; its origin, progress, and present condition, in a series of letters. 8. London, Warren, Hall & Co.

Deslandes, le baron E. V., Souvenirs d'une campagne en Chine. fol. (33 p.) Nantes, impr. Charpentier.

Pallu, Relation de l'expédition de Chine en 1860, rédigée d'après les documents officiels. 4. (235 p.) Paris 1863, impr. impér.

Fisher, Personal Narrative of Three Years Service in China. 8. London, Bentley.

Smith, W. L. G., Observations on China and the Chinese. 12. (216 p.) New York 1863.

Fortune, Robert, Yedo and Peking. 8. London, J. Murray.

The Capital of the Tycoon; a Narrative of a three years residence in Japan, by Rutherford Alcock. 2 vol. 8. London 1863.

Schlagintweit, Em., Buddhism in Thibet, illustrated by literary documents and objects of religious worship. With an account of the Buddhist systems preceding it in India. 8. (XXV. 403 p.) Leipzig 1863, Brockhaus.

Knight, Diary of a pedestrian in Cashmere and Thibet. 8. (400 p.) London 1863.

Histoire et description de la basse Cochinchine, traduite du Chinois par Aubaret. 8. Paris 1863.

Koner, W., Die französische Provinz Basse-Cochinchine. (Zeitschrift für allg. Erdkunde. 16. Band.)

Grammont, Lucien de, Onze mois de sous-préfecture en basse Cochinchine, contenant, en outre, une notice sur la langue cochinchinoise etc. des notes nombreuses et des pièces justificatives. 8. (504 p.) Napoléon-Vendée, Sory.

20. Indien. Vorderindien.

Pictet, Ad., Les origines indo-européennes, ou les Aryas primitifs, essai de paléontologie linguistique. 2e partie. 8. (VIII. 781 p.) Paris, Cherbuliez.

Burnouf, Em., Essai sur le Vêda, ou Introduction à la connaissance de l'Inde. 8. (VII. 476 p.) Paris, Dezobry, Tandou & Ce.

Morris, Henry, The history of India. 4th edition. 8. (XX. 310 p.) Madras 1860.

Kelly, W. K., Curiosities of Indo-European tradition and folk lore. 8. (315 p.) London, Chapman & Hall.

Dubois, J. A., A description of the character, manners and customs of the people of India; and of their institutions, religious and civil. 2nd edit. with notes, corrections, and additions, by Rev. G. U. Pope. Translated from the French manuscript. 8. (XXXII. 410 p.) Madras 1862.

Präger, L. F., Indische Studien. 8. (VI u. 213 S.) Nieuwediug 1863.

Weber, A., Indische Studien. 7. Bandes 1—3. Heft. 8. Berlin 1862 & 1863.

Lendas da India por Gaspar Gorrea. T. III. P. 1. 2. 4. Lisbõa 1862. 1863.

Thornton, Edw., History of the British Empire in India. 3. edit. 8. London, Allen.

Arnold, Edwin, The History of the Acquisition and Administration of the Punjab, being the First Volume of the Marquis of Dalhousies Administration of British India. 8. London, Saunders.

Maynard, Félix, L'insurrection de l'Inde. (47 p. à 2 col.) Paris, M. Lévy.

Autobiography of Lutfullah, a Mohammedan gentleman (chiefly resident in India), and his transactions with his fellow-creatures; interspersed with remarks on the habits, customs, and character of the people with whom he had to deal. Edited by Edward B. Eastwick. New edit. 8. (XII. 411 p.) London, Smith, Elder & Co.

Morley, Law of India. The administration of justice in British India, its past history and present state, comprising an account of the laws peculiar to India. 8. London, Williams & Norgate.

Civil service of India, further examination papers for July, 1863. Fol. (29 p.) London, Stanford.

Indian annexations: British treatment of native princes. Reprinted from the „Westminster Review". New Series, No. 45, January 1863. Revised and corrected. 8. London, Trübner.

Hodgson, Francis Cotterell, British influence in India. An essay on the influence which British government has exercised on the material prosperity of that country. 8. London, Macmillan.

Laing, S., India and China. Englands mission in the east. 8. London, Saunders & Otley.

Montigny, Ch. de, Un club de jacobins à Seringapatam en 1797. 8. (14 p.) Nantes, impr. Forest & Grimaud. (Extrait de la Revue de Bretagne et de Vendée.)

Acts and character constituting the high court at Madras, etc. (XIV. 84 p. Index XVI. 8 p.) Madras 1862.

Sachot, Octave, L'île de Ceylon et ses curiosités naturelles. 2e édit. 12. (196 p.) Paris, Sarlit.

---

21. Hinterindien und der indische Archipel.

Bijdragen tot de taal-land- en volkenkunde van Nederlandsch-Indië. Uitgegeven door het Kon. Inst. voor de taal- land- en volkenkunde van Nederlandsch Indië. Nieuwe volgreeks. 6e deel, 4e—6e stuk. 8. Amsterdam, Fr. Muller.

Ihr. Mr. J. K. J. de Jonge, De opkomst van het Neederlandsch gezag in Ostindië (1595—1610). Verzameling van ouitgegeven Stukken uit het Oud-Koloniaal Archief. Eerste deel. ’sGravenhage & Amsterdam 1862.

Herr de Jonge, beim Reichsarchive beschäftigt, hat sich die dankenswerthe Aufgabe gestellt, auf Grund der alt-colonialen Papiere die Gründung, Entwickelung und Ausbreitung der Niederländischen Herrschaft in Indien darzustellen. Er beginnt hier mit der Veröffentlichung von Actenstücken, welche bis zum Jahre 1610 reichen, namentlich enthält der Band, was der Gründung der großen Ost-Indischen Compagnie im Jahre 1602 vorausgieng. Das erste Hauptstück erörtert die Fahrten zum weißen Meere und zu dem Asiatischen Norden, so wie die Unternehmungen auf Guinea und America; das zweite erstreckt sich auf die Wissenschaften, welche auf die Schifffahrt Bezug haben; ein drittes, bei weitem das größte und inhaltreichste, behandelt die einzelnen kleineren Compagnien in Amsterdam, Rotterdam, Middelburg und Delft; ein viertes die erfolgreichen Bemühungen, unter Leitung Olden-Barneveldts, die allgemeine octrojirte Ost-Indische Compagnie zu gründen. Hinsichtlich der Gesellschaft im allgemeinen hebt de Jonge mit Recht hervor, daß „ihre unläugbaren Nachtheile und handgreiflichen Mängel nicht ihrer ersten Stiftung zur Last fielen, sondern der spätern starrsinnigen Beibehaltung des bestehenden, sowie der Handhabung des Monopoles zu einer Zeit, wo es nicht länger ein Mittel zur Kräftigung und Belebung war, sondern zur Hemmung diente. Von dem sittlichen Einfluß der Compagnie auf Indien scheint der Verf. nicht viel zu halten. Bei den vorbereitenden Unternehmungen während der letzten Jahre des 16. Jahrhunderts werden die Verdienste eines Mannes, wie des bekannten Astronomen Petrus Theodorus (seinem einfachen Holländischen Namen nach Pieter Dirksz Keyser), der Steuermann bei dem ersten Houtmannschen Schiffzuge war, dem usurpirten Rufe eines Houtmann gegenüber, gehörig gewürdigt, und auch Männern wie Plancius, Usselinx, Balthasar Moucheron, dem unternehmenden Seeländischen Handelsherrn, und dem

Lands-Advocaten Olden-Barnevelt die verdiente Anerkennung zu Theil. Unter den Dokumenten selbst sind mehrere von höchstem Interesse. v. Vl.

Bijdragen tot de geschiedenis der onderhandelingen met Engeland, betreffende de overzeesche bezittingen 1820—1824. Getrokken uit de nagelaten papieren van wijlen den Minister van Staat Elout. (Uitgegeven door Ihr. Mr. Elout van Soeterwoude). 'sGravenhage, M. Nyhoff.

Spengler, J. A., De Nederl. Oost-Indische bezittingen under het bestuur van den Gouverneur-Generaal G. A. G. P. Baron van der Capellen. 1819—1825. 1e gedeelte. 8. (VI en 186 bl.) Utrecht, Kemink & Zoon.

Herinneringen van Ned. Oost-Indie, uit de jaren 1837—1852: door een voormalig Hoofdofficier van het Nederl. O. I. leger. Uit het Hoogduitsch. Breda, Broece en Co.

de Waal, E., De koloniale politiek der grondwet en hare toepassing tot February 1862. Een historisch handboek met eenige opmerkingen. 8. (VIII. 476 bl.) 'sGravenhage, Martinus Nyhoff.

Koloniale Debatten. Verzameling van het verhandelde in de beide Kamers der Staten Generaal met betrekking tot de bezittingen en Kolonies van het Ryk in andere waelddeelen, over de jarer 1814—1865. Uitgegeven onder toezigt van Ihr. G. J. Cornets de Groot van Kraayenburg. 's Gravenhage, H. C. Susan.

le Rutte, J. M. C. E., Episode uit den Banjermasingschen oorlog. Expeditie tegen de versterking van Pangeran Antasarie gelegen aan de Montallatrivier enz. Leiden, A. W. Sythoff.

Staatsblad van Nederlandsch Indië. Voor het jaar 1862. 8. (4. V. 42 en II bl.) Zalt-Bommel, Joh. Noman & Zoon.

Rochussen, J. J., Het wets-ontwerp op particuliere cultuurondernemingen in Nederlandsch Indië, beoordeeld in verband met het Gouvernements-cultuur-stetsel. 8. (98 bl.) 'sGravenhagen, Susan.

Lion, H. J., Het wets-ontwerp op de Kultuur-ondernemingen in Nederlandsch Indië. 8. (66 bl.) Batavia 1862, Bruining.

Berg, N. P. van den, De Kwestie over den geldsomloop in Nederlandsch-Indië. 8. (IV en 85 bl.) Batavia, H. M. van Dorp.

Bedenkingen, tegen de aanmerkingen op de brochure, getiteld: „Beschouwingen over den geldsomloop in Nederlandsch-Indië.“ 8. Batavia 1862, H. M. van Dorp.

Brakell, R. G. Baron de Vaynes van, De verdediging van

nederlandsch-Indië. 3e stuk. 8. (bl. 417—631.) Amsterdam, P. N van Kampen.

Bastian, Adolph, Ueber die Volksstämme Birmas. (Zeitschr. für allg. Erdkunde. Neue Folge. 15. Bd. 1863. S. 212—224.)

Wijk, J. E. van der, Gedenkwaardige voorvallen uit de geschiedenis der Nederlanders in den O. J. Archipel. 8. (IV. 90 bl.) Wildervank 1861, van Halteren.

Vogel, H. A. F. de, Hinderpalen die vrijwilligen arbeid en vrije Kultur op Java in den weg staan. 8. (110 bl.) Soerabaya, Gimberg en Co. Amsterdam, Weytingh en Brave.

Tihon, G. L. C., Tongka, Zuid- en Oostkust van Borneo. 8. (32 p.) Samarang, van Dorf. Amsterdam, I. H. Scheltema.

Crab, P. van der, De Moluksche eilanden. Reis van Z. E. den Gouverneur Generaal Charles Ferd. Pahud, door den Molukschen archipel. 8.

Canto, Antonio García del, España en la Oceanía. Estudios históricos sobre Filipinas; progecto de conquista y colonizacion de Mindanao: Guia de viajéro desde Madrid ó Cadiz ó Manila, por el istmo de Suez y por el Cabo de Buena Esperanza, con noticias detalladas acerva de las razas que habitan las islas, sus costumbres, trajes, dialectos etc. 8. (200 p.) Madrid 1862, Duran.

Monat, F. J., Adventures and researches among the Andaman islanders. 8. (376 p.) London 1863.

Schlagintweit, Hm., Adph., Rb. von, Results of a scientific mission to India and High Asia, undertaken between the years 1854 and 1858, by order of the court of directors of the honourable East India Company. Vol. III. 4. (XXIII. 293 p.) Leipzig, Brockhaus.

22. Vorderasien.

Duhousset, E., Etudes sur les populations de la Perse et pays limitrophes pendant trois années de séjour en Asie. 8. (52 p.) Paris, impr. De Soye & Bouchet.

Barbier de Meynard, Extraits de la chronique persane d'Hérat. 2e partie. 8. (56 p.) Paris, impr. impér. (Extrait du No. 10 de l'année 1862 du Journal asiatique.)

Brugsch, Priv.-Doc. Dr. Heinr., Reise der k. preußischen Gesandtschaft nach Persien 1860 und 1861. 2. Bd. Mit 26 (eingedr.) Holzschn. und 4 Lithochromien. 8. (X u. 516 S.) Leipzig, Hinrichs.

Schläfli, Skizze der politiſch-territorialen Verhältniſſe der Geſtadeländer des perſiſchen Golfes. (Petermanns geogr. Mittheilungen 1863.)

Bellew, H. W., Journal of a Political Mission to Afghanistan in 1857. With an Account of the Country and People. 8. London, Smith, Elder & Ce.

Schläfli, Beiträge zur Ethnographie Kurdiſtans und Meſopotamiens. (Petermanns Geogr. Mittheilungen. 1863. S. 62–65.)

Ninive la grande ville, retrouvée au XIXe siècle. 18. (80 p.) Toulouse, Delhorbe. Paris, Meyrueis.

Texier, Charles, Asie Mineure, description géographique, historique et archéologique des provinces et des villes de la chersonèse d'Asie. 8. (716 S. zu 2 Sp.) Paris 1863, F. Didot.

Le Bas, Ph., Asie Mineure depuis les temps les plus anciens jusqu'à la bataille d'Ancyre, en 1402; terminée par Chéron. 8. (530 p.) Paris, Didot.

Brandes, Das Taurusgebirge und deſſen Name. 4. (36 S.) Lemgo 1862. (Gymn.-Progr.)

Langlois, V., Le Trésor des Chartes d'Arménie, ou Cartulaire de la Chancellerie Royale des Roupéniens, comprenant les documents rélatifs aux établissements fondés en Cilicie par les Ordres de Chevalerie institués pendant les Croisades et par les républiques marchandes de l'Italie etc. Recueillis, mis en ordre et publiés pour la première fois etc. Fol. (242 p.) Venise. Paris, B. Duprat.

Langlois, V., Lettre à M. Brosset, sur quelques points d'histoire politique, religieuse et civile des Arméniens et des Francs à l'époque des croisades.

(Bulletin de l'acad. impér. des sciences de St. Pétersbourg. Tome III. p. 241—248.)

Rey, B., Biographie d'Abraham Isarn, vice-roi d'Arménie et pacha à trois queues sous le sultan Bajazet II, empereur des Turcs. 8. (8 p.) Montauban, impr. Bertuot.

Jean de Crimée, Description des monastères arméniens d'Haghbat et de Sanahin. Avec notes par M. Brosset. (En langue russe.) 4. (94 p.) Pétersbourg. Leipzig 1863, Voss. (Mémoires de l'Ac. Imp. des sciences. Sér. VII. Nr. 6.)

Langlois, Victor, Les Arméniens de la Turquie et les massacres du Taurus. 8. (32 p.) Paris, impr. Claye. (Extrait de la Revue des Deux-Mondes. 1863.)

Pfeiffer, Pf. E., Die Armenier in der Türkei. 8. (54 S.) Berlin, Fr. Schulze.

Pischon, C. N., Die protestantischen Armenier. Ein Beitrag zur Orientirung über Orientalische Kirchenverhältnisse. 8. (76 S.) Berlin, Fr. Schulze.

Brosset, M., A propos du livre intitulé: „Essai de classification des suites monétaires de Géorgie depuis l'antiquité jusqu'à nos jours“, par M. V. Langlois.

(Bulletin de l'académie impériale des sciences de St. Pétersbourg. Tome troisième. p. 180—215.)

Lapinski, Oberst Theophil, Die Bergvölker des Kaukasus und ihr Freiheitskampf gegen die Russen. 2. Bd. 8. (XI u. 264 S.) Hamburg, Hoffmann & C.

Nicomedos, Const., Mémoire historique sur l'île de Psara. 2 vol. 8. Athènes 1862.

Blau, Dr. Otto, Das Albanesische als Hülfsmittel zur Erklärung der Lykischen Inschriften. (Zeitschrift der D. Morgenländ. Gesellsch. Bd. 17. 1863. S. 649—672.)

Berg, Alb., Die Insel Rhodus, aus eigener Anschauung und nach den vorhandenen Quellen historisch, geographisch, archäologisch 2c. Wohlfeile Ausgabe in 20 Liefer. 4. Braunschweig 1864, Westermann.

Gutschmid, A. v., War Ibn Wahshijjah ein nabatäischer Herodot? (Bericht über die Verh. der königl. sächs. Ges. der Wissensch. zu Leipzig. Philol.-Histor. Classe. Bd. 14. 1863. S. 67—99.)

Nöldeke, Thdr., Beiträge zur Kenntniß der Poesie der alten Araber. 8. (XXXII u. 224 S.) Hannover 1864, C. Rümpler.

— — Vorstellungen der Araber vom Schicksal. (Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachwissensch. 3. Bd.)

Christianowitsch, Al., Esquisse historique de la musique Arabe aux temps anciens. Fol. (32. XLII S. u. 3 Taf.) Köln 1863, Dumont-Schauberg.

Osiander, Dr. E., Ueber eine Sammlung neuentdeckter himjarischer Inschriften. (Zeitschrift der D. Morgenl. Gesell. Bd. 17. 1863. S. 789—798.)

Inscriptions in the Himyaric character discovered chiefly in southern Arabia and now in the British Museum. Folio. London 1863.

Wüstenfeld, Ferd., Die von Medina auslaufenden Hauptstraßen. Nach arabischen Schriftstellern beschrieben. 4. (52 S.) Göttingen, Dieterich.

Sprenger, A., Ein Beitrag zur Statistik von Arabien. (Zeitschrift der D. M. G. Bd. 17. 1863.)

23. Syrien und Paläſtina.

Schickler, F., En Orient, souvenirs de voyage, 1858—1861. 8. (394 p.) Paris 1863.

Sepp, Prof. Dr. Joh. Nep., Jeruſalem und das heilige Land oder Pilgerbuch nach Paläſtina, Syrien und Aegypten. 4—7. Lfg. 8. (2. Bd. S. 1—784 mit eingedr. Holzſchn.) Schaffhauſen, Hurter.

Annales du commissariat général de la terre sainte à Paris, 1863. 8. (258 p.) Paris, Ad. Le Clere & Ce.

Pierotti, Dr. Ermete, Jerusalem explored: being a Description of the Ancient and Modern City etc. 2 vols. 4. London, Bell & Daldy.

Buſch, Mor., Eine Wallfahrt nach Jeruſalem. Bilder ohne Heiligenſcheine. 2 Bde. 2. verb. Ausg. 8. (VI u. 517 S.) Leipzig, Grunow.

Bassi, le P. Alexandre, L'ancienne église de Sainte-Anne à Jérusalem devenue propriété de la France sous Napoléon III. Etude historique. Traduit de l'italien. 8. (195 p.) Paris, A. Le Clere & Ce.

Bargés, l'abbé J. J. L., Hébron et le tombeau du patriarche Abraham, traditions et légendes musulmanes rapportées par les auteurs arabes. 8. (45 p.) Paris, Challamel aîné.

Wilton, Rev. Edward, The Negeb, or „South Country" of scripture. With a map. 8. (VIII. 262 p.) London, Macmillan.

24. Afrika.

Afrika, dargeſtellt in den Forſchungen und Erlebniſſen der berühmteſten Reiſenden neuerer Zeit. Von H. Kletke. 4. Bd. (III u. 237 S.) Der Okovanghofluß. Ch. J. Anderssons Reiſe im ſüdweſtlichen Afrika. Aus dem Engl. bearbeitet. 5. Bd. (281 S.): Ed. Vogels Reiſe in Centralafrika. 6. Bd. (S. 1—32): Der Nil und ſeine Quellen. (Deutſche Volksbibliothek. Neue Folge. 43—47. Lfg.) Berlin, Haſſelberg.

Macbrair, R. M., The Africans at home: being a popular description of Africa and the Africans. 2. ed. 12. (416 p.) London 1863.

Vivien de Saint-Martin, Le nord de l'Afrique dans l'antiquité grecque et romaine. Etude historique et géographique, accompagnée de 4 cartes. 8. (XIX. 524 p.) Paris, impr. impér.

Aucapitaine, le baron Henri, Les Kabyles et la colonisation de l'Algérie, études sur le passé et l'avenir des Kabyles. 18. (182 p.) Alger, Bastide. Paris, Challamel aîné.

Mémoire sur les opérations de l'armée française sur la

côte d'Afrique depuis le 14 juin, jour du débarquement, jusqu'à la prise d'Alger, le 5 juillet 1830; par un capitaine de l'état major général de l'armée expéditionnaire. 8. (78 p.) Alger, impr. Duchaux.

Hadji-Ahmed-Efendi, La prise d'Alger, racontée par un Algérien. Texte turc et traduction par O. de Schlechta. 8. (24 p.) Paris, impr impériale. (Extrait No. 11 de l'année 1862 du Journal asiatique.)

Bellemare, Alex., Abd-el-Kader; sa vie politique et militaire. 18. (466 p.) Paris, L. Hachette & Co.

Herbillon, le général, Insurection survenue dans le sud de la province de Constantine en 1849. Relation du siége de Zaatcha. 8. (VI. 208 p.) Paris, Dumaine.

Lomon, A., Souvenirs de l'Algérie. Captivité de l'amiral Bonard et de l'amiral Bruat. Préface par L. Rigault. 18. (XVI. 215 p.) Paris, Hetzel.

Lomborelle, L., Cinq ans en Afrique, souvenirs militaires d'un Belge au service de la France. 12. (334 p.) Bruxelles 1863.

Vian, Louis, L'Algérie contemporaine. 18. (272 p.) Paris, Challamel aîné.

Vinet, J., La crise algérienne. Quelques mots sur la colonisation. La lettre de S. M. l'empereur. 8. (16 p.) Paris, Dentu.

L'Algérie et la lettre de l'empereur. 8. (VI. 80 p.) Paris, F. Didot.

Warnier, L'Algérie devant le sénat. 8. (IV. 184 p.) Paris, Challamel aîné.

Immigrants et indigènes. Algérie. 8. (71 p.) Paris, Challamel aîné.

Frégier, C., De la naturalisation des indigènes et des étrangers en Algérie. Etudes législatives et judiciaires sur l'Algérie. 8. (XXI. 32 p.) Paris. Challamel aîné.

Quelques arguments en faveur de la colonisation européenne en Algérie; par un colon. Paris, Challamel aîné.

Lambert, Ad., La question algérienne. 8. (15 p.) Paris, Dentu.

Duvernois, Alexandre, La question algérienne au point de vue des musulmans. 8. (32 p.) Paris, Hachette & Ce.; Challamel aîné.

Intereses legítimos y permanentes que en Africa tiene España, y deberes que la civilizacion le impone respecto á aquel pais.

Memoria premiada etc. Su autor D. Leon Galindo y de Vera. 4. (52 p.) Madrid 1861, librería de Sanchez.

Rousseau, Alph., Annales tunisiennes ou Aperçu historique sur la régence de Tunis. 8. (575 p.) Paris, Challamel.

Schlagintweit, Oberl. Ed., Der ſpaniſch-marokkaniſche Krieg in den Jahren 1859 und 1860. Mit 1 lith. Terrainkarte. 8. (XVI. 381 S.) Leipzig, Brockhaus.

Maltzan, Hr. Freiherr v., Drei Jahre im Nordweſten von Afrika. Reiſen in Algerien und Marokko. 4 Bde. 8. (XXX u. 1217 S.) Leipzig, Dürr.

Schauenburg, Dr. Ed., Reiſen in Central-Afrika von Mungo Park bis auf Dr. H. Barth und Dr. Ed. Vogel. 19. Lfg. 8. (3. Bd. S. 145—208.) Lahr, Schauenburg & Co.

Mission de Ghadamès; rapports officiels et documents à l'appui publiés avec l'autorisation de S. E. M. le Maréchal Duc de Malakoff. 8. (358 p.) (Alger.) Paris 1863.

Maurin, A., Les caravanes françaises au Soudan, relation du voyage d'Ali-Ben-Mehrin. 8. (29 p.) Paris 1863.

Duveyrier, H., Exploration du Sahara. T. I. Les Touaregs du Nord. Paris 1864.

Petermann, A., und Haſſenſtein, B., Inner-Afrika nach dem Stande der geographiſchen Kenntniß in den Jahren 1861 bis 1863. Nach den Quellen bearbeitet. Ergänzungsband II. 1862—63 der Petermann-ſchen Mittheilungen. Gotha 1863, Juſtus Perthes.

Mavidal, J., Le Sénégal, son état présent et son avenir. 8. (XVI. 200 p.) Paris, B. Duprat.

Crummell, Rev. Alex., Future of Africa. Addresses, Sermons etc., delivered in the republic of Liberia. 2nd. edit. 8. New York.

Despatches from Commodore Wilmot respecting his Visit to the King of Dahomey, in December 1862 and January 1863. (Presented to the House of Commons.)

Wilmot, A., An historical and descriptive account of the colony of the Cape of Good Hope. 8. London 1863.

Paton, A. A., History of the Egyptian Revolution. From the period of the Mamelukes to the death of Mohammed Ali. From Arab and European memoirs, oral tradition, and local research. 2 vols. 8. (XX. 747 p.) London, Trübner.

Eine arabiſche Univerſität. (Kairo.) (Grenzboten. 22. Jahrg. 1863. Bd. 2.)

Aegypten und Syrien im Jahre 1863. (Preuß. Jahrb. 12. Bd.)

Berchère, N., Le désert de Suez. Cinq mois dans l'isthme. 8. (295 p.) Paris 1863.

Hartmann, Dr. Rob., Reise des Freiherrn Adalbert von Barnim durch Nord-Ost-Afrika in den Jahren 1859 und 1860. 4. (XVI u. 773 S. mit eingedr. Holzschn., 2 Holzschn.- und 3 Steintaf. und 3 lith. Karten.) Berlin, G. Reimer.

Brehm, A. E., Ergebnisse einer Reise nach Habesch im Gefolge Sr. Hoh. des regierenden Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha Ernst II. 8. (VIII und 440 S.) Hamburg, O. Meißner.

Trémaux, P., Voyage en Éthiopie au Soudan oriental et dans la Nigritie. Vol. I. II. avec un atlas de 56 planches et cartes géogr. Paris 1863.

Lacaille, Louis, Connaissance de Madagascar. 8. (286 p.) Paris, Dentu.

Régnon, H. de, Madagascar et le roi Radama II. 18. (216 p.) Saint-Germain, impr. Toinon et Ce.

Crémazy, La question de Madagascar. 8. (48 p.) Paris, Dentu.

Ellis, Mrs., Madagascar: its social and religious progress. 8. London, Nisbet.

Dupré, Trois mois de séjour à Madagascar. 8. (III. 287 p.) Paris 1863.

Madagascar; its mission and its martyrs. 8. London, Snow.

Gospel, the, in Madagascar: a brief account of the English mission in that island. 1. & 2. edit. 8. (VIII. 264 p.) London, Seeley.

Maillard, L., Notes sur l'île de la Réunion (Bourbon). 8. (570 p.) Paris, Dentu.

Flemyng Rev. Francis, P. Mauritius; or the Isle of France, being an account of the island, its history, geography, products, and inhabitants. 8. London. (Herausgegeben von der Society for promoting christian knowledge.)

25. Spanien und Portugal.

Lafuente, Modesto, Historia general de España. Parte III. Edad moderna. Tomo XXIV. 8. (511 p.) Madrid 1863.

Belmar, Fr. S., Reflexiones sobre la España desde la fundacion de la monarquía hasta el fin del reinado de San Fernando. 4. (616 p.) Madrid 1861.

Marlès, de, Histoire de la conquête de l'Espagne par les Arabes. 6e édit. 12. (287 p.) Tours, Mame & Ce.

Lorensi, Reg.-R. Joh. Konst., Ein Blick auf Spanien und die Spanier unter der Botmäßigkeit der maurischen Araber. 8. (128 S.) Wien 1864, Gorischek.

Tourtoulon, Ch. de, Etudes sur la maison de Barcelone. Jacme Ier le conquérant, roi d'Aragon, comte de Barcelone, seigneur de Montpellier, d'après les chroniques et les documents inédits. 1re partie. La jeunesse de Jacme le conquérant. 8. (XVI. 476 p.) Montpellier, Gras.

Cortes de los antiguos reinos de Leon y de Castilla, publicadas por la real academia de la historia. Tomo II. 4. (556 p.) Madrid 1863. (1351 — Ende des Jahrh. umfassend.)

Blanch é Illa, Narciso, Doce años de regencia (crónica del siglo XV). Madrid, libreria española de F. Entrega.

Müller, Marc Jos., Die letzten Zeiten von Granada. 8. (VI u. 160 S.) München, Kaiser.

Florian, Gonzalo de Cordoba, o la conquista de Granada, publicada en español por Don Juan Lopez de Penalver. Nueva edicion. 32. (306 p.) Paris, Garnier frères.

Mignet, Charles-Quint, son abdication, son séjour et sa mort au monastère de Juste. 6e édit. 18. (XXIV. 472 p.) Paris, Didier et Ce.

Dichos y hechos del señor rey Don Felipe II, el Prudente, potentissimo y glorioso Monarca de las Españas y de las Indias. Por el Licenciado Baltasar Porreno Visitador general del obispado de Cuenca, cura de las villas de Salcedon y Corcoles. 8. (XX. 271 p.) Valladolid 1863.

Es ist dieß ein Wiederabdruck eines alten selten gewordenen Druckes von 1639, der den modernen Spaniern genug Interesse zu bieten scheint, auch heute noch sich durch ihn für Philipp II begeistern zu lassen. Es ist nichts anderes als eine Sammlung von Anekdoten, wie man sie sich damals am spanischen Hofe erzählte, über die als mustergiltig angesehene Regierung, oder besser über die als Königsideal verehrte Persönlichkeit des „klugen" Philipp. Die einzelnen Geschichtchen sind unter gewisse Kategorien gebracht, die einzelnen hervorstechenden Tugenden eines christlichen Monarchen zu illustriren; sie geben oft recht interessante Details. Aber was die Glaubwürdigkeit anbelangt, so ist allerdings nur für einige wenige

auch sonst eine Bürgschaft vorhanden; die meisten sind eben doch nur der Art, daß wir sagen müssen: sie sind möglich gewesen, sind nicht unwahrscheinlich, und demnach können sie uns die Stimmung an Philipps Hofe, den Charakter seiner Regierung in und für Spanien auf passende Weise erläutern. So hat Prescott bei seiner Geschichte Philipps einen weitgehenden, vielleicht etwas zu weit gehenden Gebrauch von diesen dichos y hechos gemacht. M.

Gachard, Don Carlos et Philippe II. 2 vol. 8. (758 p.) Bruxelles, C. Muquardt.

Moüy, Charles de, Don Carlos et Philippe II. 18. (XIII. 336 p.) Paris, Didier et Ce.

Baumgarten, H., Don Carlos. (Preuß. Jahrbb. 12. Band.)

Michaels, Clément fils, Philippe II et Don Carlos. 12. (228 p.) Bruxelles, Ve Parent et fils.

De Pidal, Historia de las alteraciones de Aragon en el reinado de Felipe II. Tomo III. 4. (372 p.) Madrid 1863. (Vergl. Hist. Zeitschrift X 556 ff.)

Zöckler, O., Petrus von Alcantara, Theresia von Avila und Johannes vom Kreuze. Ein Beitrag zur Geschichte der mönchisch-klerikalen Contra-Reformation Spaniens im 16. Jahrh. I. Petrus von Alcantara. (Zeitschrift für luth. Theol. 1864. S. 37—78.)

Churton, Edward, Gongora: an Historical and Critical Essay on the Times of Philip III. and IV. of Spain. With Translations. 2 vols. 8. London, Murray.

Memoirs of the Court of Spain, under the Reign of Charles the Second, 1679—1682. By the Marquis de Villars: being a Collation of the various Editions and Manuscripts of these Memoirs now known to exist, with some Inquiry as to their alleged Author. By Denis Florence. Mac Carthy. 8. Dublin.

Wilhelm von Humboldt über Spanien im Jahre 1799. Mitgetheilt von J. Löwenberg. (Deutsche Jahrbb. 8. Bd. 1863.)

Hergenröther, Spaniens Verhandlungen mit dem römischen Stuhle. (Archiv für kath. Kirchenrecht. N. F. 10. und 11. Band. 1863 und 1864.)

Garrido, Fern., Das heutige Spanien rc. Deutsch von A. Ruge. 8. (XVIII u. 325 S.) Leipzig, Kummer.

Guimet, Emile, L'Espagne, lettres familières; avec des post-scriptum etc. par H. de Riberolles. Fol. (68 p.) Paris, Cajani et Ce.

Don François, régent d'Espagne, d'après Fléchier. 12. (142 p.) Limoges, Barbou frères.

Pi y Molist, Emilio, Elogio fúnebre del doctor D. Raimundo Durán y Obiols. 4. (60 p.) Barcelona, imprenta del diario de Barcelona.

Gamero, Antonio Martin, Historia de la ciudad de Toledo, sus claros varones y monumentos. 8. (IV. 1108 p.) Toledo 1863, libreria de Severiano Lopez Fando.

Sayer, Capt., The History of Gibraltar. 8. London, Saunders, Otley & Co.

Tubino, Francisco M., Gibraltar ante la historia, la diplomacia y la politica. 8. (228 p.) Sevilla 1863. (Madrid, Bailly-Baillière.)

Gibraltar, Consideraciones sobre la devolucion de su territorio á la nacion española. 4. (16 p.) Madrid, Moya y Plaza.

De Berlanga, Monumenta historica Malacitana. 8. Malacae 1863.

De Carvallo, Luis Alfonso, Antigüedades y cosas memorables del principato de Asturias. Obra póstuma. Entrega Ia. 4. Orviedo 1863.

Biblioteca, gran, asturiana, bajo la direccion del doctor D. Matias Sangrador Vitores. Oviedo, imprenta de Brid, Regadera y compañia. Madrid, librería de la viuda é hijos de Cuesta.

Die Bibliothek ſoll unter anderem auch die politiſche und biographiſche Geſchichte Aſturiens, ſowie die Kirchengeſchichte behandeln.

Capmani y de Montpalau, Antonio, Historia del monasterio del Caballero de Gracia, de religiosas francesas descalzas, concepcionistas recoletas etc. 4. (78 p.) Madrid, Aguado.

Dodd, W., Three weeks in Majorca. 8. (178 p.) London 1863.

De la Vega y Argüelles, Jorge Lasso, Anales de la marina militar de España. Cuadro sinóptico dividido en ocho épocas. Entregas 1ª a 6. 8. Madrid 1862.

— — — —, — —, La marina real de España á fines del siglo XVIII y principios del XIX. 2 tomos. 4. (622. IV. 984 p.) Madrid 1856—1863.

Historia de la legislacion y recitaciones del derecho civil de España, por los abogados Amalio Marichalar Marques de Montesa y Cayetano Manrique. T. II—V. 8. (559 p. 556 p. 573 p. 564 p.) Madrid, imprenta nacional.

Greene, W., Manuel Matamoros and his fellow-prisoners; a narrative of the present persecution of christians in Spain. Compiled from original letters written in prison. 8. London, Morgan & Chase.

Geschichte der Verfolgung und Leiden des Manuel Matamoros und anderer Protestanten in Spanien. Aus dem Engl. 8. (40 S.) Berlin, Fr. Schulze.

La vérité sur les protestants espagnols. 8. (15 p.) Paris, Tinterlin & Ce.

Gueulette, Charles, Les peintres espagnols, études biographiques et critiques sur les principaux maîtres anciens et modernes. 18. (177 p.) Paris, Gay.

Zobel de Zangroniz, Jac., Spanische Münzen mit bisher unerklärten Aufschriften. 8. Leipzig 1863.

Baret, Eug., Histoire de la littérature espagnole depuis ses origines les plus reculées jusqu'à nos jours. 8. (XX. 603 p.) Paris 1863.

Ticknor, G., History of Spanish Literature. Corrected and enlarged edit. 3 vols. 8. (1500 p.) London, Trübner & Co.

Discursos leidos ante la real academia de la historia en la recepcion pública de D. Emilio Lafuente y Alcántara, el dia 25 de enero de 1863. 4. (72 p.) Madrid, impr. Galiano.

(Den Gegenstand bilden consideraciones sobre las razas africanas en Espana.)

Murillo, Juan Bravo, Opúsculos. Tomo I. 8. (XX. 372 p.) Madrid, librería de A. de San Martin.

Dieser Band enthält: Atentado contra la vida de la reina, y hospital de la princesa. Discursos pronunciados por el autor en la legislatura de 1858. La desamortizacion.

Cardon, Emile, Etudes sur l'Espagne, le Portugal et leurs colonies. Lettres sur l'exposition universelle de 1862. 8. (79 p.) Paris, impr. Walder.

Guibout, A., Episodes de l'histoire de Portugal. 8. (191 p.) Tours, Mame.

Portugaliae Monumenta historica. Vol. I. Fasc. 3. Fol. Olisipone.

Corpo diplomatico portugez. T. I. 8. Lisbõa 1862.

Manoel da Cunha, Lusitania vindicata. Oeuvre tra-

duite en français, avec une préface, par Jules Thierry. Texte et traduction. 8. (107 p.) Dieppe, Marais.

Septenville, Ed. de, Découvertes et conquêtes du Portugal dans les deux mondes. 18. (XI. 189 p.) Paris, Dentu.

Veer, Guſt. de, Prinz Heinrich der Seefahrer und ſeine Zeit. 8. (XX u. 272 S. mit 4 Steintaf.) Danzig 1864, Kafemann.

In einfacher aber anziehender Darſtellung ſchildert der Verf., welchen ein längerer Aufenthalt auf portugieſiſchem Boden zur Geſchichte dieſes Landes geführt hat, das Wirken des in jeder Beziehung bedeutenden Mannes, welchen zur bleibenden Erinnerung daran, auf welchem Gebiete ihm das neuere Europa ſich ſtets zum größten Danke verpflichtet fühlen muß, der Beiname des Seefahrers ſchmückt. Herrn de Veers Unterſuchung iſt eine ſehr ſorgfältige und gründliche, die keine Mühe geſcheut hat, um das erforderliche Material heranzuziehen. Für den Forſcher ſehr erwünſcht iſt die dem Buche vorausgeſchickte Aufzählung der gebrauchten Hilfsmittel. Die ſehr ausführliche Einleitung giebt eine höchſt intereſſante Ueberſicht der Entwickelung des portugieſiſchen Handels und Seeweſens von der älteſten Zeit bis in die Anfänge des 15. Jahrhunderts. Bei dem bisher nur wenig behandelten Gegenſtande verſteht es ſich von ſelbſt, daß de Veer vielfach neue Ergebniſſe zu Tage gebracht hat. Das wichtigſte hat er ſelbſt in dem Vorworte (S. XI) namhaft gemacht.

Hermes, Ferd., Luis de Camões von Portugal. (Deutſche Jahrbb. 7. Bd. 1863.)

Diez, Kathar., Stephanie, Königin von Portugal. Lebensbild einer deutſchen Fürſtentochter aus unſerer Zeit. 8. (127 S.) Stuttgart 1864, Gebr. Scheitlin.

Silva, Innocencio Francisco da, Diccionario Bibliographico Portuguez. Vols II—VI. Lisboa.

Filon, Augustin, Etude sur les lettres portugaises (1669) lue à la séance du 5 mars 1863 de la conférence du Rèz-de chaussée. 18. (110 p.) Paris, au siège de la conférence.

Memorias da academia real das sciencias de Lisboa. Tomo III, 1. 4. Lisboa 1863.

26. Italien.

1. Allgemeines.

Mazzoldi, Cav., Prolegomeni della storia d'Italia. 8. (381 p.) Milano 1862, Becchioni.

Miscellanea di storia Italiana, edita per cura della regia deputazione di storia patria. Tomo I. 8. (663 p.) Torino, stamperia reale.

Tomo II. 8. (853 p.)

Dieser Band enthält die lateinischen Briefe und Reden des Hieronimus Morone, herausgegeben von Dominico Promis und Joseph Müller. Die Briefe sind zum großen Theile an bedeutende Zeitgenossen gerichtet, u. a. an Kaiser Maximilian und Karl V, die Cardinäle Schinner und Colonna, Galeazzo Visconti und den Herzog Sforza.

Tomo IV. 8. (691 p.)

In dem 4. Bande dieser belangreichen Publication der Gesellschaft für vaterländische Geschichte theilt Ricci einhundertsechsundfünfzig Briefe Mazarins an den genuesischen Patricier Giannetto Giustiniani aus dem Zeitraume vom 11. August 1644 bis zum 20. December 1659 mit. Außerdem sind die folgenden Aufsätze zu nennen: J. Manzoni, Annali Tipografici Torinesi; C. Promis, das Leben des Franz Paciotto da Urbino, eines berühmten Architecten des 16. Jahrhunderts und von demselben Verfasser die Lebensbeschreibung von 10 Bologna angehörigen Ingenieuren und Militär-Schriftstellern des 15. und 16. Jahrhunderts.

De Leva, Giuseppe, Storia documentata di Carlo V in correlazione all' Italia. Vol. I. 8. (431 p.) Venezia, tipogr. Naratovich.

Rendu, A., Quelques documents inédits sur la bataille de Pavie. (Cavati dal T. XXXVIII del giornali di Marino Sanudo.)

Samm, Charles de, Une question italienne au XVI siècle; ouvrage relatif au pontificat de Paul IV, composée sur des documents en grande partie inédits et tirés des bibliothèques: royale de Berlin, impériale de Vienne etc. 8. Paris 1861 (?), Amyot.

Scrittura di Marco Foscarini intorno a cose di Roma e Venezia. (Aus dem epistolario Carrarese.) (Opusc. per le nozze Giusti-Cittadella.) Vrgl. Arch. stor. Ital. XVIII. I. p. 155 f.

Vimercati, Histoire de l'Italie. 1789—1863. 10e éd. T. 3. 8. (296 p.) Paris, impr. Gaittet.

Whiteside, James, Italy in the nine-teenth century. 3e edit. 8. London, Longman.

Angeli, Luigi, Storia d'Italia dal 1814 al 1863. 4 vol. 12. Milano 1864, Brigola.

Rey, Rodolphe, Histoire de la renaissance politique de l'Italie (1814—1864). 12. (XII. 472 p.) Paris 1864, M. Levy frères.

Pistelli, G., Storia d'Italia dal 1815 a oggi. Fasc. 36. Firenze 1862, Usigli.

La Camorra: Notizie Storiche. Raccolte e documentate per cura di Marco Monnier. 8. Firenze, Barbera.

Selvi, Mass., Cenni storigi sulla rivolutione in Italia dall' anno 1821 in poi. Fasc. 1—4. 8. (p. 1—96.) Trieste 1862. Wien, F. Klemm.

— — Geschichtliche Darstellung der italienischen Revolutionszeit von 1821 herwärts. Erste Uebersetzung ins Deutsche, mit Noten und Zusätzen des Uebersetzers Dr. Mich. Alberti. 1. und 2. Lfg. 8. (1. Bd. S. 1—120.) Wien 1862, F. Klemm.

I volontari Italiani. Storia delle rivoluzioni in Italia dal 1821 fino al 1862. Fasc. 1. 8. Lucca 1862.

Gennarelli, Achille, Le sventure Italiane durante il pontificato di Pio IX. 12. (LVI. 136 p) Firenze, tip. Bettini.

Fiorretti, Stef., Cinquanta ricordanze delle guerre della indipendenzia Italiane dal 1847 ai nostri giorni. Firenze, tip. Mariani.

Kinloch, Arthur, Italy in 1848, a supposed conference between the late King Louis-Philippe, Monsieur Guizot, Prince Metternich, and Viscount Palmerston, with a letter to the British Parliament on colonial military expenditure. 8. London 1863, Stanford.

Galli, Paolo, Le campagne d'Italia 1848—49—59. Milano 1862, direzione dell' unità Italiana.

Gemelli, C., Sullo svolgimento dell' idea nazionale in Italia fino al 1848. Studio storico. Parma 1862, tip. Grazioli.

Memorie per la storia de nostri tempi, dal congresso di Parigi nel 1856 ai primi giorni del 1863. 8. Torino 1863.

Mundy, Admiral, Some Account of the Italian Revolution, 1859—61; with Notices of Garibaldi, Francis II, and Victor Emmanuel. 8. London, Murray.

Mortati, G., Il risorgimento Italiano. 8. (200 p.) Firenze, tip. Mariani.

Ghizzolini, M., Della guerra nazionale. 8. Milano.

La Bédollière, Emile de, Histoire de la guerre d'Italie. Solferino, Palestro, Magenta, Marignan. 4. (112 p.) Paris, Barba.

Gualtiero, Aquiles de, Crónica de la guerra de Italia y de los sucesos politicos y militares, ocurridos antes y despues de la paz de Villafranca, en los ducados de Parma, Módena y Toscana, en los estados pontificios, y en el reino de las dos Sicilias etc. Tomo I. 4. (XXXIV. 318 p.) Barcelona 1862, imprenta de N. Ramirez.

Dunant, J. Henry, Eine Erinnerung an Solferino. Deutsche, vom Verf. autorisirte Ausgabe nach der 3. Aufl. des Originals bearb. 8. (128 S.) Basel, Georg.
(Dasselbe in deutscher Bearbeitung von Dunant. Leipzig 1864, Gerhard.)

Sforzosi, L., Continuazione della storia d'Italia sino alla proclamazione del Regno d'Italia. (Marzo 1861.) 12. Firenze 1862, tip. Barbèra.

Rüstow, Oberst-Brigadier W., Annalen des Königreichs Italien. 1861—1863. 1. Buch: Das Ministerium Cavour. 8. (IV u. 263 S.) Zürich 1864, Meyer & Zeller. (Besprechung folgt später.)

Pulszky, Fr., Italienische Zustände. (Deutsche Jahrbb. 7. Bd. 1863.)

Cavazzoni Pederzini, Fortunato, Studii sopra l'Italia. 12. Torino 1862.

Arnaud, L'Italie. 2 vol. 8. (XXXII. 406. 491 p.) Paris 1864, Pagnerre.

Cironi, P., Die nationale Presse in Italien von 1828—1860 und die Kunst der Rebellen. Uebersetzt von Ludm. Assing. 8. (XVIII u. 155 S.) Leipzig, Brockhaus.

Schneider, Dr. K. F. Rob., Italien in geographischen Lebensbildern. Mit 14 Illustr. (Holzschntaf.) 8. (XI u. 755 S.) Glogau 1863, Flemming.

Statistica del regno d'Italia. — Popolazione. — Censimento degli antichi Stati Sardi (1. gennaio 1858) e Censimento di Lombardia, di Parma e di Modena (1857—58), pubblicati per cura del ministero d'agricoltura etc. 4. Vol. III. Torino 1863.

Annuario statistico Italiano compilato da Cesare Correnti e Pietro Maestri. Anno II. 1864. 16. (750 p.) Torino 1864.

Reumont, Alfredo, Bibliografia dei lavori pubblicati

in Germania sulla storia d'Italia. (XII. 468 p.) Berolino 1863, Ridolfo Decker.

Capelletti. Gius., La chiesa d'Italia dalla loro origine sino ai nostri giorni. Venezia, tip. Antonelli.

Crescenzio, Lod. de, Prolegomeni alla storia ecclesiastica contemporanea Libro primo. (16 p.) Firenze, coi tipi di F. Lemmonier.

Nitzsch, Pred. C., Die evangelische Bewegung in Italien. Nach einem mehrjährigen Aufenthalte in Italien geschildert. 8. (XI u. 125 S.) Berlin, Hertz.

Selvatico, P., Arte ed artisti, studi e racconti. 16. (481 p.) Padova, Sacchetto.

Crowe, J. A, and G. B. Cavalcaselle, A new History of Painting in Italy, from second to sixteenth century. 2 vols. 8. London, Murray.

The Italian Sculpture of the Middle Ages by J. C. Robinson. 8. London 1863.

Ravaioli, Camillo, Notizie sui lavori di architettura militare, sugli scritti o disegni editi ed inediti dei nove Da Sangallo, cavate la più parte da documenti inediti, onde servire alla storia dell' arte militare italiana dei secoli XIV e XV. Fasc. I. 8. (67 p.) Roma, tip. delle belle arti.

Angelucci, Angelo, Appendice alla 1.ª memoria sulle artiglierie da fuoco italiane, nei secoli XIII e XIV. (Extr. dalla Rivista militare Italiana, an. 1863.)

— — — Il tiro a segno in Italia dal XII al XVI secolo, cenni storici con documenti inediti. 8. (XXXVII. 54 p.) Torino, tip. Baglione.

Sclopis, Feder., Storia della legislazione Italiana. Vol. I. II. 8. (354. 650 p.) Torino 1863, Casa Pomba.

Béchard, F., Etudes administratives. Municipalisme et unitarisme Italiens. 8. (45 p.) Nîmes, impr. Soustelle.

Tommaseo, Niccolò, Il secondo exilio. Scritti concernenti le cose d'Italia ed Europa dal 1849 in poi. 3 vol. 16. Milano 1862, Sanvito.

Taylor, Alg., Convent life in Italy. 2nd edit. 8. (XI. 348 p.) London, Skeet.

Heyd, W., Die italienischen Handelscolonien am schwarzen Meere. 2. Art. (Zeitschrift für die ges. Staatsw. 19. Jahrg. 1863.)

Il libro della cucina dal secolo XIV. Bologna 1863, Tip. Romagnoli. (Italienisches Kochbuch aus dem 14. Jahrh.)

Constanzo, Avv. Carmelo, Nuova guida al romanticismo, ovvero progresso letterario, scientifico in Italia, dal medio-evo a questa parte. 8. (204 p.) Catania, tip. Coco.

Helfferich, Ad., Zwei italienische Kalender und ein französischer Heiliger. (Deutsche Jahrbb. 8. Bd. 1863.)

Prudenzano, Francesco, Storia della letteratura Italiana nel secolo XIX. Napole, tip. Vitale.

Jl Borghini, giornale di filologia e di lettere Italiane, da P. Fanfani. Firenze 1863, Bettini. (Vrgl. Heidelb. Jahrbb. 1864. No. 33.)

Mandarini, Enr., Storia da S. Rocco da Mompellieri e delle più celebri pestilenze, dal suo tempo sino ai nostri giorni (sec. XIV—XIX). Napoli.

Un réformateur italien au temps de la Renaissance: Jérome Savonarola, par A. Geffroy. (Revue des deux Mondes 1863.)

The history of Girolamo Savonarola and of his times, by Pasquale Villari, translated by L. Horner. 2 vol. London 1863, Longman.

Capponi, Carlo, L'officio proprio per Fra Girolamo Savonarola e suoi compagni scritto nel secolo XVI, con un proemio. Seconda edizione accresciuta di documenti. 8. Prato, per Ranieri Guasti. (Nicht im Buchhandel.)

Profezie politiche e religiose di fra Hieronimo Savonarola da F. dei Guicciardini. Firenze 1863, tip. Cellini.

Opere inedite di Francesco Guicciardini, illustrate da Giuseppe Canestrini e pubblicate per cura dei conti Piero e Luigi Guicciardini. Vol. IV. V. Lettere e istruzioni scritte durante la luogotenenza generale per il papa Clemente VII. Parte prima e sec. 8. (XXIV. 611 p. 454 p.) Firenze 1863, M. Cellini & C.

Sassetti, Filippo, Vita di Francesco Ferrucci, coll' aggiunta della lettera di Donato Giannotti a Benedetto Varchi, sulla vita e sulle azioni di esso Ferrucci, e con un saggio delle sue lettere ai Dieci della guerra. 8. (XXVI. 98 p.) Milano, G. Daelli e comp. (Vol. 9 der biblioteca rara.)

Vita di Fr. Petrarca, scritta da un certo trecentista. 8. Bologna 1862, Romagnoli. (Nur in 202 Ex.)

Bonifas, F., De Petrarcha philosopho. 8. (75 p.) Paris, Durand.

Pietro Aretino ed il suo secolo, di Filarete Chasles, versione di Massimo Fabi, con lettere edite ed inedite e documenti istorici intorno al suddetto autore. 16. Milano, Fr. Sanvito.

Calvi, G. L., Vincenzo Foppa, pittore e architetto. (Nel Politecnico di Milano, quaderno del 1. ottobre 1863. Vol. XIX.)

Bonnet, Jules, Aonio Paleario. Eine Studie über die Reformation in Italien. Ins Deutsche übertragen von Dr. Frdr. Merschmann. 12. (XVI u. 285 S.) Hamburg, Agentur des rauhen Hauses.

De Leva, Gius., Della vita e delle opere del cardinale Gaspare Contarini. 8. (49 p.) Padova, tip. di G. B. Randi.

Fascicolo conclusionale dell' opera circa San Carlo Borromeo, pubblicata per cura del canonico Aristide Sala. 8. (205 p.) Pinerolo, tipogr. di G. Chiantore.

Unger, Dr. Frdr. Wilh., Corregio in seinen Beziehungen zum Humanismus. Nebst dem Facsimile einer Handzeichnung in Orig.-Photogr. 8. (25 S.) Leipzig, R. Weigel.

Breton, E., Notice sur la vie et les ouvrages de Raphaël. 8. (50 p.) St. Germain, Toinon et Ce. (Extrait de l'Investigateur.)

Campori, Giuseppe, Documents inédits sur Raphaël, tirés des archives palatines de Modene. 8. (40 p.) Paris, impr. de J. Claye. (Extrait de la gazette des Beaux-Arts.)

J. Arche Crowe, Aus Rafaels letzten Lebensjahren. (Grenzboten 1863. Bd. 3.)

Grimm, Herm., Leben Michelangelos. 2. Thl. 8. (VIII u. 598 S.) Hannover 1863, C. Rümpler.

Harford, J. S., Life of Michael Angelo. 2nd edit. 2 vols. 8. London, Bohn.

Delle antiche carozze e segnamente di due Veronese, del conte G. Gozzadini. Bologna 1862.

Madden, R. R., Galileo and the Inquisition. 8. London, Burns and Lambert.

Dalbono, Carlo Tito, Storia di Beatrice Cenci e de' suoi tempi, con documenti inediti. 16. (VII. 505 p.) Napoli 1864, tip. di Gaetano Nobile.

Sarra, Dom., Vita del venerabile cardinale Cesare Baronio. 8. (190 p.) Roma 186?, tip. Aureli.

Tanfani, Leopoldo, Niccolà Acciaiuoli, studi storici fatti principalmente sui documenti dell' archivio Fiorentino. 12. Firenze, F. Le Monnier.

Denne-Baron, Dieudonné, Mémoires historiques d'un musicien. Cherubini, sa vie et ses travaux, leur influence sur l'art. Paris 1862, Heugel & Ce.

Nel XVIII bisestile anniversario di Giovacchino Rossini etc. Notizie genealogiche intorno alla famiglia Rossini, epigrafi etc. raccolte dal cav. L. C. Ferrucci. 8. (15 p.) Firenze 1864, tip. Niccolai.

Amici, Ugo Antonio, Nicolo Palmeri. Torino 1862, Casa Pomba.

Buonamici, Francesco, Jl Poliziano giureconsulto o della letteratura nel diritto. 8. (160 p.) Pisa, tip. Nistri.

Morini, Fr. Agostino, Vita del beato Giovacchino Piccolomini senese dell' istituto dei servi di Maria, con note, documenti etc. 8. (53 p.) Firenze, tip. Campolmi.

Della vita e degli scritti di Domenico Barsocchini, per G. Pierotti. (Nel giornale fiorentino La Gioventù, quaderno del 15 maggio 1863.)

Leonii, Lorenzo, Notizie intorno alla vita di Sigismondo de' Conti, pubblicate per le nozze Orfini-Sorbello. 8. (15 p.) Perugia 1864, tip. Bartelli.

Guasti, Ces., Antonio Marini pittore. 4. (43 p.) Firenze 1862, Cellini.

Langlade, G., L. Gordigiani, sa vie et ses oeuvres. 16. (57 p.) Firenze, Molini.

Medalogo-Albani, Benedetta, Brevi cenni intorno la vita e gli scritti di Francesca de Maistre. (XI. 191 p.) Roma, tip. della Civiltà Catt.

Barozzi, Niccolò, Vincenzo Lazari. 8. (38 p.) Venezia 1864, tip. del' commercio.

Ferrucci, M., Elogium Josephi Casp. Mezzofanti. Fol. (4 p.) Pisis 1862, ex offic. Nistriana. (Nicht im Buchhandel.)

Bersezio, V., Vittorio Emanuele II. Biografia con ritratto. 32. Torino 1862, Unione tip. edit.

Bianchi, Nicomede, Il conte di Cavour. Documenti editi ed inediti. 8. (116 p.) Torino, Unione Tipografico-Editrice.

La Rive, Will. de, Graf v. Cavour. Skizzen und Erinnerungen. Ins Deutsche übertragen von K. M. Kertbeny. 1. und 2. Bd. 8. (222 u. 258 S.) Leipzig, Purfürst.

Bosio, Ferd., Il marchese Salvatore Pes di Villamarina, memorie e documenti. 12. (257 p.) Torino 1864, tip. Franchini.

Vivanet, Filippo, Elogio del generale Alberto Ferrero della Marmora. Cagliari, tip. Timon.

Martini, P., Della vita e degli scritti del conte Alberto Ferrero della Marmora. Cagliari 1863.

Cenno negrologico di Giampietro Vieusseux, offerto da M. Cellini agli Associati delle Letture di Famiglia. 8. (8 p.) Firenze 1863.

Altro cenno negrologico di Giampietro Vieusseux, del cav. Enrico Mayer e Guido Corsini, coll' aggiunta di una lettera scritta dal Vieusseux al cavaliere Cesare Cantù, una delle ultime che egli scrisse. 8. (7 p.) Firenze 1863.

Tommaseo, Nic., Di Gianpietro Vieusseux e dell' andamento della civiltà Italiana in un quarto di secolo. 18. (150 p.) Firenze, tip. dalle Logge del Grano. (Daſſelbe in 2. Ausg. 1864.)

Ricordi biografici e carteggio di Vincenzo Gioberti, raccolti per cura di Giuseppe Massari. Vol. III ed ultimo. 8. (635 p.) Torino 1863.

Capitani, G. B. de, Della vita e degli scritti di Giovanni Gherardini. Memoria. 8. (113 p.) Milano 1862, B. di Giovanni.

Ranieri, Ant., Elogio di Costantino Margaris. 4. (7 p.) Napoli, tip. della R. Universita. (Estr. dal Rendiconto dell' acad. di archeol., letteraria e belle arti per l'anno 1863.)

Cavattoni, Ces., Ricordazione della vita e delle opere di Luigi Frezza. 8. (27 p.) Verona 1862, Civelli.

Bosellini, L., Elogio del conte Luigi Valdrighi. 8. (234 p.) Modena, tip. di N. Zanichelli e soci.

Lampertico, Fedele, Commemorazzione funebre di Valentino Pasini. 8. (46 p.) Vicenza 1864, tip. Paroni.

Bianchi, Celest., Il barone Ricasoli. Mazzini. Garibaldi. 8. (17 p.) Torino 1862, tip. letteraria.

Raſch, Guſt., Das Schwert Italiens. Lebensſkizze des Generals Joſef Garibaldi. (In 6–8 Lfgn.) 1–3. Lfg. 8. (S. 1–60 mit 3 Holzſchntaf.) Leipzig, Rein.

— — Daſſelbe. 1–3. (Schluß-) Band. 8. (XII u. 228. 433 S.) Berlin, Nelte, Böltje und Co.

Storia medica della grave ferita toccata in Aspramonte da Generale Garibaldi il 29. Agosto 1862. Milano 1863, tip. Bozza.

Melena, Elpis, Garibaldi im Varignano 1862 und auf Caprera im Oct. 1863. 8. (320 S.) Leipzig 1864, O. Wigand.

Bianchi, Celest., I martiri d' Aspromonte. Cenni storici. 18. Milano.

Contemporanei Italiani. Torino 1862. 1863, Unione tip. editr. Enthält: Victor Emanuel II, Napoleon III, Garibaldi, Cavour, B. Ricasoli, Farini, G. B. Niccolini, Santa Rosa, D. Manin, G. de Maistre, E. Dandolo, Leopold II, Francesco IV und V von Modena, M. d'Azeglio, Domenico Romagnosi, Ferdinand II, Pius IX, A. Rosmini, S. Pellico, V. Monti, A. Lamarmora, G. L. Lagrangia, V. Salvagnoli, R. Settimo, G. Rossetti, R. d'Azeglio, C. Balbo, M. Minghetti, E. Tazzoli, G. Prati, P. Colletta, A. Volta, Karlo Alberto, V. Lanza, A. Manzoni, A. Brofferio, G. Giusti, G. Mazzini, G. Rossini, P. Rossi, T. Mamiani, C. Troya, U. Foscolo.

Ferrari, Gius., Corso sugli scrittori politici Italiani. Milano 1862, tip. Manini.

Lettere di illustri Italiani, Luigi Alamanni, Gio. Guidiccioni, Annibal Caro, Bernardino Daniello, Bernardo Tasso, Aldo Manuzio, San Francesco di Sales, Gio. Colomes. Torino, tip. Vercellino. (Nicht im Buchhandel.)

Fracassetti, G., Lettere di Fr. Petrarca. Vol. I. 8. Firenze 1863.

Fra Paolo Sarpi, Lettere raccolte ed annotate da F. L. Polidori. 2 vol. 12. (L. 392. 459 p.) Firenze Barbèra.

Due lettere di Carlo Goldoni, due di Pietro Metastasio e due di Vittorio Alfieri ora per la prima volta pubblicate da Antonio Cappelli per le nozze Bonacini-Piani. 8. (17 p.) Modena 1864, tip. Cappelli.

Lettere inedite di Vittorio Alfieri alla madre, a Mario Bianchi e a Teresa Mocenni, con appendice di diverse altre lettere e di documenti illustrativi, per cura di J. Bernardi e C. Milanesi. 12. (286 p.) Firenze 1864, Lemonnier.

Campori, Gius., Sei lettere inedite di Fra Leandro Alberti a Gaspare Sardi, ed una del Sardi a Jacopo Tebaldi. 4. (10 p.) Modena 1864, C. Vincenzi.

Lettere inedite di monsignor Vincenzio Borghini cavate dagli originali nell' archivio centrale di stato di Firenze, da Guglielmo Enrico Saltini. (Stanno nel giornale letterario fiorentino Il Borghini.)

Lettere d'illustri nostri contemporanei. (Von Sismondi, Gius. Barbieri, l'Ozanam, Rosini und Pezzana.) Padova 1863. (Opusc. per le nozze Giusti - Cittadella.) (Vrgl. Archivio stor. Ital. XVIII. I. p. 158 f.)

Archivio storico Italiano. Nuova serie Tomo XVII. XVIII. Firenze 1863, Vieusseux.

Indice: Tomo XVII. Disp. I: I. La Lumia, Ottavio d'Aragona e il duca d'Ossuna. (Art. I.) — G. Rosa, Giovanni da Procida e il vespro Siciliano. — Rassegna bibliografica. — Notice varie. — Disp. II: I. la Lumia, Ottavio d'Aragona etc. (Art. II.) — Luigi Venturi, Dei criteri dell' arte e della loro esplicazione nei tempi del risorgimento. — P. Rotondi, Ariberto d'Intimiano arcivescovo di Milano (1018—1045). — Rassegna bibliografica. — Notizie varie.

Tomo XVIII. Disp. I: I. del Lungo, Fra Girolamo Savonarola, parte I. — Guglielmo Enrico Saltini, Della morte di Francesco I de' Medici e di Bianca Cappello, relazione storica. — Rassegna bibliografica. — Necrologie. (Alfredi Reumont, G. F. Böhmer. In Compilatori, Giuseppe La Farina.) — Disp. II: I. del Lungo, Fra Girolamo Savonarola. II. — M. Tabarrini, Monumenta historica ad provincias Parmensem et Placentinam, etc. Chronica Fr. Salimbene Parmensis (contin. e fine). — Rassegna bibliografica. — Alfredo Reumont, Supplemento settimo alle Notizie bibliografiche dei lavori pubblicati in Germania sulla storia d' Italia. — Notizie varie. (R. deputazione di storia patria per le provincie della Toscana, dell' Umbria e delle Marche. Di un libro da esser pubblicato pel centenario di Dante Alighieri. Centenario della nascita di Galileo. Prospetto d'associazione all' opera „Storia dei banchieri fiorentini del XIII e XIV secolo fino al gran fallimento del 1345, compilata etc. del cav. comm. S. L. Peruzzi".)

Giornale storico degli archivi Toscani. Vol. VII. Firenze 1863, G. P. Vieusseux.

Indice: Clemente Lupi, Delle relazioni fra la repubblica di Firenze e i conti e duchi di Savoia. Memoria compilata sui documenti dell' archivio Fiorentino. (In mehreren Artikeln.) — Federigo Veterano, Inventario della libreria Urbinate compilato nel secolo XV. — Aneddoti letterari, scientifici ed artistici. (Intorno alle istorie dei suoi tempi scritte latinamente da Natale Conti Veneto, Lettere del Granduca Francesco I de' Medici, di Vincenzio Borghini e del Conti medesimo.) — Cronaca degli archivi. — Notizie varie. — Gaetano Milanesi, Alcune lettere di Donato Giannotti novamente trovate nell' archivio Fiorentino. — Cronaca degli archivi. — Notizie varie. — G. Milanesi, Tredici lettere inedite di Lodovico Ariosto agli otto di Pratica e ad altri ufficiali della Repubblica di Firenze. — Cronaca degli archivi. — Notizie varie.

Il Politecnico. Terza serie volumi 5. 6. 7. Milano, G. Daelli & Ce.

Diese Zeitschrift, welche alle Gebiete des Wissens in ihren Kreis zieht, enthielt im Jahrgange 1863 folgendes auf Geschichte bezügliche: Lettere della figlia di Galileo, scritte a suo padre. — G. Rosa, Monumenti di Pavia e Piacenza. — Ceslaw Karski, L'esprit polonais. — L'insurrezione polacca giudicata dai publicisti contemporanei. — G. Ferrari, Storia delle rivoluzioni d'Italia. — G. Trezza, Ernesto Renan o della Critica moderna. — G. L. Calvi, Di Bramante da Milano, detto anche Bramantino. — G. L. Calvi, I fratelli Mantegazza, scultori. — G. L. Calvi, Bartolomeo da Cremona, architetto. — G. L Calvi, Vincenzo Foppa, pittore ed architetto. — G. L. Calvi, Guiniforte Solari, architetto. — Cenni sul movimento della letteratura tedesco in questo secolo. — C. Morbio, Di Leonardo da Besozzo e di alcune antiche miniature lombarde.

Giornale Arcadico di scienze lettere ed arti.

T. XXXI, contiene di argumento storico: Fr. Nardi, Discorso sul Natale di Roma. — D. Favaretti, De causis quae Romanorum litteras immutarent. — Luigi Angeloni, Cenni storici topografici sull' abbazia di Valvisciolo. — L. Grifi, Intorno a una statua di Augusto recentemente trovata. — Diodato de Sanctis, Illustrazione della chiesa di San Salvatore in Lauro, oggi S. Maria di Loreto dei Piceni.

T. XXXII: Ant. Angelini, De vita et moribus Georgii Pimodani ad Christ. Lamoricierium. — P. G. R. Bucci, Dei cimiteri. — Montanari, Discorso sui giudizi pubblici dei Romani.

---

2. Oberitalien. (Piemont. Lombardei. Venedig.)

Memorie della Reale Accademia delle scienze in Torino. Serie Seconda. Tomò XX. Torino 1863, Stamperia reale.

(Classe delle scienze morali, storiche e filologiche.)

Aus dem Inhalte: Pier Camillo Orcurti, Discorso sull' Ermeneutica Egizia accompagnato da una interpretazione ragionata di alcuni monumenti. — Il discorso sopra l'acquisto di Milano di Monsignor Claudio di Seyssel, Arcivescovo di Torino, pubblicato ed annotato da Domenico Carutti. — Ariodante Fabretti, Dei nomi personali presso i popoli dell' antica Italia. — Cel. Cavedoni, Dichiarazione di alcune monete imperiali di Sicione dell' Acaia. — Gaspare Gorresio, Notizia dei lavori e della vita letteraria del Cav. Abate Costanzo Gazzera. — Domenico Carutti, Della neutralità della Savoia nel 1703.

Ricotti, Ercole, Storia della Monarchia Piemontese. Vol. II. 8. (536 p.) Firenze 1862, G. Barbera. (1535—1580.)

Lettere diplomatiche di Emmanuele Filiberto duca di Savoia alla Repubblica veneta (1571—77), pubbl. da Niccolò Barozzi per le nozze Marcolini-Toscani. 8. (22 p.) Portugruano 1863.

Notizie sulla vita e sulle geste militari di Carlo Emilio San Martino di Parella, ossia Cronica militare aneddotica delle guerre succedute in Piemonte dal 1672 al 1706, per il luogotenente generale Alberto Ferrero Della Marmora. 8. (XV. 566 p.) Torino 1863, Bocca.

Carutti, Dom., Storia del regno di Vittorio Amedeo II. 12. (588 p.) Firenze, Le Monnier.

Odorici, F., Pietro Micca ed il Piemonte de' tempi suoi. 8. (78 p.) Milano 1862, Carpano.

Bernardi, Jacopo, Vita e documenti letterarii di Pier Alessandro Paravia prof. nel R. Ateneo di Torino. 16. (378 p.) Torino, per Giacinto Marietti.

Bruzzone, P. L., Storia del commune di Bosco. Fasc. 2. Torino 1862, Ufficii del Giornale la Stampa.

Buzzi, Girolamo, Storia di Gamondio, ora castellazzo d'Alessandria. Alessandria, tip. Panizza.

Brea, Edoardo Bernabò, Sulla congiura del conte Gio. Luigi Fieschi, documenti inediti raccolti e pubblicati. 16. (XXVII. 191 p.) Genova, tip. di Luigi Sambolino.

Martini, Gius., Storia della ristorazione della repubblica di Genova l'anno 1814; sua caduta e riunione al Piemonte l'anno 1815; con documenti inediti. 16. (320 p.) Asti (1858), tip. Raspi.

Spinola, Massimiliano, La ristorazione della repubblica Ligure nel MDCCCXIV, saggio storico. 18. (VIII. 350 p.) Genova, tip. de' Sordomuti.

Celesia, Emanuele, Porti e vie strate dell' antica Liguria. 8. (69 p.) Genova 1863, tip. sociale.

Istruzioni date dal re Pietro IV d'Aragona al Riformatore dell' isola di Sardegna don Raimondo de Boyl nel 1338, illustrate e corredate di varie notizie storiche, per Ignazio Pillito. 8. (82 p.) Cagliari 1863, Timon.

Mnemosine Sarda, ossia ricordi e memorie di vari monumenti antichi con altre rarità dell' isola di Sardegna, per Giov. Spano. Cagliari 1864, tip. Timon.

Bresciani, P. Ant., Dei costumi dell' isola di Sardegna. 2 vol. 8. Roma 1862, tip. della civiltà Catt. (Dasselbe in einem Bande.)

Bullettino archeologico sardo, ossia raccolta dei monumenti antichi in ogni genere di tutta l'isola di Sardegna, pubbl. per cura di G. Spano. Anno IX. Cagliari 1863, tip. di A. Timon.

Martini, P., Catalogo dei libri rari e preziosi della biblioteca della università di Cagliari. 8. (XII. 144 p.) Cagliari 1863, tipografia Timon.

Pergamene, codici e fogli cartacei di Arborea raccolti ed illustrati da Pietro Martini. Disp. 1. 2. 4. Cagliari 1863—64, tip. Timon.

Metivier, Henri, Monaco et ses princes. 2. vol. 8. (X. 353 p.) Paris, Hachette & Ce.

Rendiconti del Reale Istituto Lombardo di scienze e lettere. Classe di lettere e scienze morali e politiche. Vol. I. fasc. 1. 2. Milano 1864, tip. di Gius. Bernardoni.

Atti del Reale Istituto lombardo di scienze, lettere ed arti. Vol. III. fasc. XI—XX. Vol. IV. fasc. IX—X. Milano 1863—1864, Bernardoni.

Außer den Nachrichten über die Arbeiten des Instituts und kürzeren Abhandlungen auch Nekrologe jüngst verstorbener Mitglieder, so von Vaccani, bekannt als Verfasser einer Geschichte des italienischen Heeres in Spanien, bei dem er sich selbst befunden und namentlich an dem Sturme auf Tarragona rühmlichen Antheil genommen hatte.

Memorie del Istituto Lombardo di scienze lettere ed arti. Vol. IX. 4. Milano 1863, tip. Bernardoni.

Wir notiren daraus eine Abhandlung von Poli über das Studium des römischen Rechts und von Rossi über die Rechtswissenschaft in ihrer Beziehung mit der Philosophie der Geschichte.

Schupfer, Francesco, Delle istituzioni politiche longobardiche, libri due. 12. Firenze, F. Le Monnier.

Osio, Luigi, Documenti diplomatici tratti dagli archivi Milanesi. Vol. I. Parte I. Milano 1864, tip. Bernardoni. (Questa prima parte comprende il periodo I. (Dominio Visconteo), e contiene No. CLXXXII documenti che vanno dall' anno 1265 fino all' anno 1384.)

Venosta, F., I martiri della rivoluzione Lombarda dal Settembre 1847 al Febbraio 1853. (500 p.) Milano 1862, Perelli.

La Fruston, Fr. de, Sur le combat de Melegnano, 8 juin 1859. Avec 2 plans. 8. (48 p.) Paris, Corréard.

Angelucci, Angelo, Le stazioni lacustri del lago di Varese. 8. (14 p.) Como, tip. A. Giorgetti.

Bernasconi, Gius., Le antiche lapidi cristiane di Como. 8. (69 p.) Como 1862, Franchi.

Rosa, Gabriele, Statuti inediti delle provincie di Bergamo anteriori al secolo XVI. 16. (149 p.) Bergamo, V. Pagnoncelli.

Oderici, Federico, Storie Bresciane dai primi tempi sino all eta nostra. Vol. X. Brescia 1862, tip. Gilberti.

Istrien. Historische, geographische und statistische Darstellung der Istrischen Halbinsel nebst den Quarnerischen Inseln. 8. (VIII u. 311 S. mit 1 lith. Karte.) Triest, Direct. des österr. Lloyd.

Scussa, Dr. Vinc., Storia cronografica di Trieste dalla sua origine sino all' anno 1695. Cogli annali dal 1695 al 1848 del cav. Pietro Dr. Kandler. Testi manoscritti che si conservano nell' archivio diplomatico di Trieste. Prima edizione curata da F. Cameroni. Disp. 2—14. 4. (p. 17—208.) Triest, Coen.

Joppi, V., Alcune notizie sulla vita di Giacomo Florio giureconsulto Udinese del secolo XVI. Udine 1862.

Sina, Girolamo, Cronaca della terra di San Daniele dai primi tempi al 1515. Udine 1863.

Sulle antichità della Carnia, libri IV di Quint. Ermacora, volgarizzati da G. B. Lupieri, con prefazione e note di V. Joppi. 8. (98 p.) Udine 1863.

Nicoletti, M. A., Estratti degli annali di Cividale dall' anno 1176 al 1385. Udine 1862.

Gloria, Andrea, Padova dopo la lega stretta in Cambrai, dal maggio all' ottobre 1509, cenni storici con documenti. (Opusculo per le nozze Giusti-Cittadella.) Padova.

Al nobil signor conte Agostino Sagredo etc. Lettera di difesa dell' opuscolo intitolato „Di Padova dopo a lega stretta in Cambrai dal maggio all' ottobre 1509, cenni storici con documenti di Andrea Gloria". 8. (8 p.) Padova 1864, Prosperini.

Il Tassoni e la Secchia Rapita. (Opusc. per le nozze Giusti-Cittadella.) Padova 1863. (Vrgl. Archivio stor. Ital. XVIII. I. p. 158.)

Sulla famiglia Cittadella. (Aus dem epistolario Carrarese.) (Opusc. per le nozze Giusti - Cittadella.) Vrgl. Arch. stor. Ital. XVIII. I. p. 157.

Schiavo, Alessandro, Giuseppe Faustino. (Ein Grammatiker aus Vicenza, welcher im Anfange des 15. Jahrh. starb.) (Opusc. per le nozze Giusti-Cittadella.) Padova 1863. (Vrgl. Archiv. stor. Ital. XVIII. I. p. 158.)

Franco, Giacomo, Di Fra Giovanni da Verona e delle sue opere. 4. (31 p.) Verona, tip. Vicentini e Franchini. (Opusc. per le nozze Giusti-Cittadella.) Vrgl. Arch. stor. Ital. XVIII. I. p. 159.

Bagatta, F., Storia degli spedali e degli istituti di beneficenza in Verona. 8. (245 p.) Verona 1862, Gius. Civelli.

Neigebaur, J. F., Die Letzten der Familie Gonzaga als Herzoge von Mantua. Nach dem Italienischen des Prof. Biondelli. 8. (VIII u. 157 S.) Sondershausen 1863.

Durazzo, Giov., Relazione di Marino Zane ritornato da podestá e capitano di Rovigo e provveditore generale di tutto il Polesine, letta e presentata all' eccellentissimo collegio il 10 maggio 1628. 8. (18 p.) Padova 1864, Pietro Prosperini. (Pubbl. per le nozze Rubini-Minelli.)

Atti dell' I. e R. Istituto Veneto di scienze, lettere ed arti. T. VIII, serie III, disp. 3—10. T. IX, serie III, disp. 1—3. Venezia 1862—63, presso la segreteria dell' istituto.

Memorie dell' I. e R. Istituto Veneto. Vol. XI. Parte I. Venezia, presso la segretaria dell' istituto.

Geschichtlicher Inhalt: Emm. Ant. Cicogna, Memoria intorno la vita e gli scritti di Messer Lodovico Dolce, letterato del secolo XVI.

— — — — Vol. XI. Parte II. 1863.

Romanin, S., Storia documentata di Venezia. Documenti al T. X. Venezia, tip. Naratovich.

— — — Indice generale alla storia documentata di Venezia, aggiuntavi la necrologia dell' autore. Venezia 1864, tip. Naratovich.

Font, l'abbé F., Le Bénédictin du Roussillon. Notice sur St. Pierre Urséolo, doge de Venise, roi de Dalmatie et de Croatie. 8. (86 p.) Perpignan, impr. Alzine.

Sagredo, Agostino e Fed. Berchet, Il fondaco dei Furchi

in Venezia. Studii storici ed artistici con documenti inediti etc. Milano 1862, Civelli.

Le relazioni degli ambasciatori veneti al senato durante il secolo decimo-sesto, raccolte ed illustrate da Eug. Albèri. Appendice. 8. (LXXX. 440 p.) Firenze 1863.

Barozzi, Niccolò, et Berchet, Gugl., Le relazioni degli stati Europei lette al senato dagli ambasciatori Veneziani nel secolo XVII raccolte ed annotate. Serie IV. Inghilterra, fasc. 4—5. Serie II. Francia. Vol. III. fasc. 1—5. Serie III. Italia e Inghilterra, Vol. I. fasc. 1—7. Venezia, tip. Naratovich.

Relazioni amichevoli fra la repubblica di Venezia e la-casa di Savoia. (Aus dem epistolario Carrarese.) (Opusc. per le nozze Giusti-Cittadella.) Vrgl. Arch. stor. Ital. XVIII. I. p. 157.

Il fatto d'Arme del Taro con l'assedio di Novara di M. A. Benedetti, tradotto da L. Domenichi. 8. (256 p.) Novara 1863, tip. Crosa.

Eine italieniſche Ueberſetzung des lateiniſch geſchriebenen Berichtes von dem Doctor Benedetti, welcher bei dem Hèere angeſtellt war, deſſen ſich die Venetianer und ihre Verbündeten gegen Karl VIII bis zur Belagerung von Novara bedienten.

Martin, H., Daniel Manin and Venice in 1848—49, with an introduction by Isaac Butt. 2 vols. 8. (560 p.) London, Skeet.

Esposizione di rapporti fra la republica Veneta e gli Slavi meridionali. Brani tratti dai diarj di Marino Sanudo esistenti nell' I. R. Biblioteca di S. Marco 1496—1533. Vol. I. 1496—1515. 8. (476 p.) Venezia 1863.

Berchet, G., Del commercio dei Veneti nell' Asia, Memoria letta all' Ateneo Veneto il 7 gennaio 1864. 8. (26 p.) Venezia 1864, tip. del commercio.

Alborghetti, Carolina de, Documenti storici delle famiglie Strassoldo e Della Torre. 8. Venezia 1863.

Cicogna, Ant., Memoria intorno la vita e gli scritti di messer Lodovico Dolce letterato Veneziano del secolo XVI. (S. vorige Seite.)

Bembo, conte Pierluigi, Il comune di Venezia nel triennio 1860, 1861 e 1862. 8. (XXIII. 388 p.) Venezia, P. Naratovich.

Veroli, P., Venezia oppressa. Storia delle sue odierne sciagure. Firenze.

Tassini, Gius., Curiosità veneziane, ovvero origini delle denominazioni stradarie di Venezia. Venezia, tip. Cecchini.

Acqua Giusti, Antonio dall', Il palazzo ducale di Venezia. 8. (45 p.) Venezia 1864, tip. del commercio.

Zannetti, Vincenzo, Del monastero e della chiesa di Santa Maria degli Angeli di Murano. Memorie storiche. 8. (310 p.) Venezia, tip. Clementi.

Studii paleografico-storici degli allievi della I. R. scuola di paleografia in Venezia. Anno scolastico 1862—63. 8. Venezia 1863, tip. del commercio.

Cicogna, Em. Ant., Delle iscrizioni Veneziane raccolte ed illustrate. Fasc. 25, contenente le correzioni e giunte ai fasc. precedenti. 4. Venezia 1862.

3. Mittelitalien.

Collezione dei monumenti storici Modenesi. Fasc. 1—4. Parma 1862, Fiaccadori.

Monumenti di storia patria delle province Modenesi. Tom. III. Fasc. V—VII. IX. Parma, P. Fiaccadori.

Enthält die Statuta civitatis Mutinae anno 1327 reformata (fasc. V—VII. IX.)

Campori, Cesare, Intorno ai documenti inediti della storia Modenese a su quelli specialmente dell' archivio nazionale. — Di Guido vescovo di Modena contemporaneo di Berengario II e di Ottone I imperatori. Dissertazioni due. 4. (15 p.) Modena 1862, tip. degli eredi Soliani. (Estr. dal T. IV degli Atti dell' accad. Modenese.)

Campori, Marchese Cesare, Amalia d'Este e il marchese di Villeneuf. Memoria storica. 4. (24 p.) Modena, Vincenzi. (Bes. Abdr. aus Vol. I der Atti e Mem. delle R. R. Deput. di storia patria etc.)

Veratti, Bartol., Sopra alcune questioni genealogiche relative alle case d'Este e d'Arpad. 8. (54 p.) Modena, tip. degli eredi Soliani.

Nyary, Barone A., Confutazione del opuscolo del Cav. Veratti relative alle case d'Este e d'Arpad. Modena 1863, presso Zanichelli.

Intorno ad alcune questioni genealogiche relative alle case d'Este e d'Arpad, risposta del cav. Bartol. Veratti al signor bar. Alberto Nyary di Nyaregyhaza. 8. (80 p.) Modena 1864, tip. degli eredi Soliani.

Veratti, B., Di alcune documenti relativi ad Obizzo II d'Este e sopra il metodo confutatorio del signor barone Alberto Nyary, saggio di osservazioni. 8. (80 p.) Modena 1864, tip. degli eredi Soliani.

Manzini, Luigi, Questione di diritto sul titolo di marchese d'Este fra il principe Francesco Augusto Crony-Chanel d'Ungheria e Francesco V ex-duca di Modena. Cenni storici legali. Modena, tip. Moneti.

Campori, Gius., Notizia di Jacopo Seghizzi detto il capitano frate da Modena, ingegner militare del secolo XVI. 4. (28 p.) Modena, C. Vincenzi.

Ronchini, Amadio, La steccata di Parma. Memorie storico-artistiche. 12. (48 p.) Modena 1864, tip. Vincenzi.

Atti e Memorie delle RR. Deputazioni di storia patria per le provincie modenesi e parmensi. Vol. I. Modena 1863, C. Vincènzi.

Fasc. I, contenente: Celestino Cavedoni, Dichiarazione di un bassorilievo mitriaco. — Cesare Campori, Àmalia d'Este e il marchese di Villeneuf. (Auch ſeparat erſchienen.) — Amadeo Ronchini, Vita della contessa Barbara Sanseverini. — Antonio Cappelli, Due lettere inedite di Lodovico Ariosto.

Fasc. II, contenente: Celestino Cavedoni, Dichiarazione di un antica iscrizione greca. — Giuseppe Campori, Notizie inedite di Raffaello da Urbino. — Amadeo Ronchini, Notizie biografiche intorno a Jacopo Marmitta. — Carlo Borghi, Memoria sugli Archivi municipale e notarile di Modena. — Celest. Cavedoni, Appendice alla dichiarazione dell' iscrizione greca suddetta.

Fasc. III. cont.: Amadio Ronchini, La steccata di Parma. — Cesare Campori, Origini della famiglia Guidelli dei conti Guidi. — C. Campori, Dei possessi de monastero di S. Domenico di Modena. — Bernardo Pallastrelli, L. Calpurnio Pisone Cesonino. — Ant. Cappelli, Lettere e notizie del magnifico Lorenzo de' Medici.

Fasc. IV, cont.: Celest. Cavedoni, Dichiarazione di alcuni esagî bizantini. — Amadio Ronchini, Giacomo Bertera parmigiano. — Gius. Campori, Intimazioni legali del vescovo Ardizzone al comune di Modena per la correzione degli statuti del 1283. — G. Campori, Lucrezia Beniamini. — Fed. Odorici, Memorie storiche della nazionale biblioteca di Parma. — Gaetano Chierici, Ragguagli d'uno scavo a Brescello.

Fasc. V cont.: Celest. Cavedoni, Otto sonetti attribuiti ad An-

gelo Poliziano in un manoscritto del secolo XVI. — Amad. Ronchini, Monsignor Bernardo Rossi ed una lettera a lui del Guicciardini. — G. Campori, Sei lettere inedite di fra Leandro Alberti a Gaspare Sardi, ed una del Sardi a Iacopo Tabaldi. — Antonio Cappelli, Pandolfo Malatesta ultimo signore di Rimini.

Bongi, Salvadore, Ambasceria della repubblica di Lucca a Enrico IV re di Francia. Dalle carte del R. archivio di stato. 8. (50 p.) Lucca per Bartol. Canovetti. (Edizione di sole cento copie da distribuirsi in dono, fatta . . . per le nozze Carrara-Tribeliani.)

Babbini, Elio, Il testamento di Niccolò Puccini e il popolo pistoiese, osservazioni critiche. 8. (18 p.) Prato 1863, tip. Giachetti.

Statuti Senesi scritti in volgare nei secoli XIII e XIV e pubblicati secondo i testi del R. archivio di stato in Siena per cura di Filippo Luigi Polidori. Vol. I. (Contiene: Statuto del comune di Montagutolo; statuti dell' arte de' carnajuoli e dell' arte della lana di Siena.) (XXXVIII. 496 p.) Bologna, presso Gaetano Romagnoli.

Istruzioni ad ambasciatori Senesi, e relazioni di essi alla repubblica, trascritte da alcuni codici del R. archivio di stato in Siena, e ora per la prima volta pubblicate da Luciano Banchi. 8. (XII. 80 p.) Siena, Mucci.

Relazione della guerra di Siena di don Antonio di Montalvo, tradotta dallo spagnuolo da Garzia di Montalvo, ora per la prima volta pubblicata per cura e con note di Cesare Riccomanni e di Francesco Grottanelli, con l'aggiunta di documenti inediti e di apposita prefazione di Luciano Banchi. 8. (XX. 276 p.) Torino 1863, tipogr. V. Vercellino.

Poccioni, Giovanni, Cenni storici sullo stabilimento di mendicità di Siena. 8. (23 p.) Siena, tip. Mucci.

Crofi, Angiolo, La val di Chiana. 4. (24 p.) Montepulciano 1863, tip. Fumi.

Friedlaender, Iul., Andrea Guazzalotti scultore Pratese, Memoria con un appendice di documenti. 8. (28 p.) Prato 1862, Guasti.

Conti, cav. prof. Giuseppe, Storia della venerabile immagine e dell' oratorio del SS. Crocifisso nella città di San Miniato. 8. (140 p.) Firenze 1863, tip. Galileiana.

Berti, Domenico, La casa dei Medici e la scuola Neo-Platonica di Firenze. (Nella Rivista Contemporanea. Marzo 1864.)

Lettere di Lorenzo de' Medici detto il Magnifico, conser-

vate nell' archivio palatino di Modena, con notizie tratte dar carteggi diplomatici degli oratori Estensi a Firenze, per cura di Antonio Cappelli. 4. (92 p.) Modena 1863, Carlo Vincenzi.

Provisione del consiglio maggiore della repubblica Fiorentina per eleggere il Gonfaloniere a vita, ed elezione di Piero Soderini (1502); con avvertenza di L. Bianchi. Torino, tip. Vercellino. (Nicht im Buchhandel.)

Baschet, Armand, Iconographie de Catherine de Médicis. (Revue universelle des arts. 1863.)

Buonafedi, Lorenzo de, Capitolo sopra l'assedio di Firenze. 8. (15 p.) Prato 1862, Guasti. (Nur in 100 Exemp.)

Le usanze Fiorentine nel secolo XVII dal Cav. Reimaccini. Firenze 1863, stamperia sulla loggie del Grano.

I Diplomi Arabi del R. Archivio Fiorentino. Testo originale con la traduzione letterale e illustrazioni di Michele Amari. 4. (LXXXVII. 524 p. con un fac-simile.) Firenze 1863, F. Le Monnier. (Tirato a 525 esemplari.) Vrgl. über dieses Werk Giornale Storico degli Archivi Toscani. VII 69.)

Conestabile, Giancarlo, Second spicilegium de quelques monuments écrits ou épigraphes des Etrusques. 8. (96 p.) Paris, au bureau de la Revue Archéologique.

Perkins, Charles C., Tuscan sculpture, from its revival to its decline. Vol. II. 4. London.

Cittadella, L. Nap., Notizie patrie per le maggior parte inedite, ricavate da documenti e illustrate. Ferrara, tip. Taddei.

(Cittadella, L. N.) Cenno biografico intorno al prof. cavaliere Bartolommeo Ferriani Ferrarese. 8. (12 p.) Ferrara 1864, tip. Taddei.

La campagna di guerra nell' Umbria e nelle Marche. 8. Torino.

Passerini, Luigi, Della Rovere di Savona duchi d'Urbino, parte I. (Familie celebri italiane. Disp. 147.) Milano 1863.

Giornale scientifico-agrario, letterario-artistico di Perugia ed Umbria provincie. (Nuova serie, anno 1863, Disp. 2—4.) — Nella sezione storico-artistica umbra contiene: Dell' abbadia di Ferentillo presso Spoleto. — Gius. Bianconi, Memoriale a papa Benedetto XIV del 1754, tratto dall' archivio municipale di Bettona, con annotazioni. — Gio. Eroli, Piccole giunte e correzioni alla serie dei perso-

naggi umbri stati Senatori di Roma. — Ant. Christofani, Degli artefici asisiati vissuti nel XIII e XIV secolo. — Necrologia del professore di medicina Domenico Bruschi. — Un' antica lapide Eugubina. — Gius. Caterbi, Il restauro della invetriata della cappella del collegio della Mercanzia in Perugia. — Ad. Rossi, Cenno storico su i trofei d'alcune. — Vittorie riportate dai Perugini nei secoli di mezzo. — Su la conduttura dell' acqua in Santa Maria degli Angioli presso Assisi. Nota ms. del secolo XVII. — G. Eroli, Anticaglie disseppellite in Amelia. — Cinque lettere inedite d'illustri capitani del XVI secolo. — Sev. Servanzi Collio, Tavola dipinta da Niccolò Alunno che si vede nella chiesa già dei PP. Agostiniani in Fuligno. — Gius. Bianconi, Il vero rappresentamento di un' opera del celebratissimo Pietro Vannucci. — G. Bianconi, Alcune aggiunte alla biografia degli scrittori perugini e notizie delle opere loco tratte dai manoscritti di Gio. Battista Vermiglioli autore. — Documento, 30 settembre 1717, estratto dall' exarchivio di S. Crispolto di Bellona concernente l'incendio della ricca sagrestia ed altare del santo. — Un legato pontificio a Perugia nel secolo XVI. — G. Caterbi, Episodio storico cavato da documenti inediti.

Carta di promissione del doge Orio Mastropiero (MCLXXXI) pubblicata e illustrata da Emilio Teza. 8. (14 p.) Bologna, tip. Fava e Garagnani.

Commentario della vita del cardinale Michele Viale Prelà Arcivescovo di Bologna 8. (VIII. 184 p.) Bologna 1862, tip. di S. Maria Maggiore.

Processo fatto in Bologna l'anno 1564 a Torquato Tasso. Pubblicato da Michelangelo Gualandi. 4. (26 p.) Bologna 1862.

Gozzadini, conte Giovanni, Delle croci monumentali ch'erano nelle vie di Bologna nel secolo XIII. 4. (43 p.) Bologna, stab. tip. di G. Monti.

Calori-Cesis, F., La croce di Gombola ed una carta del secolo XI. Bologna, presso Gaetano Romagnoli.

Muzzi, S., I primi Bolognesi chi scrissero versi Italiani. Torino 1863.

4. Kirchenstaat und Neapel.

Cenno storico dei pontefici scritto da un avvocato toscano, dedicato al popolo italiano. 16. (90 p.) Firenze, tip. Italica.

Il patriziato Romano di Carlomagno (continuazione.) (Civiltà Cattolica. Gennaio 1864.)

Brunengo, Gius., I primi papi-re e l'ultimo dei re longobardi. 8. (XI. 269 p.) Roma 1864, coi tipi della Civiltà Cattolica.)

Davin, Vincenzo, già cappellano di s. Genoveffa, San Gregorio Settimo. Volgarizzato da don Michele Bongini ed. Em. Babbini. 8. (411 p.) Firenze, F. Bencini.

Storia di S. Clemente Papa, fatta volgare dal secolo XIII. Bologna 1863.

Guettère, La papauté schismatique, ou Rome dans ses rapports avec l'eglise orientale. 8. (XV. 398 p.) Paris 1863.

Casotti, Francesco, Di alcuni opuscoli del sestodecimo secolo intorno alla questione del dominio temporale dei papi. 8. (68 p.) Pesaro 1862, tip. di Annesio Nobili.

La nunziatura di Francia del cardinale Guido Bentivoglio, lettere a Scipione Borghese tratte dagli originali per cura di Luigi de Steffani. Vol. I. 12. (XLII. 541 p.) Firenze, F. Le Monnier.

Memorie del cardinal Guido Bentivoglio, con correzioni e varianti dell' edizione d'Amsterdam del 1648, aggiuntevi cinquantotto lettere inedite tratte dall' archivio del cavaliere Carlo Morbio. 3 vol. (XXII. 148. 172. 71 p.) Milano, G. Daelli. (Ein Theil der Biblioteca rara.)

Arisio, Em., Memorie sulla vita di Clemente X raccolte ed annotate. 8. (32 p.) Roma, tip. delle belle arti.

Cipolletta, Eugenio, Memorie politiche sui conclavi, da Pio VII a Pio IX, compilate su documenti diplomatici segreti rinvenuti negli archivi degli Esteri dell' ex-regno delle Due Sicilie. 16. Milano, Legros e Marazzani.

Veuillot, S. S. Pie IX. 8. (32 p.) Paris, Palmé.

Veuillot, Louis, S. H. Pius IX. Mit Genehmigung des Verf. aus dem Franz. übersetzt. 8. (48 S.) Straßburg, Dapfer-Bentz.

Nuijens, Dr. W. J. F., Geschiedenis der regering van Pius IX. 2 deel. 8. (2, XVI. 327. 484 S.) Amsterdam, C. L. van Langenhuijsen.

Fraissynaud, P., Le général de Lamoricière et l'armée pontificale. 18. (107 p.) Paris, Dentu.

Narrazione della battaglia di Castelfidardo e dell' assedio di Ancona. 12. (VIII. 272 p.) Roma 1862, Bonifazi.

Isaia, D. A., Negoziato tra il conte di Cavour e il cardinale

Antonelli conchiuso per la cessione del potere temporale del Papa. Torino 1862, Unione tip.-editr.

Reuchlin, Herm., Jacini über die römische Frage im Anfange des Jahres 1863. (Deutsche Jahrbb. 6. Bd. 1863.)

Vincenti, I. de, La questione romana. Torino 1862.

Simonet, Fr. Javier, La cuestion de Roma. 8. (60 p.) Granada 1862, Zamora.

Questione Romana, Democrazia e Papismo per Julius. 8. (280 p.) Milano 1864, presso Robecchi.

Balan, P. d'Este, Studii sul papato. 8. (216. p.) Padova 1862.

Philothée, Du pape. 8. (IV. 572 p.) Paris, impr. Renou et Maulde.

Maistre, le comte J. de, Du pape. 8. (XL. 512 p.) Lyon, Pélagaud.

Mathieu, Le pouvoir temporel des papes justifié par l'histoire etc. 8. (691 p.) Paris, Le Clerc.

Mahon de Monaghan, E., Rome et la civilisation. 18. (335 p.) Paris, Douniol.

Gerbet, Ph., Esquisse de Rome chrétienne. 2e éd. 2 vol. 8. (XIII. 1032 p.) 3e édit. 18. (XII. 1060 p.) Paris, Tolra et Haton.

Aufsätze über Rom. 8. (VII u. 112 S.) Mörs, Spaarmann.

Rossi, Joa. Bapt. de, Inscriptiones christianae urbis Romae septimo saeculo antiquiores. Vol. I. Fol. (CLXVI u. 619 S. mit eingedr. Holzschn. u. 1 Steintaf.) Rom 1857—61, Spithöver.

Angeloni, L., Cenni storici sull' abbazia di Valvisciolo. 8. (15 p.) Velletri, tip. Sartori e C.

Leoni, Nicola, Studii istorici sulla Magna Grecia e su la Brezia dalle origini italiche fino a' tempi nostri. 2a ediz. 8. 2 vol. Napoli 1862, Detken.

Caruso, Giamb., Discorso istorico-apologetico della monarchia di Sicilia, . . . pubblicato ed annotato per G. M. Mira. 8. (386 p.) Palermo 1863.

Della dimora di Torquato Tasso in Napoli negli anni 1588, 1592, 1594. Discorsi tre di Carmine Modestino. Discorso secondo. 4. (306 p.) Napoli, tip. di G. Cataneo.

Baldacchini, M., Storia Napoletana dell' anno 1687. 8. (190 p.) Napoli 1863.

Colletta, C., 1799. Proclami e sanzioni della republica Napoletana pubblicati per ordine del governo provisorio. 8. (VIII. 206 p.) Napoli 1863.

Quandel, P., Giornale della difesa di Gaeta, dal novembre 1860 al Febbraio 1861. 8. (IV. 334 p.) Roma, tip. Placidi.

Guazzo, Eug., Francesco Riso, episodio dalla rivoluzione di Palermo nel 1860. 12. (80 p.) Milano 1862, Sanvito.

Masa, la, Alcuni fatti e documenti della rivoluzione dell' Italia meridionale nel 1862. 12. Torino.

Ansiglioni, G., Memoria della battaglia del Volturno de 1 e 2 ottobre 1862, corredata da una carta topogr. 8. Torino 1862.

Reuchlin, Herm., Cavour's neapolitanische Politik. (Deutsche Jahrbb. 8. Bd. 1863.)

La Bédollière, Em. de, Naples et Palerme, ou l'Italie en 1860. 4. (142 p. à 2 col.) Paris, Barba.

Maddaloni, Francesco Proto Herzog v., Die Zustände Neapels unter der piemontesischen Herrschaft. Eine Denkschrift. 8. (50 S.) Wien, Mayer & Co.

Ulloa, C. P., Delle presenti condizioni del Reame delle Due Sicilie. 8. (77 p.) Roma 1862, Civiltà Cattolica.

Godard, Jean d'Andréa, ministre des finances et des affaires ecclésiastiques des Deux-Siciles. 8. (31 p.) Paris, Palmé.

Notizie e osservazioni in proposito degli studj critici del prof. Ascoli sui coloni Greci e Slavi dell' Italia meridionale e sulle ricerche Albanesi, di D. Comparetti. 8. (32 p.) Pisa, tip. Nistri. (Estratto dalla Rivista Italiana, con aggiunte.)

Ruscalla, Giovenale Vegezzi, Le colonie Serbo-Dalmate del circondario di Larino (provincia di Molise). Studio etnografico. Torino 1864, tip. eredi Botta.

Monnier, M., Notizie storiche documentate sul brigantaggio nelle provincie Napoletane. 12. (166 p.) Firenze 1862, Barbèra.

Novi. Cav. G., Relazione intorno alle principali opere di bonificamento nelle provincie Napoletane. 4. Napoli 1863, nel Albergo de' Poveri.

(Nachricht von dem was bisher im Neapol. geschehen zur Verbesserung der Gesundheit in den Sumpfgegenden; mit mancherlei hist. Notizen.)

Relazione intorno all Università di Napoli da Luca. Napoli 1863.

Riccio-Minieri, C., Studi storici sui i fascicoli Angioini dell' archivio della R. Zecca di Napoli. 8. (112 p.) Napoli, A. Detken.

Bulletino delle tornate e di lavori della reale Academia di scienze morali e politici. 4. Napoli 1863. (Vrgl. Heidelberger Jahrbb. 1864, No. 33.)

Fusco, Gius. Maria, Sulla greca iscrizione posta in Napoli. 4. (71 p.) Napoli 1864, tip. del Fibreno.

Semmola, Tommaso, Sulla illustrazione di tre diplomi bizantini pubblicati da Pasquale Placido. 8. (34 p.) (Estratto dal Rendiconto della R. Accademia di archeologia, lettere e belle arti.) Napoli 1863.

Delle origini e vicende di Palermo, di Pietro Ransano, e dell' entrata di re Alfonso in Napoli. Scritture siciliane del secolo XV, pubblicate e illustrate dall' ab. Givacchino di Marzo. 8. (124 p.) Palermo 1864, stamp. Lorsnaider.

Relazione della fortezza di Palma, del provveditore generale Marco Antonio Memmo, presentata al senato nel 1599, pubblicata da Giacomo Collotta. 8. (79 p) Venezia, tip. del Commercio.

La Lumia, Isid., Giuseppe d'Alesi o la rivoluzione di Palermo del 1647, storia e documenti. 16. (242 p.) Palermo, tip. di F. Lao.

Reminiscenze della battaglia di Milazzo, per un combattente. Milano 1862, Unità Italiana.

Hartwig, O., Cultur- und Geschichtsbilder aus Sicilien. I u. II. (Preuß. Jahrbb. 12. Bd.)

Vito la Mantia, Consuetudini delle città di Sicilia, edite ed inedite etc. 8. Palermo 1862.

Raumer, Friedr. von, Sicilien und Palermo. Vortrag, gehalten im Wissenschaftlichen Vereine zu Berlin am 24. Januar 1863. (Raumer Histor. Taschenb. 4. Folge. 4. Jahrg. 1863. S. 309—335.)

Benedictis, de, Siracusa sotto la mala signoria degli ultimi Borboni. Ricordi. 12. Torino 1862, Unione tip.-edit.

Memoria della città Barcellona Pozzo di Gotto nella provincia di Messina. 8. Torino 1862.

Piaggia, Gius., Nuovi principii derivati dagli studi sulle storie particulari, complete, coscienziose della città di Milazzo. Fol. (1200 p.) Palermo, press. l'autore.

Lindenkohl, Ueber die Universitäten in Sicilien. 8. (29 S.) Cassel 1863. (Progr. des Lyc. Fridericianum.)

Collezione di opere inedite o rare riguardanti la Sicilia, raccolte e pubblicate per G. M. Mira. Palermo, Lauriel.

Spuches, Gius. de, D'una greca iscrizione trovata in Taormina e d'un tempio di Giove Serapide. 16. (35 p.) Palermo 186?.

Indem wir hier abbrechen, behalten wir den Schluß der Uebersicht der historischen Literatur des Jahres 1863, Frankreich umfassend, dem 1. Hefte des nächsten Jahrganges vor.

Theodor Bernhardt.

Berichtigungen.

Orzelski, von dessen Werk ich in meinem Aufsatze über die polnische Königswahl von 1573 oft Gebrauch gemacht habe, beschreibt später auch den Thronwechsel, welcher 1574 in der Türkei stattfand; er folgt dabei ganz und gar dem Berichte Taranowskis, der mir zu den Beiträgen zur türkischen Geschichte Veranlassung gegeben. In dem Abdrucke bei Theiner steigt Murad bei dem templum Divi Iob ab (s. Band VIII S. 11 dieser Zeitschrift). Nun findet sich in Hammers bekanntem Werke über Konstantinopel keine solche Moschee; da aber Orzelski bei dieser Gelegenheit von dem delubrum S. Zophiae spricht, so wird wohl auch bei Theiner templum Divae Sophiae gelesen werden müssen.

In meinem Aufsatze S. 11 Z. 2 v. o. hätte ich übersetzen sollen: „darauf landete der neue Sultan Murad eine Meile von Konstantinopel in Schidera (Orzelski: Scudera, curia ad ostium Hellesponti sita. S. 4. Z. 2 v. u. ist zu verbessern „nennt 16000." (E. Reimann.)

Man bittet in diesem Bande zu verbessern:

S. 184 Z. 7 lese Hymans statt Hymani
— 188 Z. 13 lese Steenhuyse statt Staenhuyse
— 194 Z. 7 v. u. lese Desoer statt Desoir
— 197 Z. 8 v. u. lese Kempeneers statt Kempeneirs
— 200 Z. 8 v. u. lese Coomans statt Cormans
— 201 Z. 7 v. u. lese Dieriix statt Dieriex
— 205 Z. 11 v. u. lese St. Genois statt St. Gerois
— 207 Z. 15 v. u. lese Looz statt Loor
— 208 Z. 11 v. u. lese van statt von

Bonn, Druck von Carl Georgi.